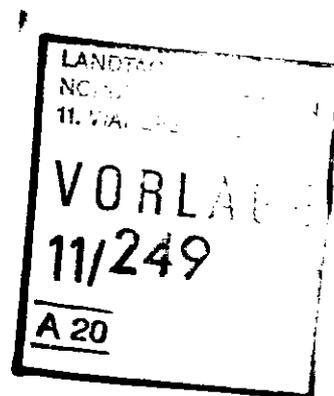


A/1



**Ministerium für Wirtschaft
Mittelstand und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Erläuterungsband
zum
Entwurf
des Einzelplans 08
für das
Haushaltsjahr 1991**



MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, MITTELSTAND UND TECHNOLOGIE
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

A/L



Postanschrift: Postfach 1144 - 4000 Düsseldorf 1

An die
Präsidentin des Landtags
des Landes Nordrhein-Westfalen

Az.: 141 (BfH) 31-00/1991
120-fach
Düsseldorf, den 4.1.1991

4000 Düsseldorf

für den Ausschuß
für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie

Betr.: Beratung des Haushaltsentwurfs 1991

hier: Erläuterungsband zum Entwurf des Einzelplans 08

Hiermit übersende ich 120 Exemplare des Erläuterungsbandes zum Entwurf des Einzelplans 08.

Ich bitte, die Unterlagen an die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie weiterzuleiten.

(Günther Einert)



Ministerium für Wirtschaft

Mittelstand und Technologie

des Landes Nordrhein-Westfalen

**Erläuterungsband
zum
Entwurf
des Einzelplans 08
für das
Haushaltsjahr 1991**

INHALTSÜBERSICHT

Seite

Teil I

Gesamtübersicht über den Entwurf des Einzelplans 08 - Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie - für das Haushaltsjahr 1991	1 - 5
--	-------

Teil II

Titelweise Darstellung der Schwerpunktmaßnahmen des
Entwurfs des Einzelplans 08 für das Haushaltsjahr 1991

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	
08 010	Ministerium		
	TGr. 60	Überprüfung aller kern- technischen Anlagen in NRW	6
	TGr. 70	Genehmigungsverfahren nach Atomgesetz	7
	TGr. 80	Fernüberwachungssystem für Kernkraftwerke (KFÜ)	8
	TGr. 90	Strahlenschutz-Rufbereitschaft ..	9
08 020	Allgemeine Bewilligungen		
	526 00	Gutachten, wissenschaft. Unter- suchungen	10
	531 10	Veröffentlichungen, Dokumenta- tion	11
	TGr. 60	Zusammenarbeit mit Entwicklungs- ländern	12 - 13
	TGr. 75	Zukunftsprogramm Montanregionen	14
	TGr. 76	Ergänzungs-LIP	15

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Seite
08 021		Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz	
	TGr. 61	TP Wirtschaft	16
	TGr. 74	Programm Zukunftstechnologien ..	17
	TGr. 75	Zukunftsprogramm Montanregionen	18
	TGr. 76	Landesinvestitionsprogramm (LIP)	19
08 030		Wirtschaft	
	526 20	Strukturberichterstattung	20
	541 10	Messen, Ausstellungen, Kongresse usw.	21
	541 20	"Frau und Wirtschaft"	22
	653 10	Örtliche und regionale wirt- schaftspolitische Initiativen ..	23
	661 10	Ökonomische Projekte örtlicher Beschäftigungsinitiativen	24
	682 10	Gesellschaft für Wirtschafts- förderung	25 - 32
	683 10	Wettbewerbshilfen für Schiffs- werften	33
	685 11	Fremdenverkehr	34
	685 12	Handwerk	35 - 42
	685 13	Handel	43
	685 14	Gastgewerbe	44
	685 15	Straßenverkehrsgewerbe	45
	685 16	Institut für Mittelstands- forschung	46 - 49
	685 18	Produktivitätssteigerung	50 - 59
	685 19	Beratungshilfen für Arbeit- nehmerinitiativen	60
	685 21	Landesmuseum Volk und Wirt- schaft	61 - 64
	685 22	Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften aus RWG-Staaten	65
	685 25	Weiterbildungsgesetz	66

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Seite
	685 26	Zuschüsse für Messestände	67
	688 10	Entwicklungsgesellschaft Leipzig	68 - 69
	821 00	Haus der Wirtschaft und Industrie der UdSSR	70
	891 11)	Zuschüsse für Investitionen	
	891 12)	in Montanindustrieregionen im Rahmen der GA	71
	891 13)	Sonderprogramm für die AMR	
	891 14)	Aachen und Jülich im Rahmen der GA	72
	891 15)	Sonderprogramm Montanregionen	
	891 16)	im Rahmen der GA	73
	891 30)	GA "Verbesserung der regionalen	
	891 40)	Wirtschaftsstruktur"	74
	892 10	Sicherheitseinrichtungen gegen Bergschäden	75
	TGr. 62	ZENIT	76 - 78
	TGr. 63	Beschäftigungsorientiertes Förderprogramm	79
	TGr. 64	Modellversuche im Bereich neuartiger Unternehmens- gründungen	80 - 81
	TGr. 65	Sicherung von Arbeitsplätzen ...	82
	TGr. 66	Verbraucherberatung	83 - 87
	TGr. 67	Förderung der NRW-Filmwirt- schaft	88 - 90
	TGr. 68	Zusätzliche Ausbildungsplätze ..	91
	TGr. 69	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Landesauf- gabe)	92
	TGr. 71	Patentschriftenauslegestellen ..	93
	TGr. 72	Berufliche Weiterbildung	94
	TGr. 73	Berufsausbildung	95
	TGr. 75	Außenwirtschaft, innerdeutscher Wirtschaftsverkehr, Messen	96
	TGr. 76)	RESIDER (Gemeinschafts-	
	TGr. 77)	programm mit der EG)	97
	TGr. 81)	Ziel 2 (Gemeinschaftsprogramm	
	TGr. 82)	mit der EG)	98

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Seite
	TGr. 83)	RECHAR (Gemeinschaftsprogramm	
	TGr. 84)	mit der EG)	99
	TGr. 94	Regionalstellen "Frau und Beruf	100
	TGr. 95	Europa-Akademie für Führungs- kräfte	101
08 040	Technologie, rationelle Energieverwendung		
	531 00	Veröffentlichungen aus dem Technologieprogramm NRW	102
	TGr. 61	TP Wirtschaft	103 - 119
	TGr. 71	TP Energie	120
	TGr. 72	TP Material- und Werkstoffent- wicklung	121 - 122
	TGr. 73	TP Bergbau	123 - 137
	TGr. 74	Programm Zukunftstechnologien ..	138 - 150
	TGr. 82	Landesprogramm Fernwärme	151
	TGr. 85)	Kohleheizkraftwerks- und Fern-	
	TGr. 86)	wärmeausbauprogramm	152
	TGr. 87	Rationelle Energieverwendung, Nutzung unerschöpflicher Energie- quellen	153
	TGr. 88	Kohle im Wärmemarkt	154
08 050	Bergbau, Energiewirtschaft		
	526 10	Untersuchung Steinkohlenbergwerk Piast in Polen	155
	683 20	Kokskohlenbeihilfe	156
	683 30	Revierausgleich	157
	697 13	Erblasten	158
	697 14	Kapazitätsanpassung	159
	697 16	Haldenfinanzierung	160
	TGr.62	DMT-Gesellschaft	161
	TGr. 66	Immissionsschutz im Bergbau	162

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Seite
08 110	Nachgeordnete Bergverwaltung	163 - 167
08 120	Geologisches Landesamt	168 - 173
08 160	Eichverwaltung	174 - 177
08 310	Staatliches Materialprüfungsamt	178 - 183

Siehe auch HMVH/249 A/1-A/8

TEIL I

Gesamtübersicht über den Entwurf des Einzelplans 08
(Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie)
für das Haushaltsjahr 1991

Der Entwurf des Einzelplans 08 schließt im Haushaltsjahr 1991 ab

in Einnahmen mit 722.685.100 DM
in Ausgaben mit 3.495.333.600 DM
Daraus ergibt sich ein Zuschußbedarf in Höhe von 2.772.648.500 DM

Die Veränderungen bei den Ausgabeansätzen und bei den Verpflichtungsmächti-
gungen der einzelnen Kapitel ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Kapitel	Bezeichnung	Ansatz 1990 VE 1990	Ansatz 1991 VE 1991	mehr / weniger
		DM	DM	DM
08010	Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	57.515.100	75.620.900	18.105.800
08020	Allgemeine Bewilligungen	353.058.100	255.393.100	-97.665.000
08021	Maßnahmen nach dem Struktur- hilfegesetz	52.500.000	2.500.000	-50.000.000
08030	Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes	293.733.000	238.447.000	-55.286.000
08040	Technologieprogramm NRW und rationale Energieverwendung	97.611.000	110.000.000	12.389.000
08050	Förderung des Bergbaus und der Energiewirtschaft	820.245.100	1.080.688.900	260.443.800
Summe Kapitel 08 010 - 08 050		1.775.438.000	2.664.499.900	889.061.900
08110	Nachgeordnete Bezirksverwaltung	31.354.600	32.096.900	742.300
08120	Geologisches Landesamt	600.000	640.000	40.000
08160	Eichverwaltung	26.631.800	27.079.100	447.300
Summe Einzelplan 08 110 - 08 310		28.586.400	29.816.000	1.229.600
08310	Staatl. Materialprüfungsamt	30.645.800	24.899.000	-5.746.800
Summe Einzelplan 08 310		600.000	100.000	-500.000
Summe Einzelplan 08		45.037.000	46.756.700	1.721.700
Summe Einzelplan 08 110 - 08 310		5.250.000	8.689.000	3.439.000
Summe Einzelplan 08		133.649.200	170.833.700	37.184.500
Summe Einzelplan 08		6.469.000	9.879.000	3.410.000
Summe Einzelplan 08		3.279.563.200	3.674.333.600	394.770.400
Summe Einzelplan 08		1.344.109.000	1.235.864.000	-108.245.000

Von den Gesamtausgaben im Einzelplan 08 entfallen auf die einzelnen Hauptgruppen die in nachstehender Übersicht aufgeführten Gesamtsummen:

Haupt-/ Ober- gruppe	Bezeichnung	Ansatz 1990	Ansatz 1991	mehr / weniger
		DM	DM	DM
4	Personalausgaben	132.331.700	135.793.100	3.461.400
51 - 54	Sächliche Verwaltungsausgaben	59.156.300	70.635.400	11.479.100
56 - 59	Schuldendienst	10.058.000	10.058.000	0
5	Zuschüsse (ohne Investitionen)	69.214.300	80.693.400	11.479.100
6	Bausubventionen	1.768.428.300	1.890.989.100	122.560.800
7	Bewegliche Sachen	28.118.800	35.421.500	7.302.700
81	Unbewegliche Sachen	27.572.100	28.315.500	743.400
82	Sonstige Investitionen	32.150.000	39.138.000	6.988.000
83 - 89	Besondere Finanzierungsausgaben	1.221.748.000	1.284.983.000	63.235.000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1.281.470.100	1.352.436.500	70.966.400
Summe Einzelplan 08		3.279.563.200	3.495.333.600	215.770.400

Erläuterungen zum Gesamtvolumen der Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1990:

	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
	1990 DM	1990 DM
	<hr/>	<hr/>
Der Einzelplan 08 schließt für das Haushaltsjahr 1990 ab mit:	3.332.465.400	1.354.029.000
Aufgrund der organisatorischen Veränderungen innerhalb der obersten Landesbehörden aus Anlaß der Neubildung der Landesregierung sind aus dem Einzelplan 08 in andere Einzelpläne umgesetzt worden	- 53.254.800 <hr/> 3.279.210.600	- 9.920.000 <hr/> 1.344.109.000
Aufgrund des Nachtragshaushaltsgesetzes 1990 vom 05. Oktober 1990 erhöhen sich diese Beträge um	<hr/> 352.600	<hr/> -
Nach dem Stand des Nachtragshaushaltsgesetzes ergeben sich demnach folgende Schlußsummen	<hr/> <u>3.279.563.200</u>	<hr/> <u>1.344.109.000</u>

Im Vergleich zum Haushalt 1990 (einschl. Nachtragshaushalt) sind die folgenden Haushaltsstellen neu in den Entwurf des Haushaltsplans 1991 aufgenommen worden:

Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 1991 in DM
08 010	121 20	Gewinn aus der Beteiligung an der Messe- und Ausstellungs-GmbH Köln (vgl. Kap. 08 010 Titel 697 10)	-
08 030	346 30	Zuweisungen der EG im Rahmen des Gemeinschafts- programms mit der EG zur wirtschaftlichen Umstellung von Kohle- revieren- RECHAR - (vgl. Kap. 08 030 TGr. 83 und 84)	28.000.000
08 030	541 10	Kosten für Präsentations- maßnahmen im Rahmen von Messen, Ausstellungen, Kongressen usw. (im wesentlichen Zusammen- fassung bisher einzeln veranschlagter Messe- präsentationen)	4.225.000
08 030	678 00	Erstattungen für die Schaffung und Unter- haltung eines Beratungs- und Informationsbüros in Schwerin	250.000

08 030	678 20	Erstattungen für die Errichtung und Unterhaltung eines Beratungs- und Informationsbüros in Cottbus	800.000
08 030	678 30	Erstattungen für die Errichtung und Unterhaltung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Brandenburg	800.000
08 030	685 26	Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung von Messeständen der Fremdenverkehrsverbände und des nordrhein-westfälischen Bäderverbandes auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin	500.000
08 030	685 28	Zuschüsse für grenzüberschreitende Projekte entlang der deutsch-niederländischen Grenze	218.200
08 030	688 10	Zuschüsse für den Aufbau der Entwicklungsgesellschaft Leipzig GmbH	2.000.000
08 030	697 10	Zuweisungen zur Kapitalausstattung der Messe- und Ausstellungs-GmbH Köln	-
08 030	697 20	Zuweisungen zur Kapitalausstattung der Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA -	21.600.000

08 030	831 62	ZENIT; weitere Einzahlung auf das Stammkapital	75.000
08 030	TGr.83	Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EG zur wirtschaftlichen Umstellung von Kohlerevieren - RECHAR -Landesanteil	27.000.000
08, 030	TGr.84	wie vor EG-Anteil	28.000.000
08 030	TGr.94	Regionalstellen "Frau und Beruf"	1.200.000
08 030	TGr. 95	Europa-Akademie für Führungskräfte Ruhr	1.000.000
08 050	683 30	Zuschüsse an die Unternehmen des deutschen Steinkohlenbergbaus zur Verringerung der Belastungen infolge Wegfall von Revierausgleich und Erschwerniszuschlag für niederflüchtige Kohle im Dritten Verstromungsgesetz	113.000.000
08 050	TGr.62	DMT-Gesellschaft für Forschung und Prüfung mbH, Essen	5.000.000

56

Kapitel: 08 010 T02. 50	Seite
Zweck: Maßnahmen zur Überprüfung aller kerntechnischen Anlagen in NRW, Aufklärung der Bevölkerung	6

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
2.589.000 DM	Ansatz: 3.500.000 DM VE : 2.500.000 DM	Ansatz: 3.500.000 DM VE : 3.500.000 DM

Ist-Nr.	Förderzweck (vgl. mit ergänzenden Erläuterungen) a) Förderzweck b) Verwendungszweck c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind			Stiele Anlage Nr.
		ansatz DM	VE DM	ansatz DM	
	b) Zu Titel: 526 60	So. 1	So. 2	So. 3	So. 4
	Die Ausgaben sind für weitere Leistungen von Sachverständigen bestimmt, die im Rahmen der Weiterführung der aufgrund der Beschlüsse des Landtags vom 04.06.1986 (Drucksache 10/1002) und 10.07.1986 (Drucksache 10/1115) vorgenommenen Prüfung nach Auswertung des Gutachtens Teil A anfallen werden (Überprüfungen nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl (UdSSR). Die Mittel berücksichtigen zu erwartende Kosten für Sachverständigenleistungen im Sinne von Teil B der "Überprüfung der kerntechnischen Anlagen in NRW" und der Auswertung der zugehörigen Sachverständigenkolloquien vom 20. bis 21. Juni 1989, vom 17. November 1989 sowie nicht anlagenbezogene Untersuchungen zu sicherheitstechnischen und sicherheitswissenschaftlichen Fragen der Kerntechnik und des Strahlenschutzes.	3.500		3.500	
Summe			3.500	3.500	

TEIL II

Titeilweise Darstellung der Schwerpunktmaßnahmen des Entwurfs des Einzelplans
08 für das Haushaltsjahr 1991

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
1.504.000 DM	Ansatz: 2.602.000 DM VE : 6.380.000 DM	Ansatz: 3.399.000 DM VE : 6.380.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>Die Ansätze für die Errichtung und den Betrieb des KFÜ (insgesamt 3.399.000 DM) gehen von dem in 1990 erreichten Projektstand und den weiter durchzuführenden Maßnahmen aus. Danach sind die Datenzentralen in Essen (Landesanstalt für Immissionsschutz NRW) und Düsseldorf (atomrechtliche Aufsichtsbehörde), die Fernüberwachung der Kernkraftwerke Würgassen (KWW) und Hamm-Uentrop (THTR) in Betrieb. Der Mittelbedarf in 1991 wird bestimmt durch den laufenden Fernüberwachungsbetrieb dieser Anlagen. Ferner sind Ergänzungen von meßtechnischen Einrichtungen in der LIS(Radionuklidlabor), im Kernkraftwerk Würgassen (Anpassung an Stand von Wissenschaft und Technik), Ergänzungen von datenverarbeitungstechnischen Einrichtungen in der LIS und MWMT (Ausbreitungsrechner), sowie technische Maßnahmen für die Möglichkeit eines weiteren KFÜ-Anschlusses (SNR) veranschlagt. Im einzelnen sind in der Titelgruppe 80 Mittel in Höhe von DM 975.000 in Ansatz gebracht, die den sächlichen Betriebskosten zuzurechnen sind. Hierzu gehören 290.000 DM für Post- und Fernmeldegebühren (Titel 513 80), 560.000 DM für die Unterhaltung der Meßeinrichtungen und Prozeßrechneranlagen (Titel 515 80), 70.000 DM für Verbrauchsmittel des physikalischen Labors und der automatischen Datenverarbeitung (Titel 522 80), 35.000 DM Reisekosten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung der KFÜ-Einrichtungen (Titel 514 80, 527 80) und 20.000 DM u.a. für Aus- und Fortbildung, Pachten (Titel 525 80, 531 80, 517 80). Weitere ca. 2,4 Mio DM sind für den weiteren KFÜ-Ausbau und die Ersatzbeschaffung eines Dienstkraftfahrzeugs zur KFÜ-Instandhaltung in Ansatz gebracht (Titel 526 80, 538 80, 811 80, 812 80), davon 2,0 Mio DM bei Titel 812 80 für die Beschaffung von meß- und datentechnischen KFÜ-Einrichtungen.</p> <p>Die eingebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich, da wegen der automatischen Arbeitsweise der Kernkraftwerksfernüberwachung ("rund um die Uhr") die Deckung der Betriebsausgaben in jeweils funktionell zusammenhängenden Paketen gewährleistet sein muß; vergleichbares gilt für die Beschaffungsmaßnahmen.</p> <p>Den Ausgaben aus der Fernüberwachung eines Kernkraftwerkes stehen Gebühreneinnahmen aufgrund der am 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1457) in Kraft getretenen Atomrechtlichen Kostenverordnung (AtKostV) gegenüber. Aufgrund einer entsprechenden Abschätzung unterstellt der Haushaltsansatz bei Kap. 08 010, Titel 111 30, eine Jahresgebühr von 2,7 Mio DM.</p>			
	Summe	3.399	6.380	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
262.000 DM	Ansatz: 1.310.000 DM VE : 1.200.000 DM	Ansatz: 485.000 DM VE : 520.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>Die Strahlenschutz-Rufbereitschaft der atomrechtlichen Aufsicht in ihrer jetzigen Konzeption ist 1985 im Zusammenhang mit der Kernkraftwerksfernüberwachung (KFÜ) eingerichtet worden, um bei besonderen Vorkommnissen (Unfällen, Störfällen oder sonstigen sicherheitstechnisch bedeutsamen Ereignissen) in den kerntechnischen Anlagen des Landes, die sich <u>außerhalb der Dienstzeit</u> der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde ereignen, rechtzeitig erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten und der Umgebung ergreifen zu können. Vor diesem Hintergrund sind für <u>Maßnahmen</u> der Strahlenschutz-Rufbereitschaft sowie für die Mitwirkung bei der Planung von Notfallschutzmaßnahmen in der Umgebung kerntechnischer Anlagen (Titelgruppe 90) insgesamt 485.000 DM in Ansatz gebracht.</p> <p>Ein Schwerpunkt der Maßnahmen liegt mit 175.000 DM (Titel 526 90) bei der notwendigen Überprüfung und Fortschreibung der strahlenschutzrelevanten Entscheidungsgrundlagen für die Aufstellung der Sonderschutzpläne kerntechnischer Anlagen einschließlich erforderlicher Fortbildungsmaßnahmen. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Neufassung der "Rahmenempfehlungen für den Katastrophenschutz in der Umgebung kerntechnischer Anlagen" (GMBI. 1989, Seite 71 ff). Weiter sind mit 300.000 DM (Titel 538 90, 812 90) Maßnahmen zur Durchführung ADV-unterstützter Dosisprognosen bei störfallbedingten Emissionen radioaktiver Stoffe (Ergänzung der technischen Ausrüstung der Strahlenschutz-Rufbereitschaft im Zusammenhang mit der Bewertung radiologischer Auswirkungen von Störfällen) veranschlagt.</p>			
	Summe	485	520	

Kapitel: 08 020 Titel 526 00	Seite
Zweck: Erstellung von Gutachten und wissenschaftlichen Untersuchungen	10

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
556.000 DM	Ansatz: 500.000 DM VE : 400.000 DM	Ansatz: 500.000 DM VE : 400.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) - b) Untersuchung über den Umfang, den Einsatz sowie über mögliche Verbesserungen von kommunikativen Marketinginstrumenten zur Förderung des nordrhein-westfälischen Fremdenverkehrs	63		
2	a) - b) Hauptstudie "Kritische Bestandsaufnahme und Bewertung der derzeitigen Konzepte zur Endlagerung radioaktiver Abfälle"	73		
3	a) - b) Gutachten zu Fragen der Frauenförderung im Rahmen der öffentlichen Mittelvergabe	30		
4	a) - b) Stellung und Entwicklungsmöglichkeiten des Exports nordrhein-westfälischer Unternehmen auf südostasiatischen Märkten	60		
5	a) - b) Erstellung eines Prognoseinstrumentariums für die Ermittlung der künftigen Entwicklung auf dem Ausbildungsstellenmarkt unter besonderer Berücksichtigung struktureller und qualitativer Aspekte	120	60	
6	a) - b) Struktur und Bedeutung der Freien Berufe in Nordrhein-Westfalen	74	76	
7	a) - b) Betriebsvergleich im Gastgewerbe für die Jahre 1988 und 1989	70		
8	a) - b) Fremdenverkehr in NRW - Neuauflage der Fremdenverkehrsdatei unter Einbeziehung des Fachinformationssystems Fremdenverkehrsstatistik	10		
9	Für im einzelnen noch nicht feststehende Gutachten		264	
Summe		500	400	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
594.000 DM	Ansatz: 585.000 DM VE : - DM	Ansatz: 785.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	Entwurf, Herausgabe und Verbreitung von Veröffentlichungen des Ministeriums, wie z. B. - Periodika (Schriftenreihen) - Berichte über Fachgebiete - Anzeigen			
2	Veranstaltung von Symposien zu bestimmten wirtschafts- politischen Schwerpunktthemen			
3	Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der geplanten Regionalkonferenzen zur konzeptionellen Gestaltung und Förderung des Strukturwandels			
4	Ankauf von Publikationen von landeswirtschaftspolitischer Bedeutung (hier auch Gewährung von Druckkostenbeiträgen)			
5	Dokumentationen, z.B. audio-visuelle Medien, Fotos usw.			
6	Einsatz moderner Medien im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit			
	Summe	785		

Kapitel: 08 020 TGr. 60
 Zweck: Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern

Seite

12

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
2.026.000 DM	Ansatz: 2.400.000 DM VE : 2.100.000 DM	Ansatz: 2.400.000 DM VE : 2.100.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Nordrhein-Westfalen b) Zuschüsse für die Durchführung von Aus- und Fortbildungsprogrammen für qualifizierte Fachkräfte aus Entwicklungsländern b) Zuschuß an die Carl Duisberg Gesellschaft e.V., Köln (CDG) für die Landesstelle Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf c) Beteiligung des Bundes an den Kosten der Landesstelle Nordrhein-Westfalen 1990 1.360.000,-- DM 1991 noch nicht festgelegt	2.100 300	2.100 -	Wirtschafts- und Stellenplan 1991 der CDG liegt noch nicht vor Aufgabensstellung und Arbeitsergebnis, Zuwendungsempfänger (Anlage)
2	a) Entwicklungsländer b) Zuschüsse für Maßnahmen einschl. Investitionsmaßnahmen der technischen Zusammenarbeit im Ausland. Hierunter werden die Ist-Ergebnisse für Maßnahmen nachgewiesen, für die der Ministerpräsident dem MWMT Mittel aus Kap. 02 020 TGr. 71 (Maßnahmen des Ministerpräsidenten für die Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern) zur Bewirtschaftung übertragen hat. c) -	-	-	
	Summe	2.400	2.100	

Anlage

Name: Carl Duisberg-Gesellschaft e.V.,
Landesstelle Nordrhein-Westfalen

Sitz: Düsseldorf

Aufgabenstellung:

Die Carl Duisberg-Gesellschaft e.V., Landesstelle Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, führt im Auftrage der Landesregierung und des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit Fortbildungsprogramme mit Kombination von praktischer und theoretischer Ausbildung für die verschiedenen Wirtschaftszweige vom mittleren bis oberen Management für qualifizierte Fachkräfte aus Entwicklungsländern durch. Sie betreut außerdem die Stipendiaten der Bundes- und Landesregierung durch soziale Hilfe, außerfachliche (kulturelle) Informationen und ergänzende (z.B. sprachliche und fachtheoretische) Fortbildung.

Arbeitsergebnis:

Der Carl Duisberg-Gesellschaft e.V., Landesstelle Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, obliegt die technische Durchführung der Aus- und Fortbildungsprogramme. Zu den wichtigen Aufgaben gehört hierbei die laufende Kontrolle der projektgebundenen Fortbildung durch Überprüfung und Ergänzung des tatsächlichen praktischen und theoretischen Leistungsstandes der Stipendiaten (Durchführung von Zwischen- und Abschlußseminaren). Hierdurch wird ein optimaler Ausbildungserfolg gewährleistet.

Zur Betreuung und fachlichen Förderung von z.Z. 1.200 Fach- und Führungskräften aus rd. 100 Entwicklungsländern unterhält die Landesstelle der Carl Duisberg-Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen 12 Außenstellen und 9 "Internationale Kreise". Es werden Sprachkurse, Exkursionen unternommen und Seminare abgehalten. Die Arbeit der "Internationalen Kreise" - Wohnraumbeschaffung, Beratung und Einführung in die hiesigen Lebensverhältnisse, Rat und Hilfe in persönlichen Fragen etc. - stellt eine wertvolle Ergänzung der fachlichen Ausbildung der Stipendiaten dar.

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
180.356.000 DM	Ansatz: 344.700.000 DM VE : 47.100.000 DM	Ansatz: 246.000.000 DM VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TOM	VE TOM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Arbeitsmarktregionen: Aachen/Jülich (einschließlich Heinsberg) Duisburg-Oberhausen Essen-Mülheim Bochum (mit Hattingen und Witten) Gelsenkirchen Dortmund-Unna Hamm-Beckum Siegen (NRW-Teil) Recklinghausen Wesel-Moers b) Die Mittel dienen der verstärkten Förderung des strukturellen Wandels in den Montanregionen. Die Bereitstellung dieser Mittel hat ihre Grundlage in der gemeinsamen Erklärung des Landtags vom 25. März 1987 (Drucksache 10/1856) und in der Ruhrgebietskonferenz beim Bundeskanzler am 24. Februar 1988. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der in der Zukunftsinitiative Montanregionen festgeschriebenen Aktionsfelder: - Innovations- und Technologietransfer, - Förderung der Qualifikation der Arbeitnehmer, - Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze, - Ausbau und Modernisierung der Infrastruktur sowie - Verbesserung der Umwelt- und Energiesituation c) - Hinweis zum Zukunftsprogramm Montanregionen: siehe auch Kapitel 08021 Titelgruppe 75 (Strukturhilfemittel des Bundes für das Zukunftsprogramm Montanregionen) Kapitel 08030 Titel 89115 und 89116 (Sonderprogramm für die Montanregionen im Rahmen der GA) Kapitel 08030 Titelgruppe 76 und 77 (RESIDER)	246.000	-	
	Summe	246.000	-	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
- DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : 2.900.000 DM	Ansatz: 1.400.000 DM VE : - DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Die Mittel dienen der verstärkten Förderung von Maßnahmen, die nicht im Rahmen des Landesinvestitionsprogramm (Kap. 08021, TGr. 76) gefördert werden können. Das Programm betrifft insbesondere folgende Aktionsfelder: - die Förderung der Qualifikation der Arbeitnehmer, - die Sicherung der Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze, - den Ausbau und die Modernisierung der Infrastruktur. c) -	1.400	-	
	Summe	1.400	-	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
2.437.000 DM	Ansatz: 3.620.000 DM VE : - DM	Ansatz: 300.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
/	a) Regierungsbezirk Arnberg b) Errichtung Entwicklungs- und Gründer-Centrum Lüdenscheid	300		
		Summe	300	

Gesamtansatz 1991	davon entfallen auf	
	Strukturhilfe- mittel des Bundes	ergänzende Landesmittel
	DM	
300.000	270.000	30.000

Kapitel: 08 021 TGr. 74
 Zweck: Programm Zukunftstechnologien

Seite

17

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
135.000 DM	Ansatz: 11.330.000 DM VE : 6.880.000 DM	Ansatz: 5.400.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.								
		Ansatz TDM	VE TDM									
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4								
	a) Regierungsbezirk Detmold b) Errichtung eines Technologiezentrums für Umweltschutz in Herford	5.400										
<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Gesamtansatz 1991</th> <th colspan="2">davon entfallen auf</th> </tr> <tr> <th>Strukturhilfemittel des Bundes DM</th> <th>ergänzende Landesmittel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5.400.000</td> <td>4.860.000</td> <td>540.000</td> </tr> </tbody> </table>		Gesamtansatz 1991	davon entfallen auf		Strukturhilfemittel des Bundes DM	ergänzende Landesmittel	5.400.000	4.860.000	540.000			
Gesamtansatz 1991	davon entfallen auf											
	Strukturhilfemittel des Bundes DM	ergänzende Landesmittel										
5.400.000	4.860.000	540.000										
Summe		5400										

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
15.018.000 DM	Ansatz: 65.669.000 DM VE : - DM	Ansatz: 35.088.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.											
		Ansatz TDM	VE TDM												
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4											
/	a) Arbeitsmarktregionen: Aachen/Jülich (einschließlich Heinsberg) Duisburg-Oberhausen Essen-Mülheim Bochum (mit Hattingen und Witten) Gelsenkirchen Dortmund-Unna Hamm-Beckum Siegen (NRW-Teil) Recklinghausen Wesel-Moers b) Die Mittel dienen der verstärkten Förderung von Investitionen für den strukturellen Wandel in den Montanregionen. Das Zukunftsprogramm Montanregionen betrifft dabei folgende Aktionsfelder: - Innovations- und Technologieförderung, - Förderung der Qualifikation der Arbeitnehmer, - Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze, - Ausbau und Modernisierung der Infrastruktur sowie - Verbesserung der Umwelt- und Energiesituation	35.088	-												
		<table border="1" style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2" style="width: 20%;">Gesamtansatz 1991</th> <th colspan="2" style="width: 80%;">davon entfallen auf</th> </tr> <tr> <th style="width: 40%;">Strukturhilfemittel des Bundes</th> <th style="width: 40%;">ergänzende Landesmittel</th> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;">DM</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">35.088.000</td> <td style="text-align: center;">33.147.000</td> <td style="text-align: center;">1.941.000</td> </tr> </tbody> </table>			Gesamtansatz 1991	davon entfallen auf		Strukturhilfemittel des Bundes	ergänzende Landesmittel	DM			35.088.000	33.147.000	1.941.000
Gesamtansatz 1991	davon entfallen auf														
	Strukturhilfemittel des Bundes	ergänzende Landesmittel													
DM															
35.088.000	33.147.000	1.941.000													
Summe		35.088	-												

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
33.614.000 DM	Ansatz: 205.028.000 DM VE : 90.731.000 DM	Ansatz: 197.659.000 DM VE : 110.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.											
		Ansatz TDM	VE TDM												
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4											
	a) Nordrhein-Westfalen b) Die Mittel dienen der verstärkten Förderung von Investitionen für den strukturellen Wandel in den Regionen des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Landesinvestitionsprogramm betrifft folgende Aktionsfelder: - Innovations- und Technologieförderung, - Förderung der Qualifikation der Arbeitnehmer, - Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze, - Ausbau und Modernisierung der Infrastruktur sowie - Verbesserung der Umwelt- und Energiesituation.	197.659	110.000												
<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Gesamtansatz 1991</th> <th colspan="2">davon entfallen auf</th> </tr> <tr> <th>Strukturhilfe- mittel des Bundes</th> <th>ergänzende Landesmittel</th> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">DM</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>197.659.000</td> <td>187.176.000</td> <td>10.483.000</td> </tr> </tbody> </table>		Gesamtansatz 1991	davon entfallen auf		Strukturhilfe- mittel des Bundes	ergänzende Landesmittel		DM		197.659.000	187.176.000	10.483.000			
Gesamtansatz 1991	davon entfallen auf														
	Strukturhilfe- mittel des Bundes	ergänzende Landesmittel													
	DM														
197.659.000	187.176.000	10.483.000													
Summe		197.659	110.000												

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
693.000 DM	Ansatz: 740.000 DM VE : 410.000 DM	Ansatz: 500.000 DM VE : 500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Die Mittel dienen dem Ausbau und der Intensivierung der Strukturbeobachtung und -berichterstattung. Durch die Vergabe von Gutachten und Stellungnahmen sollen handlungsorientierte Entscheidungshilfen für die Struktur-, Beschäftigungs-, Technologie- und Berufsbildungspolitik gewonnen werden, mit denen das Ausmaß und die Konsequenzen des Strukturwandels besser eingeschätzt werden können.	500	500	--
	Summe	500	500	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
1.429.000	Ansatz: 2.300.000 DM VE : 800.000 DM	Ansatz: 4.225.000 DM VE : 1.725.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Landespräsentationen zur wirtschaftsnahen Standortwerbung:</u>			
1	Hannover-Messen - CeBIT (13. - 20.03.91) - Industrie (10. - 17.04.91) - LIGNA (08. - 14.05.91)	1.800	600	
2	Internationale Tourismus-Börse Berlin (02. - 08.03.91)	1.000	400	
3	ENVITEC '92 (01. - 05.06.92)	225	225	
4	GEOTECHNICA (18. - 21.09.91)	200	-	
5	Sonstige bedeutende Messen/Ausstellungen/Kongresse: (Dispositive Auswahl nach wirtschaftspolitischer Bedeutung)	1.000	500	
Summe		4.225	1.725	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
120.000 DM	Ansatz: 200.000 DM VE : 50.000 DM	Ansatz: 160.000 DM VE : 100.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Im Rahmen einer innovativen Wirtschaftspolitik kommt Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wirtschaft eine wesentliche Bedeutung zu. Dabei dienen insbesondere die Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Kongresse, Fachtagungen, Workshops) in diesem Bereich der öffentlichkeitswirksamen Information, der Anregung gleichstellungspolitischer Maßnahmen in der Wirtschaft sowie der Vermittlung von Kooperationsbeziehungen zwischen den hier Interessierten. Aus den Mitteln können auch Druckkosten für Ergebnisberichte und andere Veröffentlichungen gedeckt werden.</p> <p>1991 sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Beteiligung an der Messe top '91 "Frauen sind Spitze" in Düsseldorf - Fortsetzung der Veranstaltung zur Thematik "Frauenförderung und Wirtschaftsförderung" - ggf. workshops mit Gleichstellungsbeauftragten aus Ländern der ehemaligen DDR zum Thema "Gleichstellungs- und Wirtschaftspolitik" <p>c) keine</p>	160	100	
	Summe	160	100	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
216.000 DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : 500.000 DM	Ansatz: 800.000 DM VE : 400.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Zur Unterstützung des Strukturwandels insbesondere hinsichtlich der Schaffung neuer Unternehmen und Arbeitsplätze sind spezifische, auf die besonderen Probleme und Chancen der jeweiligen Räume ausgerichtete regionale Entwicklungskonzepte notwendig, in denen die Maßnahmen der Förderung gewerblicher Investitionen, die Qualifizierung und der Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur koordiniert werden. Die Aufstellung solcher Konzepte kann wegen des örtlichen Sachverständes und der notwendigen hohen Eigeninitiative sowie der erforderlichen finanziellen Selbstbeteiligung sinnvollerweise nur unter Einbeziehung der lokalen bzw. regionalen wirtschaftspolitischen Verantwortlichen erfolgen. Bei der Durchführung der regionalen Entwicklungsmaßnahmen sollen die bereits vorhandenen Institutionen und Organisationsformen genutzt werden; zur Sicherstellung der Konzentration in der Zusammenarbeit sollen auf der lokalen bzw. regionalen Ebene Gemeinschaftsinitiativen initiiert werden. Das Land wird derartige Gemeinschaftsinitiativen aktiv unterstützen, fördern sowie durch Beratung und Information ständig begleiten. Die vorgesehenen Mittel sind für jeweils einmalige Zuwendungen im Sinne einer Impulsförderung im Rahmen der Vorbereitung und Erstellung der regionalen Entwicklungskonzepte vorgesehen.	800	400	
	Summe	800	400	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
1.514.000 DM	Ansatz: 1.300.000 DM VE : 2.000.000 DM	Ansatz: 1.763.000 DM VE : 1.000.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Zinszuschüsse an die Investitionsbank NRW zur Verbilligung von Krediten, die aus Kapitalmarktmitteln refinanziert sind. Die verbilligten Kredite (NRW-Kredite) dienen der Förderung von ökonomischen Projekten örtlicher Beschäftigungsinitiativen nach dem Landeskreditprogramm für Beschäftigungsinitiativen (LKB).	1.763	1.000	
	Summe	1.763	1.000	

Kapitel: 08 030 Titel 682 10

Zweck: Zuschüsse zu den Betriebskosten der Gesellschaft
für Wirtschaftsförderung Nordrhein-westfalen

Seite

25

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
11.171.000 DM	Ansatz: 12.080.000 DM VE : - DM	Ansatz: 12.469.600 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH, Düsseldorf b) Betriebskostenzuschuß c) -	12.470	-	1 - 2
Summe		12.470	-	

Anlage 1 zu Kap. 08 030 Titel 682 10

Übersicht
 über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1991
 der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
 Nordrhein-Westfalen mbH

	Ansatz 1990	Ansatz 1991
	- DM -	- DM -
<u>I. Ausgaben</u>		
1. Personalausgaben	2.830.700	3.152.350
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (einschließlich Kosten für Informationsarbeit)	9.043.100	9.187.230
3. Ausgaben für Investitionen	215.00	180.000
	<u>12.088.800</u>	<u>12.519.600</u>
	=====	=====
<u>II. Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	30.000	10.000
2. Zuschuß der EG-Kommission	100.000	40.000
3. Zuwendungen des Landes NRW	11.958.800	12.469.600
	<u>12.088.800</u>	<u>12.519.600</u>
	=====	=====

Der höhere Zuwendungsbedarf beruht im wesentlichen auf einer erheblichen Steigerung der Personalkosten, die zum einen auf die zu erwartenden, deutlich höher ausfallenden linearen

Erhöhungen, zum anderen auf zahlreiche Stellenhebungen zurückzuführen sind. Die Ausweitung des Beratungsangebotes der Gesellschaft (EG-Beratungsstelle, Einbindung in die Aufgaben der Außenwirtschaftsförderung des Landes) und die verbesserte Leistungstiefe entsprechend den Anforderungen vermehrt international geprägter Nachfrage zwingen zur Anpassung der Arbeitsinhalte eines Großteils der Arbeitsplätze. Die Stellenhebungen sind danach tarifvertraglich geboten. Desweiteren wirkt sich die planmäßig vorgesehene Verminderung des Zuschusses der EG-Kommission für die EG-Beratungsstelle für das Land zuwendungserhöhend aus.

Übersicht für den Stellenplan 1991 der Gesellschaft
für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH

Vergütungsgruppe

<u>1. Außentarifliche Angestellte</u> (Geschäftsführer)	<u>Stellenzahl</u>
	2
<u>2. Tarifliche Angestellte (BAT)</u>	
Ia	8
Ib	4
IB/IIa	6
IIa/III	2
IVb/	1
IVb/Vb	5
Vb/Vc	3
Vc	4
VII	1

3. Arbeiter (Lohngruppe)

IV

$$\frac{2}{38}$$

Das Stellensoll ist gegenüber dem Stellenplan 1990
unverändert.

Arbeitsergebnis 1989

Allgemeiner Überblick

Aufgabe der Gesellschaft ist die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur. Zu diesem Zweck erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen, kommunale Gebietskörperschaften und sonstige Stellen. Sie führt Beratungen für in- und ausländische Investoren durch, betreibt Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über den Wirtschaftsraum Nordrhein-Westfalen und seine wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im In- und Ausland und unterstützt das Land bei seinen Maßnahmen zur Außenwirtschaftsförderung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und wird voll aus dem Landeshaushalt finanziert.

Geschäftsbereich Beratung

Das Beratungsaufkommen zeigte 1989 zahlenmäßig zwar etwas rückläufige Tendenz. Mit 175 Intensivberatungen wurde die Zahl des Jahres 1988 erreicht. Bei Gewichtung der Projekte nach Investitionssumme und Zahl der geplanten Arbeitsplätze ist aber teilweise eine Steigerung zu verzeichnen: insgesamt ergibt sich eine Gesamtzahl von 9.620 Arbeitsplätzen (1988 : 10.720) und eine Investitionssumme von insgesamt DM 2.502 Mio. (1988 : 1.704 Mio). Dabei ist zu berücksichtigen, daß in nur 50 % aller Fälle genaue Angaben gemacht werden. Der größte Teil der Beratungsprojekte bewegt sich nach wie vor in Größenordnung von Unternehmen unter 50 Beschäftigten. Die Zahl der ausländischen Beratungsprojekte lag mit 108 deutlich über bisherigen Spitzenwert des Vorjahres (97). Dabei führte Japan mit 43 Projekten vor der USA (16), Großbritannien (9), den Niederlanden (7), Belgien (6), Schweiz (5) sowie Korea und Frankreich (mit je 4).

Die Branchenaufgliederung der Projekte hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert: an der Spitze stand Elektrotechnik/Elektronik mit 30, vor Maschinenbau mit 21, Chemische Industrie 15 und Kunststoffverarbeitung 13.

In 1989 wurde die Realisierung von 45 Projekten bekanntgegeben, davon 25 von Unternehmen aus dem Ausland. Insgesamt wurden durch diese Realisierung 1.814 Arbeitsplätze geschaffen bei einem Investitionsvolumen von DM 1.602 Mio.

Zur Zeit befinden sich noch 150 Intensivberatungen in Bearbeitung. Die Zahl der Kurzberatungen im Jahre 1989 betrug 355 (1988 : 367).

Im Bereich Außenwirtschaft waren 1989 25 Intensivberatungsfälle (1988 : 17) zu verzeichnen, die überwiegend aus Nordrhein-Westfalen kamen (14). Bei 20 der Intensivberatungen handelte es sich um Kooperations- und Partnerschaftsvermittlungen. Die Zahl der Kurzberatungen betrug 222 (1988 : 79).

Geschäftsbereich Information

Messen und Ausstellungen

In 1989 präsentierte die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) auf sechs Veranstaltungen das Datenbank-Netzwerk gemeinsam mit sieben Partnern: auf den Messen CeBIT in Hannover und Envitec '89 in Düsseldorf, Systems '89 in München, den Oberhausener Gründertagen sowie dem Wirtschaftsempfang 1989 der Stadt Marl und dem Außenwirtschaftstag NRW in Aachen.

Im Vorfeld der Messen wurden Anzeigen in Wirtschafts- und Fachzeitschriften veröffentlicht sowie Direct-Mail-Aktionen durchgeführt.

Anlässlich der Industrie-Messe 89 in Hannover war die GfW mit

einem Beraterteam im Pavillon des Landes Nordrhein-Westfalen vertreten.

Ferner beteiligte sich die GfW an der Präsentation "Forschungsland Nordrhein-Westfalen - Erneuerung durch Wissenschaft" auf der Messe Flanders Technology International 1989 in Gent/Belgien gemeinsam mit 7 Hochschulen, 3 Forschungseinrichtungen und der ZENIT GmbH, Mülheim.

Siebzehn Informations- und Akquisitionseminare für ausländische Unternehmer und Multiplikatoren wurden veranstaltet in Japan, Korea, Taiwan, Großbritannien, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Schweden.

Drei Informationsreisen in Nordrhein-Westfalen mit ausländischen Unternehmen und Bankvertretern wurden durchgeführt.

Vor dem Hintergrund des Freihafens in Duisburg wurde eine Informationsveranstaltung abgehalten, an der 35 japanischen und 40 deutsche Speditionunternehmen teilnahmen. Neuauflagen der GfW-Publikationen und -Beratungsunterlagen sowie vier Informationsdienste in deutscher Sprache erschienen 1989. Die DIA-Schau über den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen wurde in mehreren Sprachversionen aktualisiert.

Die NRW-Anzeigenkampagne wurde 1989 in den Medien Stern und Spiegel fortgesetzt. Die Werbung mit in NRW ansässigen Unternehmen für dieses Land wurde fortgeführt.

In Zusammenarbeit mit kommunalen und regionalen Institutionen wurden Seminare, Vortragsveranstaltungen und Gesprächskreise für kommunale Wirtschaftsförderer veranstaltet. Eine Informationsveranstaltung über NRW-Fremdenverkehrsförderung wurde gemeinsam mit dem Kreis Höxter durchgeführt.

Außenwirtschaft

Die GfW beteiligte sich 1989 an der Leipziger Frühjahrsmesse sowie an folgenden Auslandsmessen: der International Airport Construction & Aerospace Engineering in Osaka, Technology Japan in Tokyo und Metallobrabotka in Moskau, der 45.

Internationalen Technischen Messe in Plodiv/Bulgarien, der Hongkong Industrial Trade Fair und der International Furniture Fair in Tokyo.

Auf dem 3. Außenwirtschaftstag Nordrhein-Westfalen in Aachen war die GfW mit zwei Informationsständen vertreten: dem GfW-Beratungsservice und dem Datenbank-Netzwerk NRW.

Die GfW betreute eine Delegation von Politikern, Wissenschaftlern und Journalisten aus der UdSSR, die die Bundesrepublik auf Einladung des Forschungsinstitutes für auswärtige Politik in Bonn besuchte.

Die Gesellschaft beteiligte sich an dem Symposium "Wirtschaft, Technik und Technologie in Nordrhein-Westfalen" im November in Moskau.

Anfang 1989 brachte die GfW ihre neue Publikation "NRW - Produkte, Vielfalt, Innovation - made in Germany" heraus. Das Faltblatt ist für den Einsatz auf Auslandsmessen konzipiert und liegt bisher in deutscher, englischer, französischer, niederländischer, russischer, bulgarischer, spanischer und portugiesischer Sprache vor.

Im Zusammenhang mit der Standortsuche für ein Russisches Handelszentrum in der Bundesrepublik Deutschland erstellte die GfW gemeinsam mit der Landesregierung und den beteiligten Kommunen umfangreiche Präsentationsunterlagen, betreute Delegationen und war an Verhandlungen in Moskau und Düsseldorf beteiligt.

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
- DM	Ansatz: 520.000 DM VE : - DM	Ansatz: 700.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Regierungsbezirk Düsseldorf b) Die Bundesregierung gewährt zum Ausgleich von Verzerrungen im internationalen Wettbewerb Zuwendungen für den Bau und Umbau hochwertiger Schiffe auf bundesdeutschen Werften (Wettbewerbshilfenprogramm). Das Land beteiligt sich mit einem Drittel, sofern es sich um Werften in Nordrhein-Westfalen handelt c) Zwei Drittel	700		
Summe		700		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
2.495.000 DM	Ansatz: 3.100.000 DM VE : 300.000 DM	Ansatz: 3.100.000 DM VE : 1.100.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1a)	Verbandsgebiet des LVV Rheinland e.V., Bonn-Bad Godesberg			
1b)	Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der überregionalen Fremdenverkehrswerbung für das Verbandsgebiet	740	360	
1c)	entfällt			
2a)	Verbandsgebiet des LVV Westfalen e.V., Dortmund			
2b)	Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der überregionalen Fremdenverkehrswerbung für das Verbandsgebiet	740	360	
2c)	entfällt			
3a)	Verbandsgebiet des FVV Teutoburger Wald e.V., Detmold			
3b)	Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der überregionalen Fremdenverkehrswerbung für das Verbandsgebiet	370	180	
3c)	entfällt			
4a)	Heilbäder in NRW über n.w. Bäderverband e.V. Bad Salzuflen			
4b)	Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der überregionalen Fremdenverkehrswerbung für die Kurorte im Land NRW	300	180	
4c)	entfällt			
5a)	Land NRW			
5b)	Landeszuschuß zu den Betriebskosten der touristische Informationsstelle an BAB Grenzübergang Emmerich-Eiten	50		
5c)	An der Finanzierung der Betriebskosten beteiligt sich der Bund mit 30 v.H.			
6a)	Land NRW			
6b)	Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der Fremdenverkehrswerbung der Verbände auf der Internationalen Tourismus-Börse in Berlin 1990	60	20	
6c)	entfällt			
7a)	Land NRW			
7b)	Umsetzung des Fremdenverkehrskonzeptes	740		
7c)	entfällt			
8a)	Land NRW			
8b)	MOdellprojekte des umwelt-, sozial- und kulturverträglichen Tourismus	100		
8c)	entfällt			
Summe		3.100	1.100	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
3.440.000 DM	Ansatz: 3.740.000 DM VE : 60.000 DM	Ansatz: 3.850.000 DM VE : 60.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Deutsches Handwerksinstitut, München b) Förderung handwerkswissenschaftlicher Forschungs- und Entwicklungsarbeiten c) Bund-Länder-Vereinbarung 1990 2.459 TDM; 1991 2.649 TDM	538		1
2	a) Handwerkskammern und Landesinnungsverbände Nordrhein-Westfalen b) Förderung des Beratungswesens im Handwerk c) Bund-Länder-Vereinbarung 1990 4,1 Mio DM; 1991 4,1 Mio DM	2.322		
3	a) Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V., Düsseldorf (LGH) b) Zuschuß an die LGH zur Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben in den Bereichen berufliche Bildung, Technik, Betriebswirtschaft, Außenwirtschaft und der Planung c) -	615		2
4	a) Landes-Gewerbeförderungsstelle (LGH) b) Förderung von Betriebsvergleichen (Druck der Ergebnisse) und des Kunsthandwerks c) -	255	60	
5	a) Westdeutscher Handwerkskammertag, Düsseldorf b) Leistungswettbewerb der Handwerksjugend c) -	55		
6	a) Handwerkskammer Aachen b) 2. Weltkongreß der Schmiede c) 130 TDM	65		
Summe		3.850	60	

Daten zum Wirtschaftsplan 1991

Ausgaben	Soll 1991	Soll 1990
	DM	DM
I. Institutionelle Förderung		
1.) Personalausgaben	5.178.640,--	4.925.000,--
2.) Sächliche Verwaltungsausgaben	672.000,--	667.000,--
3.) Zuweisungen und Zuschüsse	17.900,--	18.000,--
4.) Investitionen	37.000,--	-
gesamt	5.905.540,--	5.610.000,--
II. Projekte/Aufträge Dritter		
Titelgruppe 01	206.000,--	300.000,--
I und II gesamt	6.111.540,-- =====	5.910.000,-- =====
Einnahmen		
I. Institutionelle Förderung		
1.) Verwaltungseinnahmen (ohne Titel 119 02 "Projekte")	42.000,--	122.000,--
2.) Gemeinkostenanteil (Titel 271 01)	9.000,--	8.000,--
3.) Einnahmen aus Mehrwertsteuer (Titel 280 01)	2.000,--	8.000,--
4.) Sonstige Zuschüsse (Titel 282 04)	20.000,--	18.000,--
5.) Zuschuß des Bundes	2.624.600,--	2.454.000,--
6.) Zuschüsse der Länder	2.333.000,-- +)	2.182.000,-- +)
7.) Zuschuß des DHKT	874.940,--	818.000,--
gesamt	5.905.540,--	5.610.000,--
II. Projekte/Aufträge Dritter (Titel 119 02)	206.000,--	300.000,--
I und II gesamt	6.111.540,-- =====	5.910.000,-- =====
Stellenplan-Soll: 61,0		61,0
+) davon Nordrhein-Westfalen (23,1 %)	538.920,--	

Einzelplan 08 Kapitel 09030 Titel 635 12
Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks

Deutsches Handwerksinstitut (DHI), München

Im Deutschen Handwerksinstitut sind 7 Forschungsinstitute und -abteilungen des Handwerks zusammengeschlossen.

1. Institut für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen - Abteilung Handwerk
2. Seminar für Handwerkswesen an der Universität Göttingen
3. Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der Technischen Universität Hannover
4. Institut für technische Betriebsführung im Handwerk, Karlsruhe
5. Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln
6. Institut für Handwerkswirtschaft, München
7. Handwerksrechtsinstitut, München

Generelle Aufgabenstellung der Fachinstitute und -abteilungen des DHI ist folgende:

- Forschung und Entwicklung auf allen für die Handwerkswirtschaft relevanten Gebieten, Durchführung von Untersuchungen und vergleichenden Erhebungen sowie Erarbeitung von Grundlagenmaterial für die Gewerbeförderung auf wissenschaftlicher Basis.

- Veröffentlichung der Forschungs- und Arbeitsergebnisse in allgemein verständlicher und anwendungsgerechter Form.
- Umsetzung erarbeiteter Ergebnisse in die Praxis der Handwerksorganisationen und Unternehmen.
- Durchführung von wissenschaftlichen Schulungs- und Fortbildungskursen für Angehörige von Organisationen des Handwerks, Unternehmer und deren Mitarbeiter.
- Koordination, Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit Institutionen des In- und Auslandes, denen gleichartige Aufgabenstellungen für die mittelständische Wirtschaft obliegen und deren Arbeitsergebnisse für das deutsche Handwerk von Bedeutung sind.

Die konkreten Aufgaben des DHI werden in einem 2-jährigen Forschungs- und Arbeitsprogramm vom Forschungsrat, in dem Bund und Länder maßgeblich vertreten sind, festgelegt.

Die Ergebnisse werden in Einzelberichten sowie in einem zusammenfassenden Tätigkeitsbericht veröffentlicht.

Die von den Einzelinstituten vorgelegten Forschungs- und Arbeitsergebnisse genießen über den Bereich des Handwerks hinaus allgemeine Beachtung und Wertschätzung. Sie liefern u.a. auch Entscheidungshilfen für die öffentliche Hand bei konjunktur- und strukturpolitischen Maßnahmen und volkswirtschaftlichen Gesamtüberlegungen.

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan

der Landes-Gewerbeförderungsstelle

	Ansatz 1991) DM	Ansatz 1990) DM
Ausgaben		
1. Personalausgaben	1.039.000,--	911.800,--
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	284.900,--	294.000,--
3. Schuldendienst	----	----
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Invest.)	----	----
5. Ausgaben für Investitionen	----	----
6. Besondere Finanzierungsausgaben	----	----
Zusammen	<u>1.323.900,--</u>	<u>1.205.800,--</u>
+ Projektausgaben TTH	52.000,--	59.000,--
	<u>1.375.900,--</u>	<u>1.264.800,--</u>
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht- öffentlicher Stellen	709.400,--	640.300,--
2. Zuwendungen vom Bund	----	----
3. Zuwendungen von anderen Ländern	----	----
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	----	----
5. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	----	----
6. Zuwendungen des Landes	614.500,--	565.500,--
Zusammen	<u>1.323.900,--</u>	<u>1.205.800,--</u>
Projektfinanzierung TTH	52.000,--	59.000,--
	<u>1.375.900,--</u>	<u>1.264.800,--</u>

Stellenübersicht

	1991)	Stellensoll	1990)
1. Angestellte	12		11
2. Arbeiter	--		--
3. Projektangestellte TTH	2		2
Zusammen	<u>14</u>		<u>13</u>

Einzelplan 08 Kapitel 08030 Titel 695 12

Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks

Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen
Handwerks e.V., Düsseldorf

Aufgabenstellung und Arbeitsergebnis

Unterstützung der Handwerkskammern und Innungsverbände bei der Vorbereitung und Durchführung von Gewerbe förderungsmaßnahmen.

Koordinierung der Gewerbe förderungsmaßnahmen der Handwerkskammern und Innungsverbände.

Koordinierung und Unterstützung bei der Durchführung von überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen (Lehrgängen) für Auszubildende; verwaltungsmäßige Abwicklung der für diesen Zweck zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel.

Abgabe von Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Gewerbe förderung und Berufsbildung an verschiedene öffentliche Stellen.

Durchführung von Arbeitstagungen und sonstigen Maßnahmen auf dem Gebiet der Gewerbe förderung.

Mitwirkung bei der Durchführung der von den Handwerkskammern und Innungsverbänden in Nordrhein-Westfalen geplanten überbetrieblichen und überfachlichen Maßnahmen.

Erstellung von Entwicklungsprogrammen und Modellversuchen

Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Unternehmensberater des Handwerks.

Beratung von Handwerksbetrieben bei Außenwirtschaftsfragen.

Durchführung und Veröffentlichung von Betriebsvergleichen für verschiedene Handwerkszweige.

Ausrichtung und Durchführung von Fortbildungslehrgängen für Meister und Gesellen in der Akademie des Handwerks, Schloß Raesfeld, Durchführung von Seminaren für Unternehmensführung.

Mitwirkung bei der Durchführung des Landeswettbewerbs "Junges Handwerk".

Mitwirkung bei der Durchführung der Landesausstellung für das Kunsthandwerk in Verbindung mit der Verleihung des Staatspreises für das Kunsthandwerk.

Informationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit.

Kapitel: 08 030 Titel 685 13
 Zweck: Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handels

Seite

43

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
1.724.000 DM	Ansatz: 2.100.000 DM VE : - DM	Ansatz: 2.050.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) gesamtes Land Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Betriebsvergleichen im Handel und deren Auswertung c) entfällt	408		
	a) gesamtes Land Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Kurzberatungen im mittelständischen Einzel- und Großhandel sowie bei den Handelsvertretern/Handelsmaklern c) entfällt	1.642		
Summe		2.050		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
780.000 DM	Ansatz: 780.000 DM VE : - DM	Ansatz: 780.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Kurz- und Gründungsberatungen im nordrhein-westfälischen Gaststätten- und Hotelgewerbe (bis zu einem max. Jahresumsatz von 1,0 Mio DM) c) entfällt	780		
	Summe	780		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
35.000 DM	Ansatz: 200.000 DM VE : - DM	Ansatz: 120.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Kurzberatungen im mittelständischen Straßenverkehrsgewerbe - Projektförderung - Zuwendungsleitstelle: Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf c) entfällt	120		
	Summe	120		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
711.000 DM	Ansatz: 835.000 DM VE : - DM	Ansatz: 924.500 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
a)	Gemeinsame Stiftung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen "Institut für Mittelstandsforschung", Bonn			
b)	Anteilige Fehlbedarfsfinanzierung der persönlichen und sächlichen Kosten des Instituts als Stiftungsanteil des Landes zur Erfüllung des Stiftungszweckes	924,5		1 - 3
c)	Gemäß dem durch Stiftungsgeschäft festgelegten Aufbringungsverhältnis Bund/Land 2:1 trägt der Bund 2/3 der zuwendungsfähigen Kosten des Instituts: 1990 : 1.670.000 DM 1991 : 1.849.000 DM			
	Summe	924,5		

Anlage 1:

Kapitel 08 030

Titel 685 16

Kurzfassung des vorläufigen Wirtschaftsplans 1991 der Stiftung
"Institut für Mittelstandsforschung"

	Ansatz 1990	Ansatz 1991
	<u>DM</u>	<u>DM</u>
<u>Ausgaben</u>		
1. Personalausgaben	1.663.800	1.752.800
2. Sächliche Verwaltungs- ausgaben	<u>893.000</u>	<u>1.069.200</u>
Zusammen:	2.556.800	2.822.000

Finanzierung der Ausgaben:

1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	51.800	48.500
2. Zuwendung des Bundes	1.670.000	1.849.000
3. Zuwendung des Landes	<u>835.000</u>	<u>924.500</u>
Zusammen:	2.556.800	2.822.000

Anmerkung:

Es handelt sich um angenommene Werte.
 Aus organisatorischen Gründen konnte der
 Wirtschaftsplan bislang nicht erstellt
 werden.

Anlage 2

Kapitel 08 030 Titel 685 16

(Vorläufiger) Stellenplan 1988 der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung"

1988	1989	Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Wissenschaftl. Geschäftsführer, Forschungsleiter	Projektleiter	Wissenschaftl. Assistent	Verwaltungs- leiter	Sekretärin und Bürohilfskraft	Sonstige
1	1	BAT I	1	-	-	-	-	-
1	1	BAT Ia	1	-	-	-	-	-
5	5	BAT Ib	-	5	-	-	-	-
9	9	BAT IIa	-	-	9	-	-	-
1	1	BAT IVa	-	-	-	1	-	-
4	4	BAT VIb	-	-	-	-	4	-
8	8	Studentische Hilfskraft 1)	-	-	-	-	-	8
28	29	Summe Angestellte	2	5	9	1	4	8
3	2	Arbeiter ²⁾ Putzhilfen ³⁾	-	-	-	-	-	11 2
31	31	Summe Angestellte und Arbeiter	2	5	9	1	4	11

1) Vergütung wie an wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

2) Vergütung in Anlehnung an den Manteltarifvertrag, Lohngruppe VII

3) Teilzeitbeschäftigt.

Kapitel 08 030 Titel 685 16

Aufgabenstellung

Der satzungsgemäße Auftrag der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" ist die Erforschung der Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes.

Arbeitsergebnis

Die Forschungstätigkeit vollzieht sich im Rahmen eines Forschungsprogramms. Die Forschungsergebnisse werden in institutseigenen Schriftenreihen veröffentlicht.

In den verschiedenen Schriftenreihen sind bislang über 300 wissenschaftliche Publikationen erschienen.

Die Neuerscheinungen werden u.a. der Bibliothek des Landtags von Nordrhein-Westfalen und ab 1980 auch den Fraktionen des Landtags zugeleitet

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
1.253.000 DM	Ansatz: 1.850.000 DM VE : 300.000 DM	Ansatz: 1.850.000 DM VE : 300.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	Zu Ziffer 1 der Erläuterungen a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung der Rationalisierung; Landeszuschuß zu den Betriebs- und Verwaltungskosten des Rationalisierungs-Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, - institutionelle Förderung - Wirtschaftsanteil: 5.328 TDM c) entfällt	510		1
2	Zu Ziffer 2 der Erläuterungen a) Nordrhein-Westfalen b) Projekt "Unternehmens-Betreuung Nordrhein-Westfalen - betriebswirtschaftlich-organisatorische Beratungen kleiner und mittlerer Industrie-Unternehmen durch freiberufliche Berater". Neue Maßnahme ab 1990 nach Auslaufen des langjährigen Bund-Länder-Gemeinschaftsprojekts "RKW-Beratungsdienst" mit dem Jahr 1989. Zuwendungsleitstelle für die Verbilligungszuschüsse: Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Düsseldorf c) entfällt	940		
3	a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Normungsarbeiten des Normenausschusses Materialprüfung Berlin, und des Normenausschusses Holzwirtschaft und Möbel, Köln, innerhalb des Deutschen Instituts für Normung e.V. (DIN), Berlin, - Projektförderung - c) Es handelt sich um eine projektbezogene Bund-Länder-Gemeinschaftsfinanzierung von wirtschafts-politisch bedeutsamen Normungsvorhaben des DIN, an der sich Bund voraussichtlich mit 500 TDM beteiligt.	70		
4	a) Nordrhein-Westfalen b) Pilotprojekt "Erarbeitung und Erprobung eines Qualitätsmanagement-Konzeptes für kleine und mittlere Unternehmen" (letzter Arbeitsabschnitt) Projektträger: RKW NRW c) entfällt	106		
5	a) Nordrhein-Westfalen b) Pilotprojekt "Praxisorientierter Aufbau und Einführung eines systematischen Controllings zur Verbesserung der Unternehmenssteuerung im Mittelstand, dargestellt am Beispiel von Betrieben der EBM- und Stahlverformungsindustrie in NRW" (letzter Arbeitsabschnitt) Projektträger: Wirtschaftsverband Stahlverformung e.V., 5800 Hagen	118		
6	a) Nordrhein-Westfalen b) Pilotprojekt "Produktivitätsplanung und -steuerung (PPS) im Bereich der EBM- und Stahlverformungsindustrien". Voraussichtl. Projektträger: Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie, Düsseldorf, sowie Wirtschaftsverband Stahlverformung, Hagen c) entfällt	90		
7	a) Nordrhein-Westfalen/übriges Bundesgebiet b) NN; vorgesehen zur anteiligen Finanzierung einer Gruppenwirtschaftlichen Untersuchung als Bund-Länder-Gemeinschaftsprojekt - Projektförderung - c) Höhe noch unbestimmt	16		
	Summe	1.850		

Anlg. 1

Einzelplan 08, Kapitel 08030
 Titel 685 18

Kurzinformation

Vorläufiger Wirtschaftsplan 1 9 9 1 zu den Betriebs- und Verwaltungskosten der
 "RKW - Landesgruppe NRW" - Grundhaushalt

	Ansatz 1 9 9 1	Ansatz 1 9 9 0
Personalkosten	DM 1 991 200,00	DM 1 903 000,00
Sächliche Verwaltungskosten	DM 4 798 800,00	DM 4 824 300,00
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	DM 130 000,00	DM 133 300,00
Ausgaben für Investitionen	DM 0,00	DM 0,00
Summe der Ausgaben:	DM 6 920 000,00	DM 6 860 600,00

Finanzierung der Ausgaben

	Ansatz 1991	Ansatz 1990
Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht öffentlicher Stellen	DM 5 328 000,00	DM 5 292 100,00
Zuschuß der Bundesgeschäftsstelle	DM 390 000,00	DM 380 000,00
Zuwendungen des Landes NRW	DM 510 000,00	DM 510 000,00
Erstattung aus Förderprojekten	DM 692 000,00	DM 678 500,00
Summe der Einnahmen:	DM 6 920 000,00	DM 6 860 600,00

		<u>Stellensoll</u>	
		<u>1991</u>	<u>1990</u>
<u>STELLENÜBERSICHT</u>	<u>BAT - GRUPPE</u>		
<u>Angestellte:</u>			
Außertarifliche Angestellte (B 2)		1	1
Außertarifliche Angestellte		1	1
<u>Tarifliche Angestellte:</u>			
	I b	3	3
	III	4	4
	IV a	2	2
	IV b	3	3
	V b	4	4
	V c	1	1
	VI b	2	2
	VII	1	1
Zwischensumme		22	22
Auszubildende		1	1
insgesamt:		23	23

RATIONALISIERUNGSKURATORIUM DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT E. V.
 LANDESGRUPPE NORDRHEIN-WESTFALEN (GRUNDHAUSHALT)
 WIRTSCHAFTSPLAN

Titel-Nr.	Bezeichnung	Plan 1991 DM	Plan 1990 DM
	<u>Erträge</u>		
	<u>Eigenleistungen:</u>		
113 01	Verkauf von Ausstattungsgegenst.	0,0	0,0
119 99	Vermischte Einnahmen	10 000,0	10 000,0
271 01	Verwaltungskosten LWTW	3 000,0	2 100,0
282 01	Mitgliedsbeiträge und Spenden	390 000,0	400 000,0
282 02	Veranstaltungen und Lehrgänge	4 200 000,0	4 205 000,0
282 04	Betriebsuntersuchungen-BU	300 000,0	250 000,0
	<u>Zuschuß Bundesgeschäftsstelle:</u>		
251 01	Weiterbildung	150 000,0	150 000,0
272 02	Personalkosten	240 000,0	230 000,0
	<u>Erstattung aus Förderprojekten des Bundes:</u>		
281 01	VN	0,0	0,0
	<u>Erstattung aus Förderprojekten des Landes NRW:</u>		
281 01	Beratungsdienst	65 000,0	65 000,0
	Technologieberatungsprogramm	280 000,0	277 800,0
	GaBe	70 000,0	60 000,0
	GroHa	7 000,0	6 000,0
	StraGe	5 000,0	4 000,0
	MAGS	200 000,0	200 000,0
	Außenwirtschaftstag	15 000,0	15 000,0
	Wegweiser	0,0	0,0
	Medienforum	35 000,0	35 000,0
	Frauenfreundlicher Betrieb	0,0	0,0
	Export-Kooperation	15 000,0	15 000,0
	Taschenbuch	0,0	700,0
	NN	0,0	0,0
	NN	0,0	0,0

Titel-Nr.	Bezeichnung	Plan 1991 DM	Plan 1990 DM
	<u>Fortsetzung der Erträge</u>		
	<u>Umsatzsteuer:</u>		
280 00	Einnahmen aus Mehrwertsteuer	200 000,0	200 000,0
281 00	Erstattung von Vorsteuern	225 000,0	225 000,0
	<u>Fehlbedarfsfinanzierung:</u>		
252 01 /	Institutioneller Zuschuß des Landes Nordrhein-Westfalen	510 000,0	510 000,0
	Summe der Einnahmen:	6 920 000,0	6 860 000,0

WIRTSCHAFTSPLAN

Titel-Nr.	Bezeichnung	Plan 1991 DM	Plan 1990 DM
	A U S G A B E N		
425 01	Personalkosten Angestellte	1 561 000,0	1 462 000,0
426 01	Personalkosten Arbeiter	0,0	0,0
427 01	Personalkosten Zeitkräfte	425 200,0	436 000,0
441 01	Beihilfen	5 000,0	5 000,0
511 01	Bürobedarf-Geschäftsbedarf	70 000,0	68 000,0
513 01	Post- und Fernmeldegebühren	90 000,0	92 000,0
514 01	Haltung von Dienstfahrzeugen	15 000,0	15 000,0
515 01	Geräte und Ausstattung	150 000,0	150 000,0
517 01	Bewirtschaftung der Räume	48 500,0	48 500,0
518 01	Mieten	132 800,0	132 800,0
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	1 500,0	1 500,0
525 11	Aus- und Fortbildung von RKW-Mitarbeitern	7 000,0	7 000,0
526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten	3 000,0	3 000,0
526 02	Kosten für Sachverständige-BU	250 000,0	200 000,0
	Kosten Sachverständige für Mit- gliederwerbung und Verbesserung der RKW-Dienstleistungen	5 000,0	5 000,0
526 03	Kosten für Mitglieder von Fach- beiräten und ähnlichen Ausschüssen	4 000,0	4 000,0
526 04	Prüfung der Jahresrechnung	9 000,0	8 500,0
527 01	Reisekosten, Inland	30 000,0	30 000,0
527 02	Reisekosten, Ausland	9 000,0	9 000,0
529 01	Außergewöhnl. Aufwand d. Gesch. Führ.	1 500,0	1 500,0
539 96	Ausgaben Vorsteuer	450 000,0	450 000,0
539 98	Mehrwertsteuer	200 000,0	200 000,0
539 99	Vermischte Verwaltungskosten	30 000,0	30 000,0
547 21	Veranstaltungen und Lehrgänge	3 292 500,0	3 368 500,0
548 01	Unvorhergesehene Maßnahmen	0,0	0,0
684 02	Beitragsanteile, Bundesgesch. Stelle	130 000,0	133 300,0
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0	0,0
	Summe der Ausgaben:	6 920 000,0	6 860 600,0

A n l a g e

zu Epl. 08 Kap. 08030 Tit. 685 18, Ziff. 1 der Erläuterungen

Name: Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft e.V.
(RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Aufgabenstellung:

Ziel der Arbeit der RKW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen als Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Spitzen- und Fachorganisationen der Wirtschaft sowie den Gewerkschaften zum Wissens- und Innovationstransfer beizutragen sowie praktische Erfahrungen der Rationalisierung im Dienste wirtschaftlicher und sozialer Erfolge zu verbreiten. Sie erfüllt ihre Aufgabe u.a. mit der Durchführung der unten näher umschriebenen Veranstaltungen (Seminare, Kongresse, Symposien sowie sonstige Informations- und Fachtagungen) zur Weiterbildung von Fach- und Führungskräften der Wirtschaft, insbesondere der mittelständischen Wirtschaft, sowie - im RKW-Gesamtverbund - mit einem umfassenden Informations-Service.

Die institutionelle Bezuschussung der Landesgruppe verfolgt auch den Zweck, daß die RKW-Landesgruppe NRW weiterhin personell und ausstattungsmäßig in der Lage bleibt, die Umsetzung zahlreicher mittelstandspolitischer Fördermaßnahmen der Landesregierung wahrzunehmen.

Der Stellenplan der RKW-Landesgruppe NRW wird 1991 22 Angestelltenstellen sowie 1 Auszubildendenstelle ausweisen. Die Gesamtzahl der Stellen hat sich gegenüber 1990 nicht erhöht.

Der vorläufige Wirtschaftsplan mit dem Stellenplan für das Jahr 1991 ist als Anlage beigefügt.

Arbeitsergebnisse:

Im Jahr 1989 (in Klammern Zahlen für die Zeit vom 1.1.-30.09.1990) wurden durchgeführt:

1. Weiterbildung

Mit den Weiterbildungsveranstaltungen vermittelt die RKW-Landesgruppe NRW den Fach- und Führungskräften (einschl. dem Führungsnachwuchs) in workshops, Arbeitsgemeinschaften, Beratungen und Informationsdiensten fachbezogene oder fachübergreifende Entscheidungshilfen, um so die jeweilige Entscheidungsqualität verbessern zu helfen.

1.1 Überbetriebliche Weiterbildung

53 (30) Seminare mit 4.384 (4.313) Teilnehmern in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens, z.B. zu den Themenbereichen Absatzwirtschaft, Unternehmensführung, Materialwirtschaft, Europäischer Binnenmarkt 1992.

1.2 Innerbetriebliche Weiterbildung

184 (232) Veranstaltungen z.B. zu den Themenbereichen Projekt-Management, Führungs- und Verhaltenstraining.

1.3 Insgesamt wurden 237 (262) Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt.

2. Management-Trainingsprogramme

RKW - "Schule der Manager" hatte 129 (70) Veranstaltungen mit 1.561 (995) Teilnehmern (z.B. zu den Themenbereichen Marketing-Management, Finanz-Management, Management-Verhaltenstraining, Verkaufsmanagement, Außenwirtschaft, Europäischer Binnenmarkt 1992, Führungs-training für weibliche Führungskräfte) zu verzeichnen.

3. Betriebsberatungen

3.1 Beratungsprogramm: Unternehmens-Betreuung Nordrhein-Westfalen (UB-NRW)

Das seit Jahren vom RKW NRW durchgeführte Bund-Länder-Gemeinschaftsprogramm "RKW-Beratungsdienst" ist mit dem Jahr 1989 ausgelaufen.

Ab 1990 ist das neue Landesprogramm "Unternehmens-Betreuung Nordrhein-Westfalen (UB-NRW) - betriebswirtschaftlich-organisatorische Beratungen kleiner und mittlerer Industrie-Unternehmen durch freiberufliche Berater" aufgelegt worden. Bei der Konzeption dieses Programms wurden Erkenntnisse aus Ganzheitsberatungen der in der Zeit von 1986 bis 1988 aus diesem Titel geförderten Projektstudie "Stärken-/Schwächenanalyse in mittelständischen Unternehmen als Mittel praxisgerechter Unternehmensführung" eingebracht. Ein wesentliches Merkmal der UB-NRW ist eine Nachschau im beratenen Unternehmen über den Grad der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen durch den Berater.

Trotz intensiver Bemühungen durch das RKW NRW hat das neue Programm, das mit dem bisherigen Bund-Länder-Projekt nicht vergleichbar ist, noch nicht die erhoffte Nachfrage durch die mittelständischen Industrie gefunden. Bis zum 30. September 1990 konnten lediglich 29 Beratungen abgeschlossen werden; weitere 46 Beratungen werden z.Z. noch durchgeführt bzw. sind beim RKW NRW noch nicht abgerechnet worden.

Bis Ende des Jahres wird der bisherige Verlauf des Programms analysiert, um gegebenenfalls - im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel - günstigere Voraussetzungen für eine bessere Nachfrage nach dem UB-NRW schaffen zu können.

3.2 Kurzberatungen im mittelständischen Straßenverkehrsgewerbe

Für die ab 1989 eingeführte neue mittelstandspolitische Förderungsmaßnahme "Kurzberatungen im mittelständischen

Straßenverkehrsgewerbe" wurde dem RKW NRW die Funktion als Zuwendungsleitstelle übertragen. Damit gewährleistet diese verbandsneutrale Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft auch die aus mittelstands- und wettbewerbspolitischen Gründen erwünschte Öffnung des neuen Kurzberatungsprogramms für den freien Beratermarkt.

Auch diese Programm lief sehr zögerlich an. So konnten im vergangenen Jahr lediglich 13 Kurzberatungen abgeschlossen werden. In der Zeit vom 1.01. bis 30.09.1990 wurden 26 Beratungen abgeschlossen; weitere 12 Beratungen sind z.Z. beim RKW NRW noch nicht abgerechnet worden.

Das RKW NRW bemüht sich u.a. intensiv, geeignete freiberufliche Berater für das Kurzberatungsprogramm zu interessieren, damit den mittelständischen Unternehmen des Straßenverkehrsgewerbes neben den Betriebsberatungsstellen der beiden Straßenverkehrsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe auch eine ausreichende freiberufliche Beraterinfrastruktur im Bereiche des Straßenverkehrs zur Verfügung steht.

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
176.000 DM	Ansatz: 400.000 DM VE : 100.000 DM	Ansatz: 400.000 DM VE : 100.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) In der Vergangenheit hat es mehrfach Versuche von Arbeitnehmern gegeben, einen Betrieb vollständig oder in Teilen in eigener Régie fortzuführen, den der bisherige Eigentümer aufgeben will oder der durch Vergleich oder Konkurs bedroht ist. Derartige Initiativen von Arbeitnehmern sollen eine möglichst frühzeitig einsetzende, umfassende und über einen längeren Zeitraum hinweg kontinuierliche Beratung erhalten. Gefördert wird die Beratung in der Vorphase der Betriebsfortführung bzw. Gründung zur Prüfung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der Fortführungsüberlegungen, zur Entwicklung des Fortführungs- bzw. Gründungskonzepts sowie für Beratungen während der Gründungs- und Startphase. Ebenfalls gefördert wird die Beratung zur Festigung und dauerhaften Stabilisierung. Die veranschlagten Mittel sind zur Finanzierung der Berater sowie für den Zukauf speziellen Fachwissens vorgesehen. c) -	400	100	
	Summe	400	100	

Kapitel: 08 030 Titel 685 21

Zweck: Zuschuß für das Landesmuseum "Volk und Wirtschaft e. V.", Düsseldorf

Seite

61

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
860.000 DM	Ansatz: 899.700 DM VE : - DM	Ansatz: 936.200 DM VE : - DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Landesmuseum "Volk und Wirtschaft e.V.", Düsseldorf b) Zuschuß zu den Personal- und Sachausgaben c) -	936	-	1 - 2
Summe		936		

Übersicht
über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1991 des
Landesmuseums Volk und Wirtschaft e.V.

I. Erfolgsplan

Ausgaben	Ansatz 1991	Ansatz 1990
	DM	DM
1. Personalausgaben	1.276.500	1.224.000
2. Sächliche Verwaltungs- ausgaben	235.200	231.200
3. Ausgaben f. Investitionen	57.000	56.000
	<u>1.568.700</u>	<u>1.511.200</u>
	=====	=====

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zu- wendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	105.900	105.400
2. Zuwendungen von Gemein- den und Gemeindever- bänden	526.600	506.100
3. Zuwendungen des Landes	936.200	899.700
	<u>1.568.700</u>	<u>1.511.200</u>

Der höhere Zuwendungsbedarf beruht auf gestiegenen Personalausgaben.

II. Stellenplan

Angestellte:	B A T
1 Geschäftsführender Direktor	Gr. I
2 Wissenschaftliche Mitarbeiter	Gr. II
1 Museumsassistent	Gr. IV a
1 Werkstattleiter	Gr. IV a
2 Grafiker	Gr. V b
1 Buchhalterin	Gr. V c
1 Sekretärin	Gr. VI b
1 Museumstechniker	Gr. VII
1 Museumsführer	Gr. VII
2 Museumsführer	Gr. VIII
Lohnempfänger:	B M T G
1 Maler und Dekorateur	Gr. V und Zulage
1 Schreinermeister	Gr. V und Zulage
1 Elektriker	Gr. V und Zulage
1 Raumpfleger und Bote	Gr. II
2 Raumpfegerinnen	Gr. I
1 Auszubildender	Ausbild. Vergütung

Der Stellenplan ist sowohl hinsichtlich der Anzahl als auch der Struktur gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Aufgabenstellung und Arbeitsergebnis

Das Museum wurde im Jahre 1926 unter dem Namen "Reichsmuseum für Wirtschafts- und Gesellschaftskunde e.V." gegründet und im Jahre 1928 für den Publikumsverkehr geöffnet.

Von den Nationalsozialisten 1935 in "Reichsmuseum Volk und Arbeit" umbenannt, blieb das Museum bis August des Jahres 1942 für den Publikumsverkehr geöffnet und wurde anschließend Lager für sogenannte "Hilfswillige". Nach Kriegsende wurden im relativ unzerstörten Museumsgebäude Bestände des Stadtmuseums und Büros der Stadtverwaltung untergebracht. Der Museumsverein konstituierte sich 1948 unter dem heutigen Namen neu. Im Dezember 1951 wurde das Museum wieder für den Publikumsverkehr geöffnet.

Der eingetragene Verein "LANDESMUSEUM VOLK UND WIRTSCHAFT" trägt sich lt. Satzung durch Eintrittsgelder, Mitgliedsbeiträge und Spenden und wird im übrigen durch seine beiden wesentlichen Vereinsmitglieder, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Landeshauptstadt Düsseldorf, im Verhältnis 64:36 fehlbedarfsfinanziert.

Das Museum ist kein sammelndes Institut. Die ausgestellten Exponate werden vielmehr bis auf wenige Ausnahmen in den Werkstätten des Hauses ständig neu konzipiert und gestaltet. Durch vielfältige Arten von Darstellungen - Grafiken, Modelle, Dioramen, Karten Photos, Filme u.a. - werden abstrakte Zusammenhänge in Wirtschaft und Gesellschaft erkennbar gemacht.

Zwei Drittel der Gesamtausstellungsfläche von rd. 3.000 qm sind durch ständige Abteilungen belegt: begehbare Steinkohlenbergwerk, Energiewirtschaft, Landwirtschaft und Welternährungslage, Grundlagen der Wirtschaft, Bevölkerung, Erwerb und Beruf, Verkehr, Handel, Geldwesen, Eisen und Stahl, Europäische Gemeinschaft und Internationale Wirtschaftsorganisationen, Weltwirtschaft und Außenhandel, Entwicklungsstadien der Wirtschaft, Menschen und Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen, Wasserwirtschaft und Umweltschutz, Handwerk. Auf der übrigen Ausstellungsfläche werden Wechselausstellungen gezeigt (etwa 22 pro Jahr). Außerdem steht ein Film- und Vortragssaal mit einem umfangreichen Filmangebot zur ständigen Verfügung.

Das Museum das im Durchschnitt jährlich von rd. 80.000 Besuchern aufgesucht wird, rekrutiert rd. 35% seiner Gesamtbesucherzahl aus Gruppenbesuchern, die vom museumspädagogischen Dienst des Hauses betreut werden. Dies bedeutet durchschnittlich rd. 1.200 Besuchergruppen im Jahr. Es ist selbstverständlich, daß insoweit eine enge Kooperation mit den beteiligten Schulen, Fachhochschulen, Universitäten etc. stattfindet. Die Volkshochschule Düsseldorf und die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Düsseldorf sowie mehrere in- und ausländische Universitäten führen regelmäßige Veranstaltungen im Museum durch, bei denen die Museums-wissenschaftler als Dozenten auftreten.

Kapitel: 08 030 Titel 685 22
 Zweck: Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften aus
 RWG-Staaten (einschl. UdSSR)

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
40.000 DM	Ansatz: 3.400.000 DM VE : 3.400.000 DM	Ansatz: 3.400.000 DM VE : 2.500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Polen, Rumänien, Ungarn, CSFR, RSFSR, Nordrhein-Westfalen b) Qualifizierungsmaßnahmen (Schulung- und Weiterbildungs- maßnahmen) im Bereich der betrieblichen Weiterbildung von Fach- und Führungskräften aus den mittel- und osteuropäischen Ländern.	3.400	2.500	
Summe		3.400	2.500	

Kapitel: 08 030 Titel 685 25

Seite

Zweck: Zuschüsse für Maßnahmen der Weiterbildung in Durchführung des 1. Gesetzes zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung

66

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
335.000 DM	Ansatz: 380.000 DM VE : . DM	Ansatz: 380.000 DM VE : - DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuschüsse für Maßnahmen nach dem 1. Weiterbildungsgesetz der in Nordrhein-Westfalen anerkannten Träger	380	-	
	Summe	380	-	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
- DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz: 500.000 DM VE : 500.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung neuer Messestände der Landesverkehrsverbände Rheinland und Westfalen, des Fremdenverkehrsverbandes Teutoburger Wald und des Nordrhein-Westfälischen Bäderverbandes auf der Internationalen Tourismus Börse in Berlin c) entfällt	500	500	
Summe		500	500	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
- DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Südraum Leipzig (Stadt Leipzig, Kreise Leipzig, Borna und Altenburg) b) Die Mittel dienen der institutionellen Förderung der Entwicklungsgesellschaft Südraum Leipzig gGmbH, die den strukturellen Wandel der Region mit folgenden Aufgabenschwerpunkten vorantreiben soll: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung regionaler Entwicklungskonzepte - Koordinierung und Mitwirkung bei der Durchführung strukturpolitischer Programme und regionaler Entwicklungsmaßnahmen in den Handlungsfeldern der Qualifizierung, Umwelt und Energie, Innovation und Technologie, Infrastruktur und Sicherung/Schaffung von Arbeitsplätzen - Beratung regionaler Institutionen und Betriebe - Innovationsfunktionen in der Region (Anstöße für Entwicklungsmaßnahmen und für administrative und institutionelle Reformen) - Mitwirkung und Beratung bei der Entwicklung des ländlichen Raumes 	2.000	-	1
	Summe	2.000		

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan
der Entwicklungsgesellschaft Leipzig GmbH

	Ansatz 1991 DM	Ansatz 1990 DM
	<hr/>	<hr/>
Ausgaben		
1. Personalausgaben	714.000	-
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.465.000	-
3. Ausgaben für Investitionen	600.000	-
	<hr/>	<hr/>
Zusammen	2.679.000	-
 Finanzierung der Ausgaben		
1. Zuschuß Gesellschafter Stadt Leipzig, Kreise Leipzig, Borna und Altenburg	679.000	-
2. Zuwendungen des Landes	2.000.000	-
	<hr/>	<hr/>
Zusammen	2.679.000	-

Stellenübersicht

	Stellensoll	
	1991	1990
	<hr/>	<hr/>
Angestellte	9	-
davon		
1 Stelle außertariflich		
1 Stelle Verg.Gr. I BAT		
2 Stellen Verg.Gr. IIa BAT		
1 Stelle Verg.Gr. III BAT		
2 Stellen Verg.Gr. IVa BAT		
2 Stellen Verg.Gr. VIa BAT		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
- DM	Ansatz: - DM VE : 35.000.000 DM	Ansatz: 9.900.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) NRW b) Betrag für den Erwerb eines Miteigentums an einem Grundstück im Interesse der Ansiedlung eines Hauses der Wirtschaft und Industrie der UdSSR in Düsseldorf c) -	9.900	-	-
Summe		9.900		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
43.956.000 DM	Ansatz: 60.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 15.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p>a) Arbeitsmarktregionen Dortmund-Unna, Duisburg-Oberhausen und Bochum</p> <p>b) Die Laufzeit des Sonderprogramms für die Montanindustrieregionen endete 1990. Die zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 180 Mio. DM (Landes- und Bundesanteil) waren bereits im Jahre 1989 in voller Höhe für Bewilligungen in Anspruch genommen worden. Der Haushaltsansatz bei Titel 891 11 dient zur Deckung des Landesanteils an den entstandenen Ausgaberesten (voraussichtlich rd. 30 Mio. DM). Ein Ansatz bei Titel 891 12 (Bundesanteil) ist nicht erforderlich, da hier lt. Haushaltsvermerk Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Kapitel 08 030, Titel 331 20 (Zuweisungen vom Bund für Investitionen in den Montanindustrieregionen) geleistet werden dürfen.</p> <p>c) 1990: 30.000 TDM 1991: bis zu 15.000 TDM Hälfte Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 20.</p>	15.000	-	
	Summe	15.000	-	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
50.000.000 DM	Ansatz: 50.000.000 DM VE : 30.000.000 DM	Ansatz: 50.000.000 DM VE : 5.960.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Arbeitsmarktregionen Aachen und Jülich b) Zuschüsse für Investitionen außerhalb des Steinkohlenbergbaus in den genannten Arbeitsmarktregionen vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen. Das vorgesehene Bewilligungsvolumen wird 1991 ausgeschöpft werden (200 Mio. DM). c) 1990: 25.000 TDM 1991: 25.000 TDM Hälfthige Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 30.	50.000	5.960	
	Summe	50.000	5.960	

Kapitel: 08 030 Titel 891 15 und 891 16
 Zweck: Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Sonderprogramms für die
 Montanregionen der GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
 (Landes- und Bundesanteil)

Seite

73

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
79.284.000 DM	Ansatz: 160.000.000 DM VE : 100.000.000 DM	Ansatz: 160.000.000 DM VE : 263.400.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Arbeitsmarktregionen Dortmund, Duisburg-Oberhausen, Bochum, Gelsenkirchen, Recklinghausen, Hamm-Beckum und Wesel-Moers b) Zuschüsse für Investitionen außerhalb der Montanindustrie in den genannten Arbeitsmarktregionen vornehmlich an Wirtschaftsunter- nehmen. Der auf NRW entfallende Teil des Programmvolumens (800 Mio. DM) wird 1991 ausgeschöpft werden. c) 1990: 80.000 TDM 1991: 80.000 TDM Hälfliche Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirt- schaftsstruktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 40.	160.000	263.400	
	Summe	160.000	263.400	

Kapitel: 08 030 Titel 891 30 und 891 40	Seite
Zweck: Zuschüsse für Investitionen im Rahmen der GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landes- und Bundesanteil)	74

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
92.942.000 DM	Ansatz: 88.970.000 DM VE : 138.736.000 DM	Ansatz: 164.370.000 DM VE : 138.740.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p>a) Fördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (einschl. der Sonderprogramme).</p> <p>b) Zuschüsse für Investitionen in den o.a. Fördergebieten vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen.</p> <p>c) 1990: 44.485 TDM 1991: 82.185 TDM Hälfliche Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 10.</p>	164.370	138.740	
	Summe	164.370	138.740	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
497.000 DM	Ansatz: 750.000 DM VE : 750.000 DM	Ansatz: 450.000 DM VE : 350.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Steinkohlenbergbaugebiete des Landes Nordrhein-Westfalen b) Zuschüsse an kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zur Verminderung des Bergschädenwagnisses bei der Errichtung und Erweiterung von Betrieben in Steinkohlenbergbaugebieten.	450	350	
	Summe	450	350	

Kapitel: 08 030 TGr. 62

Zweck: Zentrum in NRW für Innovation und Technik - ZENIT -
in Mülheim a. d. Ruhr

Seite

76

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
1.800.000 DM	Ansatz: 2.100.000 DM VE : - DM	Ansatz: 2.325.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Zu Titel 685 62</u> a) Zentrum in Nordrhein-Westfalen für Innovation und Technik GmbH Mülheim/Ruhr - ZENIT - b) Anteilfinanzierung der persönlichen und sachlichen Kosten der ZENIT GmbH zur Erfüllung ihrer Aufgaben	2250		1
2	<u>Zu Titel 831 62</u> a) ZENIT GmbH, Mülheim/Ruhr b) Volleinzahlung des Landesanteils auf das nur zu 25 % eingezahlte Stammkapital	75		
Summe		2325		

Anl. 1 zu Kap. 08 030 TGr. 62

Vorläufiger Wirtschaftsplan der ZENIT GmbH
EINNAHMEN UND AUSGABEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1991
(Planwerte)

Einnahmen (TDM)	CEH	TPH	Σ	Ausgaben (TDM)	Σ
Zuschüsse der Gesellschafter				Personalausgaben	4.400
a) Trägerverein	200			Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2.000
b) West LB	550			Investitionen	100
c) Land NRW	2.250				6.500
	3.000			Fremdleistungen	450
Eigene Einnahmen				Technologie- und Strukturprojekte (laut Projekt- bewilligungen)	
Informations- und Beratungshonorare	1.500	2.000	3.500		
Fremdleistungen	250	200	450		
Technologie- und Strukturprojekte (laut Projekt- bewilligungen)					
a) Eigenleistung (laut Projekt- bewilligungen)					
b) Fremdleistungen					
Gesamtsumme	4.750	2.200	6.950	Gesamtsumme	6.950

Fassung vom 10.05.1990

(Vorläufiger)

STELLENPLAN FÜR DEN WIRTSCHAFTSPLAN 91

Position	Stellensoll
1) Außertarifliche Angestellte	
Geschäftsführer	1
Bereichsleiter	2
Projektleiter	32
Verwaltungsleiter	1
2) Tarifangestellte	
Sachbearbeiter BAT IIa	1
Sachbearbeiter BAT IVa	6
Sachbearbeiter/ Sekretärin BAT Vb	5
Hilfssach- bearbeiter BAT VIb/VIa	10
BAT VII/VIII	7
Summe	65

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
52.651.000 DM	Ansatz: 36.000.000 DM VE : 35.000.000 DM	Ansatz: 35.000.000 DM VE : 35.000.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Land Nordrhein-Westfalen b) Zinszuschüsse an die Investitionsbank NRW zur Verbilligung von Krediten, die aus Kapitalmarktmitteln refinanziert sind. Die verbilligten Kredite (NRW-Kredite) dienen der Förderung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft nach dem Beschäftigungsorientierten Förderprogramm (BFP).	35.000	35.000	
	Summe	35.000	35.000	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
2.738.000 DM	Ansatz: 4.100.000 DM VE : 2.000.000 DM	Ansatz: 3.576.000 DM VE : 2.100.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Oberhausen b) Unternehmen zur Vermarktung kultureller Leistungen im Rahmen eines soziokulturellen Zentrums c) -	31		
2	a) Köln b) Handelsbetrieb mit Struktureffekten für die Landwirtschaft im Bereich Vermarktung biologisch erzeugter landwirtschaftlicher Erzeugnisse c) -	19		
3	a) Kreis Siegen-Wittgenstein b) Betrieb als Berufsersterfahrungsprojekt für weibliche Jugendliche nach Abschluß der Ausbildung c) -	75		
4	a) Kreis Gütersloh b) Betrieb zur Beschäftigung (ehemals) Suchtkranker c) -	114		
5	a) Oberhausen b) Erwerbswirtschaftliche Beschäftigungsgesellschaft im Service- und Handwerksbereich c) -	1.037		
6	a) Essen b) Betrieb für ökologisches Verpackungsmaterial für Transporte in Entwicklungsländer mit Weiterverwendungsmöglichkeiten als Einfa- chmöbel c) -	127		
7	a) Bochum b) Elektroinstallationsunternehmen mit Spezialisierung auf Gefahren- meldetechnik im Ausbildungs- und Beschäftigungsverbund c) Beteiligung des BMA	155		
8	a) Köln b) Produktiv-Genossenschaft im Bereich Ausbaugewerbe und Wohnungs- modernisierung zur Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen c) -	208		
9	a) Köln b) Schreinereibetrieb unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Aspekte sowie unter Einbeziehung von Problemgruppen des Arbeits- marktes c) -	116		
Übertrag		1.882		

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
10	<p>Übertrag:</p> <p>a) Land Nordrhein-Westfalen (verschiedene Antragsteller)</p> <p>b) Die Mittel dienen der Förderung modellhafter, unkonventioneller (innovativer) Ansätze bei der Gründung erwerbswirtschaftlich ausgerichteter Unternehmen nach besonderen Förderungsgrundsätzen. Der Experimentalcharakter der Unternehmensgründungen kann auch z.B. auf Modelle zur Verbindung erwerbswirtschaftlicher Tätigkeiten mit betriebsinterner Weiterbildung, die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Produkte oder besonderer Ansätze bei der Förderung der Frauenerwerbstätigkeit sein.</p> <p>Ziel der Förderung ist es, neue Erkenntnisse für die Gründungsförderung und die Gewinnung neuen Unternehmernachwuchses (z.B. im Bereich von Beschäftigungsinitiativen) zu gewinnen.</p>	1.882		
		1.694	2.100	
Summe		3.576	2.100	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
1.436.000 DM	Ansatz: 2.500.000 DM VE : 1.000.000 DM	Ansatz: 2.500.000 DM VE : 1.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p><u>Titelgruppe 65</u></p> <p>a) Land Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Zinszuschüsse sowie einmalige Zuschüsse zur Arbeitsplatzsicherung an Wirtschaftsunternehmen und freiberufliche Praxen, die durch ungewöhnliche Einwirkungen von außen in eine Liquiditätskrise geraten sind und zu deren Überwindung einer Finanzhilfe bedürfen.</p>	2.500	1.000	
	Summe	2.500	1.000	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
9.765.000 DM	Ansatz: 10.688.400 DM VE : - DM	Ansatz: 11.681.400 DM VE : - DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Zu Titel 531 66</u> a) private Wirtschaftsunternehmen (z.B. Druckereien) b) Druck von Informationsbroschüren c) -	60		
2	<u>Zu Titel 681 66</u> a) Jugendliche aus NRW b) Sonderpreise für Arbeiten von Jugendlichen aus NRW, die sich am Bundeswettbewerb "Jugend testet" beteiligt haben c) -	5		
3	<u>Zu Titel 684 66</u> a) Verbraucher-Zentrale NRW, Mintropstr. 27, 4000 Düsseldorf b) institutionelle Förderung c) Zuwendung des Bundes zur institutionellen Förderung 1990: 1.600 1991: 1.600	11.321		1
4	<u>Zu Titel 685 66</u> a) Regierungsbezirk Münster b) Herausgabe eines Informationsdienstes zur wirtschaftlichen Bildung und weitere Projekte zur Verbraucherbildung, z.B. Fortbildungsseminare nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz c) -	295		
Summe		11.681		

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan 1991 der
Verbraucher-Zentrale NRW e. V.

(Muster zu Nr. 3.42 des Abschnitts B der HRL-NRW)

<u>Ausgaben</u>	<u>Ansatz 1991</u>	<u>Ansatz 1990</u>
	<u>DM</u>	<u>DM</u>
1. Personalausgaben	15.615.500	13.189.800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	7.612.750	6.453.550
3. Zuweisung und Zuschüsse	<u>21.750</u>	<u>1.750</u>
Zusammen:	23.250.000	19.645.100

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers und Mittel nicht- öffentlicher Stellen	1.366.640	1.150.193
2. AGV		
- Gemeinkosten	104.600	103.000
- Projektkosten	-	-
3. Zuwendungen vom Bund		
- BMWi	1.103.500	1.064.407
- BMELF-Objekt-Förderung	437.260	436.200
- Gemeinkostenanteil	60.700	59.200
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.883.200	3.949.700

5. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (Sparkassen, Stadtwerke etc.)	159.000	180.000
6. Arbeitsämter für ABM	66.100	-
7. Zuwendungen des Landes		
-MWMT- Kap.08 030 Titel 684 66	11.321.400	10.333.400
-MWMT- Kap.08 040 Titel 685 87	1.102.600	-
-MURL-	<u>2.645.000</u>	<u>2.369.000</u>
Zusammen:	23.250.000	19.645.100

Höhere Zuwendungen des Landes infolge Tarifsteigerungen.

Stellenübersicht

	<u>Stellensoll</u>	
	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Angestellte der Institutionellen Förderung	162,00	161,00
Angestellte des BMELF-Projektes	4,00	4,00
Angestellte des Projektes Energieberatung (AgV)	4,25	1,25
Angestellte der Projektfinanzierung MURL und einzelner Städte	40,00	36,75
Angestellte der Projektfinanzierung des MWMT - Energie -	<u>14,00</u>	<u>-</u>
	224,25	203,00
	(+ 21,25)	

Stellenplan 1991

der Verbraucher-Zentrale NRW e. V.

(Muster 1 zu Nr. 3.142 des Abschnitts B der HRL-NRW)

1991	1990	in Anl.an BesGr./ Verg.-Gr.	Inst.- Förd.	Projekt BMELF	Projekt Ener- giebe- ratung (AgV)	Projekte MURL und div. Städte	Projekt Energie MWMT
1	1	B 3	1				
2	2	I a	2				
7	7	I b	7				
35,5	23,5	II a	22,5	1			12
4	5	III	4				
1	1	IVa	1				
78	74	IVb	72,5	3	1,5		1
72	67,25	V b	32,5			39,5	
3	2,5	V c	2		1		
4	4	VI b	4				
14,25	13,25	VII	11		1,75	0,5	1
1	1	VIII	1				
1,5	1,5	IXa	1,5				
224,25	203,0		162,0	4	4,25	40,0	14
(+21,25)			(+ 1)		(+ 3)	(+2,25)	(+ 14)

Eine neue Stelle in der institutionellen Förderung, und zwar eine Betriebsratsfreistellung nach IVb BAT mit kw-Vermerk: § 38 BetrVfG

und

eine Höhergruppierung von einer Planstelle, und zwar von Vb nach IVb BAT für eine Dipl.-Bibliothekarin.

Zuwendungsempfänger

Verbraucher-Zentrale Nordrhein-Westfalen e. V.
Mintropstraße 27, 4000 Düsseldorf 1

Aufgabenstellung:

Verbraucherinformation, Verbraucherberatung und Verbraucherorganisation mit dem Ziel, die Verbraucher durch Hilfe zur Selbsthilfe besser in die Lage zu versetzen, als aktive Marktpartner die ihnen zukommende Stellung in der Marktwirtschaft einzunehmen.

Arbeitsergebnis:

Die Verbraucher-Zentrale NRW unterhält z. Z. 48 Beratungsstellen, und zwar in Aachen, Ahlen, Bergisch Gladbach, Bergheim, Bielefeld, Bochum, Bottrop, Castrop-Rauxel, Detmold, Dinslaken, Dortmund, Düren, Düsseldorf, Duisburg, Espelkamp, Essen, Gelsenkirchen, Gronau, Gütersloh, Hagen, Hamm, Herne, Iserlohn, Kamen, Köln, Krefeld, Leverkusen, Lübbecke, Lüdenscheid, Lünen, Marl, Minden, Mönchengladbach-City, Mönchengladbach-Rheydt, Moers, Mülheim, Münster, Oberhausen, Paderborn, Recklinghausen, Rheine, Siegburg, Siegen, Solingen, Troisdorf, Unna-Maßen, Wesel, Wuppertal.

Bis Ende 1990 werden zwei weitere Beratungsstellen eingerichtet sein, und zwar in Arnsberg und in Velbert.

Für 1991 ist die Erarbeitung eines neuen Programms der Landesregierung zur Verbraucherpolitik vorgesehen. In diesem Zusammenhang ist auch die Rolle der Verbraucher-Zentrale neu zu überdenken. Bis zur Verabschiedung des neuen Programms kann die Arbeit der Verbraucher-Zentrale auf dem Stand von 1990 weitergeführt werden.

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
4.985.000 DM	Ansatz: 5.500.000 DM VE : 2.000.000 DM	Ansatz: 3.400.000 DM VE : 900.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Zu Titel 68367</u> a) Vergl. beigefügte Aufstellung b) Es handelt sich um die Abwicklung der wirtschaftlichen Filmförderung. Die Zuständigkeit für neue Anträge liegt bei der StK a) Land Nordrhein-Westfalen b) Abwicklung der bisher noch nicht bewilligten Altfälle <div style="text-align: right; padding-right: 20px;">Summe Titel 683 67</div>	1350 2045 <hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/> 3395 ====	900 900 ===	1
2	<u>Zu Titel 89267</u> a) Vergl. beigefügte Aufstellung b) Rest-Abwicklung der wirtschaftlichen Filmförderung	5		2
	Summe	3400	900	

	1 9 9 1 vorgesehen	
	Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3
a) Regierungsbezirk Kreis		
b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)		
a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	43	
b) Aufbau eines verleihübergreifendes Kinderfilm-Verleihs für gewerbliche Kinos		
a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	500	
b) "Später als Abends"		
a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Oberhausen	67	
b) Modell- und Demonstrationsvorhaben für die wirtschaftliche Verwertbarkeit und Markteinführung von Kurzfilmen sowie Vermittlung von Kenntnissen zu deren marktgerechter Herstellung: FILMMARKT OBERHAUS		
a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	240	
b) Produktion des Dokumentarfilms unter dem Titel "VALDEZ"		
a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	499	
b) Filmprojekt "Pizza Colonia"		
Summe Titel 68367	1350	

	1 9 9 1 vorgesehen	
	Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3
a) Regierungsbezirk Kreis		
b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)		
a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	5	
b) Neuanschaffungen zur Komplettierung eines Betacam SP-Schnittplatzes und Erweiterung der Einhalb-Zoll-Kopierstraße		
Summe Titel 89267	5	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
116.714.000 DM	Ansatz: 96.148.000 DM VE : 48.765.000 DM	Ansatz: 82.512.000 DM VE : 11.880.000 DM

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	
a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes				
<u>Zu Titel 653 68</u>				
a) Regierungsbezirke in NRW	2.066			
b) Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände				
<u>Zu Titel 682 68</u>				
a) Regierungsbezirke in NRW	-			
b) Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen				
<u>Zu Titel 683 68</u>				
a) Regierungsbezirke in NRW	21.956	11.880		
b) Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen				
<u>Zu Titel 684 68</u>				
a) Regierungsbezirke in NRW	25.403			
b) Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen				
<u>Zu Titel 685 68</u>				
a) Regierungsbezirke in NRW	32.587			
b) Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland				
<u>Zu Titel 883 68</u>				
a) Regierungsbezirke in NRW	500			
b) Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände				
Zusammen:	82.512	11.880		
Die Mittel der Tgr. 68 sind vorgesehen für				
- Berufsförderlehrgänge (Titel 653 68, 683 68, 684 68 und 685 68)	15.840			
- Praktika für Benachteiligte (Titel 685 68)	500			
- Berufsorientierungsprogramm für Ausbildungsabbrecher (Titel 685 68)	500			
- Sonderausbildungsstätten (Titel 684 68 und 685 68)	16.000			
- das Starthilfeprogramm-Abwicklung - (Titel 683 68)	10			
- das Mädchenprogramm - Abwicklung- (Titel 683 68)	9.000			
- Ausbildungsverbände-Abwicklung - (Titel 653 68 und 683 68)	2			
- Sonderausbildungsgruppen - Abwicklung - (Titel 653 68, 683 68, 684 68 und 685 68)	40.160			
- Einrichtungsinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände für vollzeitschulische Berufsausbildung (Titel 883 68)	500			
Summe	82.512	11.880		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
100.876.000 DM	Ansatz: 96.000.000 DM VE : 60.000.000 DM	Ansatz: 96.000.000 DM VE : 60.000.000 DM

Ist-Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Titelgruppe 69</u> a) Fördergebiete der Regionalen Wirtschaftsförderung , - Landesaufgabe sowie ggf. Gemeinschaftsaufgabe -, Stahlstandorte - Landesaufgabe -, Fördergebiete der Sonderprogramme der Gemeinschaftsaufgabe. b) Zuschüsse oder zinsverbilligte Kredite für Investitionsvorhaben in strukturschwachen Landesgebieten oder, falls die hierfür vorgesehenen Mittel nicht ausreichen, in Gebieten der Gemein- schaftsaufgabe einschl. der Sonderprogramme (ergänzende Landes- förderung) vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen.	96.000	60.000	
	Summe	96.000	60.000	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
456.000 DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : 200.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Zu Titel 685 71</u> a) Regierungsbezirk Düsseldorf ▪ Köln ▪ Detmold Land Nordrhein-Westfalen b) Ausbau und Erweiterung der Patentschriftenauslegestellen Summe Titel 685 71	243 189 150 200 782 ===	 200 200 200 ===	
2	<u>Zu Titel 893 71</u> a) Regierungspräsident Arnberg b) Ausbau und Erweiterung der Patentschriftenauslegestelle Zu Nrn. 1 und 2: c) BMWi fördert unabhängig von der Landesförderung separate Projekte, keine Beteiligung des Bundes an unseren Projekten	218		
	Summe	1000	200	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
4.025.000 DM	Ansatz: 5.350.000 DM VE : 1.500.000 DM	Ansatz: 6.070.000 DM VE : 1.500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1.	<u>Zu Titel 531 72</u> a) Regierungsbezirk Düsseldorf b) Erstellung und Vertrieb des Taschenbuches "Berufliche Weiterbildung in NRW" (Auftrag)	170 -----		
2.	<u>Zu Titel 685 72</u> a) Regierungsbezirk Düsseldorf b) Fortbildungslehrgänge für Gesellen, Meister und mitarbeitende Meisterfrauen	700		
3.	a) Regierungsbezirke in NRW b) Weiterbildung in neuen Technologien	200		
Summe Titel 685 72		900		

<u>Zu Titel 893 72</u> a) Regierungsbezirk in NRW b) Neue Ergänzungs- und Ersatzausstattungen verschiedener beruflicher Weiterbildungsstätten in NRW c) Zuschüsse des Bundesministers für Wirtschaft für Projekte des Handwerks und des Handels in Höhe von ca. 4,5 Mio DM		5.000 -----	1.500 -----	
Summe		6.070	1.500	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
25.878.000 DM	Ansatz: 28.320.000 DM VE : 4.000.000 DM	Ansatz: 31.200.000 DM VE : 7.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 685 73</u>			
1	a) Regierungsbezirke in NRW b) Förderung der Ausbildungsberatung im Handwerk	1.370		
2	a) Regierungsbezirke in NRW b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung in Industrie und Handel	3.300		
3	a) Regierungsbezirke in NRW b) Förderung von überbetrieblichen Lehrgänge im 1. Ausbildungsjahr des Handwerks	7.630		
4	a) Regierungsbezirke in NRW b) Förderung von überbetrieblichen Lehrgängen im 2. - 4. Ausbildungsjahr des Handwerks c) Zuschuß des Bundesministers für Wirtschaft in Höhe von ca. 14,7 Mio DM	5.700		
	Summe Titel 685 73	18.000 =====		
	<u>Zu Titel 893 73</u>			
5	a) Regierungsbezirke in NRW b) Erst-, Ergänzungs- und Ersatzausstattungen von überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten handwerklicher, industrieller und sonstiger Träger in NRW	12.200		
6	c) Beteiligung des BIBB, Bonn, in Höhe von ca. 20 Mio DM a) Regierungsbezirke in NRW b) Neu-, Ergänzungs- und Ersatzausstattungen von außerbetrieblichen Übungswerkstätten im Rahmen der investiven Förderung von Sonderausbildungsstätten und Sonderausbildungsgruppen (Träger des Handwerks und der Wirtschaft, freie, Kommunale und private Träger; Arbeitnehmerorganisationen)	1.000		
		13.200 =====		
	Summe	31.200	7.000	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
3.936.000 DM	Ansatz: 6.000.000 DM VE : 1.100.000 DM	Ansatz: 5.500.000 DM VE : 1.100.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Nordrhein-Westfalen (1 - 13) b) Förderung von Auslandsmessebeteiligungen für mittelständische Unternehmen	3.556	900	
2	b) Symposien im Ausland	130		
3	b) Russische Informationstage Hagen	250		
4	b) Maßnahmen im Zusammenhang mit Partnerschaften des Landes	60		
5	b) Delegationsreise nach Süd-Korea und UdSSR	30		
6	b) Betreuung ausländischer Delegationen im Inland	100		
7	b) Pilotprojekt "Messebeteiligungen Handwerk"	220		
8	b) Pilotprojekt "Kooperation UdSSR"	55		
9	b) Außenwirtschaftsberatungs-Programm, einschl. Servicepakete (Zuschüsse zur Förderung der Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen sowie freiberuflich Tätiger in der Außenwirtschaft)	600		
10	b) Außenwirtschaftstag 1991	200		
	b) Außenwirtschaftstag 1992	20	200	
11	b) Erstellung eines Weiterbildungskataloges	160		
12	b) Aufbereitung und Druck von Informationen und Publikationen zur Außenwirtschaft sowie sonstiger Untersuchungen zu außenwirtschaftlichen Fragen	100		
13	b) Zuschuß an den Außenhandelsverband NRW für die Förderungsstelle für Im- und Export	19		
Summe		5.500	1.100	

Kapitel: 08 030 TGr. 76 und 77

Zweck: Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EG zugunsten der Umstellung von Eisen- und Stahlrevieren - Programm RESIDER - (Landes- und EG-Anteil)

Seite

97

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
29.848.000 DM	Ansatz: 66.667.000 DM VE : 66.667.000 DM	Ansatz: 108.300.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p><u>Titelgruppe 76 und 77</u></p> <p>a) Arbeitsmarktregionen Duisburg-Oberhausen, Bochum und Dortmund</p> <p>b) Hilfen für Investitionen außerhalb der Eisen- und Stahlindustrie für kleine und mittlere Unternehmen in den genannten Arbeitsmarktregionen, um den Strukturwandel zu unterstützen und zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen, sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen. Das vorgesehene Bewilligungsvolumen wird und muß Ende '90 ausgeschöpft sein, die Haushaltsjahre '91 und '92 dienen zur Ausfinanzierung der bewilligten Maßnahmen.</p>	108.300	-	
Summe		108.300	-	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
- DM	Ansatz: 60.000.000 DM VE : 240.000.000 DM	Ansatz: 170.000.000 DM VE : 91.300.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Kreisfreie Städte (teilweise) Duisburg, Essen, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Herne, Hamm sowie Teile der Kreise Wesel, Recklinghausen, Unna, Aachen, Düren, Heinsberg, Borken, Ennepe-Ruhr-Kreis b) In der Form eines Gemeinschaftsprogramms erfolgt die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen in den Regionen, die von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffen sind. Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur und Beratungs- und Serviceleistungen.	170.000	91.300	
Summe		170.000	91.300	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
- DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz: 55.000.000 DM VE : 129.220.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Duisburg, Essen, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Dortmund Herne, Hamm, Kreis Recklinghausen, Teile der Kreise Aachen, Düren, Heinsberg, Wesel, Unna, Warendorf b) Förderung der wirtschaftlichen Umstrukturierung und Schaffung neuer Arbeitsplätze in den vom Rückzug des Steinkohlenbergbaus betroffenen Gebieten.	55.000	129.220	
Summe		55.000	129.220	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
- DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz: 1.200.000 DM VE : 4.800.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Regionalstellen "Frau und Beruf", bei Kommunen, Kommunalverbänden, sozialen oder ähnlichen und sonstigen Einrichtungen (z.B. eingetragene Vereine, Kammern). Die Regionalstellen haben die Aufgabe, die berufliche Gleichstellung von Frau und Mann durch gezielte Maßnahmen der Information, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit zu fördern sowie berufliche Frauenfördermaßnahmen in folgenden Bereichen zu initiieren, zu entwickeln und zu erproben: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungs- und Beschäftigungssituation junger Frauen (insbesondere Erweiterung des Berufswahlspektrums und Einmündung in die berufliche Erstausbildung), - betriebliche Frauenförderung (insbesondere Einstellungen, beruflicher Aufstieg, betriebliche Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, berufliche Weiterbildung), - berufliche Wiedereingliederung von Frauen, insbesondere nach einer Phase familienbedingten Ausscheidens aus dem Beruf. <p>Die bislang im Rahmen strukturpolitischer Initiativen geförderten Regionalstellen "Frau und Beruf" befinden sich überwiegend im Ruhrgebiet. In den kommenden Jahren sollen deshalb nach Möglichkeit schwerpunktmäßig Regionalstellen in bislang nicht oder kaum vertretenen Gebieten, wie etwa Ostwestfalen, dem Sauerland, der Rheinschiene zwischen Bonn und Düsseldorf, dem Aachener Raum, dem Bergischen Land und dem linken Niederrhein, in die Förderung aufgenommen werden. Darüber hinaus hat sich nach den bisherigen Erfahrungen der Aufbau einer gemeinsamen Koordinierungsstelle als sinnvoll erwiesen, die zentrale Serviceleistungen erbringt und die Aktivitäten der Regionalstellen koordiniert. Auch diese soll aus Mitteln der Titelgruppe unterstützt werden.</p> <p>Die Förderung der Regionalstellen erfolgt zeitlich befristet für i.d.R. maximal fünf Jahre. Danach sollen die Regionen die Projektaktivitäten ggf. nach einer Auslaufphase aus eigener Kraft auf Dauer stellen.</p> <p>Träger der Regionalstellen sind z.Z. überwiegend Gemeinden oder Gemeindeverbände, in Einzelfällen auch eingetragene Vereine. Diese offene Trägerkonstruktion unter Einbeziehung von sozialen und ähnlichen und sonstigen Stellen wird beibehalten.</p> c) keine			
	Summe	1.200	4.800	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
1.000 DM	Ansatz: 50.000 DM VE : - DM	Ansatz: 50.000 DM VE : - DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) - b) Herstellung und Druck von verschiedenem Informationsmaterial und Broschüren /	50		
	Summe	50		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
51.139.000 DM	Ansatz: 52.480.000 VE : 57.600.000 DM	Ansatz: 65.000.000 DM VE : 50.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Zu Titel 526 61</u> a) siehe beigefügte Aufstellung b) " " "	2.202		1
2 /	<u>Zu Titel 685 61</u> a) siehe beigefügte Aufstellung b) " " "	17.676		2
3	<u>Zu Titel 892 61</u> a) siehe beigefügte Aufstellung b) " " "	2.309		3
	a) Land NRW b) Derzeit sind ca. 200 Förderanträge in Bearbeitung	42.813	50.000	
Summe		65.000	50.000	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
1,	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf		500	
	b) Vergabe eines Auftrages zur Erstellung einer Studie zur Organisation und Umsetzung eines Zentrums für angewandte Produktionstechnologie und Organisation ... - 326-83-00 -			
2	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf		40	
	b) Wissenschaftliche Gestaltung, Begleitung und Auswertung von ISDN-Modellprojekten in NRW - 323-92-40/5e -			
3	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf		40	
	b) Wissenschaftliche Gestaltung, Begleitung und Auswertung von ISDN-Modellprojekten in NRW - 323-92-40/5c -			
4	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal		40	
	b) Wettbewerbswirkungen der Normung der Telekommunikation in Europa			
5	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal		40	
	b) Wissenschaftliche Gestaltung, Begleitung und Auswertung von ISDN-Modellprojekten in NRW - 323-92-40/5b -			
6	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal		179	
	b) ISDN-Einsatz in einem mittelständischen Handelsunternehmen- 323-92-40/11 -			
7	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal		90	
	b) Vergabe eines Untersuchungsauftrages zum Thema: Wettbewerbswirkungen der Normung der Telekommunikation in Europa - 92-40/12a -			

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
8	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal	b) Vergabe eines Untersuchungsauftrages zum Thema:Wettbewerbswirkungen der Normung der Telekommunikation in Europa - 92-40/12b -	90	
9	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Ermittlung von Anwendungspotentialen und Intensivierung der Nutzung von ISDN-PC-Karten - 323-92-40/10 -	106	
10	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Rhein.berg. Kr.	b) Wissenschaftliche Gestaltung, Begleitung und Auswertung von ISDN-Modellprojekten in NRW - 323-92-40/5d -	40	
11	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Hagen	b) Vergabe eines Auftrags Projektinitiierung und begleitende Projektberatung und -betreuung im Rahmen der Landesinitiative TELETECH NRW 90 - 323-92-40/3 -	771	
12	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Hagen	b) Wissenschaftliche Gestaltung, Begleitung und Auswertung von ISDN-Modellprojekten in NRW - 323-92-40/5g -	42	
13	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Hagen	b) Projektinitiierung und begleitende Projektbearbeitung und -betreuung im Rahmen der Landesinitiativen TELETECH NRW - 323-92-40/9 -	96	
14	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Märkischer Kr.	b) Wissenschaftliche Gestaltung, Begleitung und Auswertung von ISDN-Modellprojekten in NRW - 323-92-40/5f -	40	
15	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Märkischer Kr.	b) Technisch-wissenschaftliche Beratung, Begutachtung und Unterstützung der Projektträgerschaft TELETECH NRW 90 - 323-92-40/4 -	38	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 · vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
16	a) Reg.-Bezirk: Kreis: Märkischer Kr.		40	
	b) Wissenschaftliche Gestaltung, Begleitung und Auswertung von ISDN-Modellprojekten in NRW - 323-92-40/5a -			
Summe Titel 52661			2202	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
1	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	b) Technisches Dokumentationsverfahren	130	
2	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	b) Technologie-Transfer-Ring Handwerk NRW	805	
3	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	b) Technologie-Beratung Nordrhein-Westfalen kleiner und mittlerer Unternehmen durch Hochschullehrer und freiberufliche Berater - Handwerk	52	
4	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	b) Fortführung des Beratungsdienstes der textilen Forschungsinstitute mit dem Ziel einer schnelleren Nutzbarmachung von Ergebnissen aus Forschung und Entwicklung in der Textilindustrie	42	
5	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Essen	b) Mehrschichtiges Lacksystem mit korrosionsschützenden Eigenschaften auf rein wässriger Basis	106	
6	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Essen	b) Vernetzte Leittechnik für die Energieversorgung	131	
7	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Krefeld	b) Entwicklung einer Maschine zur Herstellung von Fülldrähten für das Lichtbogenspritzen sowie die Produktion von gefüllten nicht rostenden Schweißprodukten	52	
8	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr	b) Verfahrbare Arbeitsbühne zum maschinellen Rückbau von Industrieschornsteinen	115	
9	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr	b) Mehrwertsteuernachzahlung und Prozeßkostenpauschale	50	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3
10	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr b) EG-Beratungsstelle für Unternehmen	890	
11	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr b) Transfer- und Beratungsprojekt zur Erschließung technischer Möglichkeiten zur Lösung künftiger Aufgaben unserer Gesellschaft durch Hilfen bei der Entwicklung neuer Technologien sowie der Beseitigung	1750	
12	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Oberhausen b) Pflege-Dreh-Stehbetten	60	
13	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Remscheid b) Verfahren zur Verbesserung der Steifheit von Kreissägebältern bei diversen Drehzahlen	35	
14	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Solingen b) Entwicklung eines neuartigen modularen Montagesystems mit flexiblem Steuerungs- und Antriebsaufbau	181	
15	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Solingen b) Vollautomatisches Nietverfahren zur Fertigung von kaltgeschlagenen Scheren	89	
16	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal b) Trockenlaufende hochrestistente Drehschieber-Vakuumpumpe für die Chemie, Pharmazie und Lebensmittelindustrie	51	
17	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal b) Spanlose Herstellung von Schraubendrehereinsätzen	87	
18	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal b) Entkernen von Aluminiumgußteilen	63	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
19	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mettmann	b) Ultraschall-Doppler-Spritze	50	
20	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mettmann	b) Cargo-Lok	45	
21	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mettmann	b) Entwicklung und Verifikation einer Engineering Workstation	85	
22	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Neuss	b) Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Geräten zur Gas-Aufbereitung	43	
23	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Neuss	b) MINI Wetterradar	90	
24	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Viersen	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines neuartigen dynamischen Speichers mit hoher Kurzzeitbelastbarkeit zur Bereitstellung elektrischer Energie	10	
25	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Viersen	b) Entwicklung eines digitalen elektropneumatischen Stellungsreglers auf Mikroprozessorbasis	29	
26	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Viersen	b) Portable integrierte Systemeinheit für Meß-Prüf- und Eichvorgänge von Abwasserkanalnetzen	10	
27	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Viersen	b) Entwicklung eines prozeßgesteuerten Planungs-, Fertigungs- und Steuerungssystem für die Umformtechnik	288	
28	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wesel	b) Zapfwellengetriebene Bodenbearbeitung	191	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
29	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wesel	b) Schwelgas/Heißgasentstaubung für Wirbelbetтанlagen	67	
30	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wesel	b) Verfahren und Maschinen zum unterirdischen Auswechseln von schadhafteп Abwasserleitungen	30	
31	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Grafiksystem zur interaktiven Visualisierung und Manipulation komplexer organisatorischer und funktionaler Zusammenhänge, Prozesse und Abläufe	194	
32	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Heißgas-Ventilatorräder aus Keramikwerkstoffen	36	
33	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Integrierte Qualitätssicherung in Zulieferbetrieben	133	
34	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Entwicklung und Erstellung einer Polyurethan-Dosier- und Mischanlage	231	
35	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Arbeitsgemeinschaft luft- und raumfahrtinteressierter Unternehmen im Lande Nordrhein-Westfalen	151	
36	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Transfer- und Beratungsprojekt zur Erschließung techn. Möglichkeiten auf dem Gebiet der CIM-Technologien zur Lösung künftiger Aufgaben unserer Gesellschaft	145	
37	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines giftfreien Bindemittels zur Herstellung von wasserfesten Spanplatten	11	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	1 9 9 1 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3
38	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln b) Kontinuierliche Wärmebehandlung von Draht im Wirbelbett	125	
39	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines mehrachsigen NC-gesteuerten Kippgußmanipulators mit geschütztem Gießstrahl für 50t Belastung	336	
40	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln b) Technologietransfer- und Qualifizierungsmodell für luft- und raumfahrtorientierte Unternehmen	560	
41	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln b) Integriertes Meßsystem zur Zustandsdiagnose von Wälzlagern	11	
42	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln b) Vorbereitung der Technologiezentren in NRW und der Unternehmen auf den Europäischen Binnenmarkt	189	
43	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln b) Integration eines neuen Dichtungssystems in eine neu zu entwickelnde Generation von Kugelhähnen	16	
44	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen b) Errichtung eines innovativen Gewerbeparks in der Stadt Alsdorf - Laufende Betriebskosten -	431	
45	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen b) Errichtung und Betrieb eines Internationalen Transfer- und Service-Centers	637	
46	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen b) Unterirdische Kanalauswechslung	98	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3
47	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen b) Universeller Kommunikationsbaustein	80	
48	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen b) Modellversuch, Entwicklung und Demonstration eines EDV-Hilfsmittels zur Analyse, Strukturierung und Reduzierung von Produktvarianten in produzierenden Unternehmen mit komplexen Serienprodukten	14	
49	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen b) Entwicklung einer Maschine zum Umbändern von Elektrokabeln mit Textil-, Kunststoff- und Stahlbändern	35	
50	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Düren b) Technologiezentrum Jülich	998	
51	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Düren b) Entwicklung einer neuartigen Handhabungseinrichtung zum mechanisierten Auftrennen von Altpapierballen	71	
52	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Rhein.berg. Kr. b) Entwicklung und Einführung eines neuartigen Systems zum Bestücken von "Exoten"-Elektronik-Bauteilen bei Leiterplatten	60	
53	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Rhein-Sieg-Kr. b) Keramikbauteile für Lasersysteme	95	
54	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Borken b) Anlage zur automatischen Herstellung von Vorformlingen für die GFK-Teilefertigung	63	
55	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Borken b) Entwicklung eines neuartigen automationsgerechten, raumsparenden Verfahrens zum Färben von Garnen	193	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
56	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Wasserstrahlschneidanlage	287	
57	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Entwicklung einer modellhaften rechnerintegrierten Fertigungsstruktur in einem mittelständischen Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus	262	
58	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Rohrleitungskomponenten für den Feststofftransport	101	
59	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Flughafengerät	30	
60	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Entwicklung, Konstruktion und Erstellung eines elektr. betriebenen Roboters	90	
61	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Optimierung des Stadtbus-Einsatzes in den 90er Jahren im Hinblick auf ökonomische und umweltrelevante Kriterien	155	
62	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Radreifmeßgerät für Schienenfahrzeuge	52	
63	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Technologie- und Chemiezentrum Marl	523	
64	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Entwicklung rechnergesteuerter, elektronischer Systeme zur automatischen Steuerung und Überwachung von Prozessen, Einrichtungen, Anlagen und Maschinen	168	
65	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Steinfurt	b) Entwicklung eines kombinierten Strahl- und Pyrolyseverfahrens in einer Behandlungsstation	225	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
66	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Steinfurt	b) Entwicklung eines Verfahrens zur Lösungsmittelfluorierung von Kunststoff-Folien und -Fasern	34	
67	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Warendorf	b) Entwicklung, Fertigung und Vertrieb eines Montageroboters	321	
68	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Warendorf	b) Entwicklung eines Vollkunststoffbierfasses	338	
69	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Gütersloh	b) Entwicklung eines neuartigen Erntegerätes für Palmenfrüchte	44	
70	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Herford	b) Abgasgereinigte Brennkraftmaschine	134	
71	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Lippe	b) Aufbau des TZL zur Intensivierung des regionalen Technologietransfers	54	
72	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Lippe	b) Druckentwässerung von wässrigen Schlämmen	52	
73	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Minden Lübbecke	b) Lagersystem für in Einzelgebände verpackte Gefahrgüter	25	
74	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Bochum	b) Hochdrehelastische Kupplung	54	
75	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Bochum	b) Integration der NC-Datenaufbereitung in das computergestützte Konstruieren	73	
76	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund	b) Entwicklung eines Gerätes zu automatischen und kontinuierlichen Ölfilmerkennung	17	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	1 9 9 1 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3
77	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund b) Entwicklung eines serienreifen fahrlosen Schwerlast-Transportsystems für den automatischen Werkverkehr in Fabrikgeländen	1367	
78	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund b) Flexibles Fertigungssystem, modular aufgebaut, für Montage und Handhabung	205	
79	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund b) Entwicklung eines kalierbaren Hardwarebeschleunigers für Mehrbenutzer-Wissensbanken	223	
80	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund b) Forschung, Entwicklung und Beratung Informationssysteme für die Transfer- und Beraternetzwerke des Landes NRW	102	
81	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Hamm b) Entwicklung einer neuen Produktlinie für Schweißtransformatoren	55	
82	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Hochsauerland b) Zentrum für Neugründer u. bestehende kleine Unternehmen, die neue Technologien, Güter oder Verfahren produzieren, entwickeln und vermarkten	297	
83	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Märkischer Kr. b) Entwicklung, Herstellung und Erprobung einer Expandable-Front-End-Unit-Bus-Kartenfamilie in Form eines Baukastenrasters für Automatisierungsanwendungen	76	
84	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Märkischer Kr. b) Entwicklung von neuartigen Spannelementen für Schlauchverbindungen	23	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	1 9 9 1 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3
85	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Märkischer Kr.	100	
	b) Vakuumofenanlagen zur Wärmebehandlung großer Chargen, mit kombinierter Strahlungs- und Konvektionserwärmung		
86	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Olpe	158	
	b) Entwicklung einer Mehrfach-Schleifentechnologie zum Stirnschleifen variabler Federenden		
87	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Siegen	260	
	b) Strategien zur integrierten Produktion von komplexen Produkten der Investitionsgüterindustrie		
88	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Siegen	20	
	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines konsistenten Systems aus neuartigen Verbindungselementen		
89	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Siegen	135	
	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung einer rechnergeführten flexiblen Prägemaschine		
90	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Siegen	932	
	b) Siegerland-Consulting		
91	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Unna	107	
	b) Unterirdische Kanalauswechslung		
Summe Titel 68561		17676	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
1	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Duisburg	b) Mikroelektronik-Zentrum Duisburg, EG-Agentur und Transferförderung	229	
2	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Duisburg	b) Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Solarmodulen	158	
3	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Remscheid	b) Entwicklung neuartiger Fertigungstechnologien auf den Gebieten des FräSENS und SchweißENS zur wesentlichen Qualitätsverbesserung von Bi-Metallbandsägen	139	
4	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal	b) Entwicklung einer Recycling-Anlage für Lösungsmittel in Siebdruckfarben zur Verbesserung des Arbeits- und Umweltschutzes in Siebdruckereien sowie Einführung und Verbreitung des neuen Systems am Markt	75	
5	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Regionale Erprobung eines Aus- und Weiterbildungskonzepts für werkstatorientierte rechnergestützte Fertigungsverfahren	183	
6	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Oberberg.Kreis	b) Fertigung von Prototyp und Kleinserie einer neuartigen Dosiermaschine	5	
7	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Rhein.berg. Kr.	b) Demonstrationsprojekt eines emissionsarmen, galvanischen Aluminierungsverfahrens	356	
8	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Borken	b) Entwicklung eines maschinenlesbaren Tiererkennungssystems	9	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
9	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Borken	b) Einführung eines automatisierten Versandes im Fertigwarenlager in der Bekleidungsindustrie	171	
10	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Steinfurt	b) Anlage zur Herstellung von Farbtonkarten für Metallics und Effektlacke	17	
11	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Steinfurt	b) Windkraftanlage mit selbstregelndem Energiespeicher	64	
12	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Steinfurt	b) Umsetzung von Windenergie in Schwachwindgebieten	93	
13	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Bielefeld	b) Einführung eines automatisierten Versandes in Fertigwarenlager in der Bekleidungsindustrie	25	
14	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Gütersloh	b) Einführung eines automatisierten Versandes im Fertigwarenlager in der Bekleidungsindustrie	152	
15	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Ennepe-Ruhr	b) Entwicklung und Verbreitung einer Radial-Plungerpumpe	57	
16	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Märkischer Kr.	b) Neuartige Fehlerschutzschalter-Generation	93	
17	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Märkischer Kr.	b) Entwicklungs- und GründerCentrum	277	
18	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Olpe	b) CIM-Fertigung	112	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
19	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Siegen		86	
	b) Trocknung von ölhaltigen Filterkuchen bei Rückgewinnung des Öls sowie destillative Aufbereitung			
Summe Titel 89261			2309	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
28.380.000 DM	Ansatz: 32.625.000 DM VE : 70.000.000 DM	Ansatz: 32.625.000 DM VE : 28.000.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		Ziff. der Erläuterungen Entwurf 1991
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Zu Titel 526 71 Alle Regierungsbezirke betreffend	45		6
	Zwischensumme Titel 526 71	45		
	Zu Titel 683 71			
1.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
1.1	b) Synthesegasanlage Ruhr	4.860		7
	c) BMWI	(4.860)		
1.2	b) Hydrid-Wasserstoffverbund	1.540		2 u. 3
1.3	b) Werkstoffe und Komponenten für Hochtemperaturprozesse	900		*
1.4	b) Laborprogramm Kohleöl	3.000		4 u. 2
1.5	b) Mikrobieller Kohleabbau	380		7
2.	a) Regierungsbezirk Köln			
	b) Wirbelschichttrocknung	3.000		5
	b) Hydrierung von Abfallstoffen	500		7
	c) BMFT	(750)		
3.	a) Regierungsbezirk Münster			
3.1	b) Kohleölgroßversuchsanlage	462		4 u. 1
	c) BMFT	(462)		
	Zwischensumme Titel 683 71	14.642		
	Zu Titel 892 72			
4.	a) Regierungsbezirk Köln			
4.1	b) Werkstoffe und Komponenten für Hochtemperaturprozesse	1.000		*
	Zwischensumme Titelgruppe 71	15.687		
	Weitere Projektanzeigen und Anträge liegen vor. Sie erstrecken sich auf folgende Förderbereiche:			
	- Neue Energietechniken	2.500	} 28.000	2 u. 3
	- Solartechnik und Wasserstofftechnologien	5.025		
	- rationale Energieverwendung	6.500		
	- sonstige Energietechnologien	2.800		
	- Zukunftskohlekraftwerk	113		
	Zwischensumme Neubewilligungen	16.938		
	Die Verpflichtungsermächtigung bezieht sich ausschließlich auf die im 4. Abschnitt aufgeführten Förderbereiche.			
	* Nur Abwicklungsarbeiten; in den Erläuterungen nicht mehr enthalten			
Summe		32.625	28.000	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
25.727.000 DM	Ansatz: 30.802.700 DM VE : 54.350.000 DM	Ansatz: 35.000.000 DM VE : 50.350.000 DM

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
<u>Zu Titel 526 72</u>				
	Alle Regierungsbezirke betreffend	30		
----- Zwischensumme Titel 526 72		30		
<u>Zu Titel 683 72</u>				
1.	a) Regierungsbezirk Arnberg			
1.1	b) Verbesserung des Edelmetallausbringens	38		
1.2	b) PM-Stahlstrangpressen	747		
1.3	b) Direktgießen von dünnem Breitband	295		
1.4	b) Dreischichtige Verbundwerkstoffe	356		
1.5	b) Schnelle magnetische Umformtechnik	477		
1.6	b) Hochtemperatur-Leichtbauwerkstoffe	540		
1.7	b) Hochumformverfahren	372		
1.8	b) Spezial-Kugelstrahler	75		
1.9	b) FE-NI 42%-Band	143		
2.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
2.1	b) Warmfeste, ferritische Chromstähle	805		
2.2	b) Superplastische Präzisionsformgebung	373		
2.3	b) Gußeisenoptimierung	603		
2.4	b) Niob-Basis-Superlegierungen	400		
2.5	b) Kombiniertes Prüfverfahren	600		
2.6	b) Werkstoffentwicklung und Oberflächenveredlung	285		
2.7	b) Verbesserung von Stahleigenschaften	99		
2.8	b) Verschleißfeste Werkstoffe (Borlegierungen)	422		
2.9	b) Laserapplikationen	500		
2.10	b) Superplastische Umformung	784		
2.11	b) Verbesserung der mechanischen Eigenschaften	1.200		
2.12	b) Uranhaltiger Stahlschrott	91		
2.13	b) Feinkorngefüge mit VARP	311		
2.14	b) Neue Plasmaverfahrenstechnik	290		
2.15	b) Neuartige Bauteile	52		
2.16	b) Schwer umformbare Stähle	390		
2.17	b) Heißgasverdüsen	33		
2.18	b) Plasmabeschichtung	337		
2.19	b) Hochauflösende Durchstrahlungsprüfung	909		
2.20	b) Hochfeste vergütete Oelfeldrohre	104		
2.21	b) Entwickl. u. Werkstoffoptimierung einer Nockenwelle	215		
2.22	b) Vakuum-Elektroschlacke-Umschmelzverfahren	103		
2.23	b) Ferritische Heizleiter	325		
3.	a) Regierungsbezirk Köln			
3.1	b) Werkstoffentwicklung für die Petrochemie u. a.	391		
3.2	b) Quantitative Messung	59		
3.3	b) SiC-beschichteter Graphitwerkstoff	89		
3.4	b) Verbundsysteme Plasmakeramik - Graphit	580		
3.5	b) Intermediate Graphite	212		
3.6	b) Laserstrahlbehandlung	133		
3.7	b) Temperaturkontrolliertes Walzen	480		
3.8	b) Ur-/Umformen	2.451		
----- Zwischensumme Titel 683 72		16.669		

ZIM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
<u>Zu Titel 685 72</u>				
1.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
1.1	b) Optimierungsstrategien	165		
1.2	b) Verbesserte Prozeßführung	232		
1.3	b) Rechnergestützte Modellbehandlung (COSMOS)	475		
1.4	b) Aufbau einer Meß- und Prüfstation	295		
1.5	b) Optimierung der Textur	301		
1.6	b) Mathematische Modelle	300		
1.7	b) Kaltgewalzte Bänder	960		
1.8	b) Ringwalzen	324		
2.	a) Regierungsbezirk Köln			
2.1	b) Austenitische Pulverlegierung	267		
2.2	b) Forschungs- und Beratungskoooperation	349		
2.3	b) Sensorgesteuertes Laserstrahlschweißen	485		
----- Zwischensumme Titel 685 72		4.153		
<u>Zu Titel 892 72</u>				
1.	a) Regierungsbezirk Arnberg			
1.1	b) Laserschweißtechnik für geschweißte Rohre	2.126		ZIM
1.2	b) Reibgeschweißter Stahl/Sphärogußverbund	885		
2.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
2.1	b) Standstranggießanlage für Edeltahlgüten	76		ZIM
2.2	b) Formgedächtnislegierungen	172		ZIM
2.3	b) Längs- u. Querschneiden von Elektroblechen	1.500		
----- Zwischensumme Titel 892 72		4.759		
----- Zwischensumme Titelgruppe 72 - bewilligt -		<u>25.611</u>		

Weitere Projektskizzen und Anträge liegen vor. Sie sollen noch 1990 bewilligt werden. Daraus ergeben sich für 1990 weitere Verpflichtungen in Höhe von		1.781		
----- Stand der Verpflichtungen zum 31.12.1990		27.392		

Für neue, in 1991 zu bewilligende Projekte sind vorgesehen:				
zur Rationalisierung beim Energie- und Rohstoffeinsatz und zur qualitativen Leistungssteigerung bei Stahlerzeugung und -verarbeitung, insbesondere				
- metallurgische Verfahrenstechnik		380	3.277	
- Entwicklung von Sonderwerkstoffen		793	6.181	
- Entwicklung der Verarbeitungstechnik Stahl		722	2.825	
- Werkstofffragen		1.125	7.863	
für die Entwicklung metallischer Werkstoffe sowohl auf Fe-Basis als auch Nichteisenmetalle				
- Herstellung, Verarbeitung und Bearbeitung		745	9.259	
- Entwicklung von Fügeverfahren		971	7.756	
- Verfahren zur zerstörungsfreien Prüfung		205	1.431	
für die Entwicklung von keramischen Werkstoffen (Herstellung, Verarbeitung, Bearbeitung)		810	3.216	
für die Entwicklung und Anwendung von Lasertechnologien		1.857	8.542	
----- Zwischensumme Bewilligungen 1991		7.608	50.350	
----- Summe Titelgruppe 72		35.000	50.350	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
58.877.000 DM	Ansatz: 60.000.000 DM VE : 49.500.000 DM	Ansatz: 59.000.000 DM VE : 47.500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>zu Titel 526</u>			
1	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen auf dem Gebiet der Staub- und Silikosebekämpfung c) -	1 310	500	
	<u>zu Titel 685</u>			
2	a) Steinkohlenbergbau b) Leistungssteigerung und Regelung von Wetterkühlssystemen c) -	779	-	
3	a) Steinkohlenbergbau b) Reduzierung des Verbrauchs an elektrischer Energie und Kältemitteln (FCKW) bei der Grubenklimatisierung c) -	782	-	
4	a) Steinkohlenbergbau b) Beherrschung der Ausgasung bei hohem Gebirgsdruck c) -	780	-	
5	a) Steinkohlenbergbau b) Bekämpfung plötzlich freiwerdender Grubengasmengen c) -	540	-	
6	a) Steinkohlenbergbau b) Anwendung der erarbeiteten Test- und Kontrollverfahren für die Ausbruchgefährdung c) -	450	-	
7	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Ausgasungs- und Strömungsverhältnisse im Alten Mann, in Raubbetrieben und in abgeworfenen Grubenbauen für ein sicherheitliches Gesamtkonzept c) -	100	-	
8	a) Steinkohlenbergbau b) Beeinflussung von wettertechnischen Meßgeräten durch erschwerte Umgebungsbedingungen im Grubenbetrieb unter Berücksichtigung der zunehmenden Teufe c) -	425	-	
9	a) Steinkohlenbergbau b) Wetter- und meßtechnische Maßnahmen zur Vermeidung von Zündgefahren bei der vollautomatischen schneidenden Gewinnung c) -	250	-	
	Übertrag	5 416	500	

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	5 416	500	
10	a) Steinkohlenbergbau b) Verringerung der Kosten für den Schildausbau durch Verlängerung der Verwendungsdauer unter Tage c) -	794	-	
11	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserte Ausbautechnik für Flöz- und Abbaustrecken c) -	1 497	-	
12	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung der Versatztechnik und Infrastruktur II c) -	225	-	
13	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen zum Rohrverschleiß sowie zur Kornver- änderung beim pneumatischen Transport von Baustoffen c) -	227	-	
14	a) Steinkohlenbergbau b) Entsorgung von Aufbereitungs- und Kraftwerksabgängen und Nachversetzen des Bruchhohlraumes durch hydraulische Förderung (Grundlagenuntersuchungen) c) -	477	-	
15	a) Steinkohlenbergbau b) Gebirgsbeherrschung im Abbau bei großer Teufe mit Pla- nungsmitteln der Gebirgsmechanik c) -	975	-	
16	a) Steinkohlenbergbau b) Planung des Ausbaus für Flözstrecken bei hohem Durch- bauungsgrad und Nähe geologischer Störungen c) -	1 206	-	
17	a) Steinkohlenbergbau b) Geologische Einflüsse auf Gebirgsschlaggefahr c) -	295	-	
18	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen über Gebirgsspannungen in situ und im Labor c) -	2 495	-	
19	a) Steinkohlenbergbau b) Untertagemaßnahmen gegen Gebirgsschlaggefahr II c) -	1 224	-	
	Übertrag	14 831	500	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	14 831	500	
20	a) Steinkohlenbergbau b) Verminderung der Zündgefahr von Gewinnungsmaschinen im Strebbereich c) -	610	-	
21	a) Steinkohlenbergbau b) Analytische Bewertung von Vortriebssystemen c) -	206	-	
22	a) Steinkohlenbergbau b) Steuerbare Zielbohrsysteme für Pilotbohrungen in alle Richtungen c) -	1 110	-	
23	a) Steinkohlenbergbau b) Integriertes Vortriebssystem mit Rollenbohrwerkzeugen c) -	1 432	-	
24	a) Steinkohlenbergbau b) Schneidtechnische und verfahrenstechnische Weiterent- wicklungen für den maschinellen Vortrieb c) -	938	-	
25	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Sicherheit von Gurtfördererkomponen- ten c) -	100	-	
26	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung der Schneidtechnik, insbesondere unter Einsatz von Wasserstrahlen c) -	808	-	
27	a) Steinkohlenbergbau b) Erhöhung des Ausnutzungsgrades von Gewinnungs- und Strebfördermitteln II c) -	912	-	
28	a) Steinkohlenbergbau b) Prüfung hydrostatischer Antriebe bei Verwendung umwelt- freundlicher Druckflüssigkeiten unter betriebsnahen Verhältnissen c) -	240	-	
29	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung und Erprobung neuer Antriebskomponenten und -systeme c) -	1 057	-	
	Obertrag	22 244	500	

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	22 244	500	
30	a) Steinkohlenbergbau b) Beeinflussung elektrischer Betriebsmittel sowie deren Schutz- und Überwachungseinrichtungen durch nichtlineare Stellglieder der Leistungselektronik c) -	400	-	
31	a) Steinkohlenbergbau b) Hydraulische Antriebe unter Tage mit umweltfreundlichen Druckflüssigkeiten c) -	169	-	
32	a) Steinkohlenbergbau b) Expertensystem zur Unterstützung der Fluchtwegermittlung c) -	200	-	
33	a) Steinkohlenbergbau b) Langzeitarchivierung sicherheitsrelevanter Meßdaten c) -	67	-	
34	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Funkkomponenten c) -	160	-	
35	a) Steinkohlenbergbau b) Bestimmung der Feststoffkonzentration und des Feinstkornanteils in Feststoffsuspensionen unter Berücksichtigung von Lufteinschlüssen c) -	88	-	
36	a) Steinkohlenbergbau b) Mustererkennung für Überwachungsaufgaben im Steinkohlenbergbau c) -	288	-	
37	a) Steinkohlenbergbau b) Elektrische Energiespeicher c) -	100	-	
38	a) Steinkohlenbergbau b) Hochspannung über 10 kV - Zuverlässigkeitsprognosen von Isolierstoffen c) -	600	-	
39	a) Steinkohlenbergbau b) Beanspruchung neuartiger Wandverbände durch höheren Treibdruck bei der Verkokung c) -	227	-	
	Obertrag	24 543	500	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	24 543	500	
40	a) Steinkohlenbergbau b) Permeabilität der plastischen Zone und Rekuperation der Abhitze c) -	320	-	
41	a) Steinkohlenbergbau b) Maßnahmen zur Steigerung der Koksofenproduktivität c) -	227	-	
42	a) Steinkohlenbergbau b) Steigerung der Wirtschaftlichkeit bei der Koksproduktion durch Früherkennen von Schäden sowie durch Energieeinsparung c) -	985	-	
43	a) Steinkohlenbergbau b) Erforschung des Zusammenhanges zwischen Reifezeit polymerer Flockungsmittel und Stabilität der Flocken bei Entwässerungsprozessen c) -	50	-	
44	a) Steinkohlenbergbau b) Möglichkeiten zur Klassierung im Trennkorngrößenbereich unterhalb 0,5 mm c) -	48	-	
45	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Entwässerung fein- und feinstkörniger Teil- und Endprodukte der Steinkohlenaufbereitung c) -	138	-	
46	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung von Verfahrens- und Maschinenteknik sowie Reagenzieneinsatz im Waschwasserkreislauf c) -	132	-	
47	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung des Fließverhaltens von Feinkohlen c) -	261	-	
48	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung einzelner Eigenschaften von Industriebriketts c) -	458	-	
49	a) Steinkohlenbergbau b) Ermittlung der Ursachen für Verschleiß und Korrosion u. Maßnahmen und Materialien zur Kostensenkung(Aufbereitung) c) -	480	-	
	Übertrag	27 642	500	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	27 642	500	
50	a) Steinkohlenbergbau b) Staub- und Silikosebekämpfung c) -	4 440	-	
51	a) Steinkohlenbergbau b) Sicherheitliche und ergonomische Maßnahmen beim Personentransport durch maschinelle Einrichtungen mit und ohne Eigenantrieb im Steinkohlenbergbau unter Tage c) -	310	-	
52	a) Steinkohlenbergbau b) Sondertransporte schwerer Lasten unter Tage - Sicherheit und Ergonomie c) -	150	-	
53	a) Steinkohlenbergbau b) Verhalten von mobilisierten Schadstoffen in der Umgebung von Untertagedeponien c) -	300	-	
54	a) Steinkohlenbergbau b) Optimale Überwachung der Deponien unter Bergaufsicht durch die Landesbehörde c) -	350	-	
55	a) Steinkohlenbergbau b) Anwendung neuer geowissenschaftlicher Meßverfahren bei der Erkundung oberflächennaher Boden- und Grundwasserkontaminationen c) -	150	-	
56	a) Steinkohlenbergbau b) Erfassung und Weiterverarbeitung hydrogeologischer und hydrochemischer Daten im Hinblick auf die Altlastensanierung c) -	180	-	
57	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen über den konstruktionsbedingten Einfluß der elastischen Dehnung (Längungsmodul) von Förderseilen auf ihr Betriebsverhalten bei großen Teufen und hohen Nutzlasten c) -	210	-	
58	a) Steinkohlenbergbau b) Erhöhung der Sicherheit von Schachtfördermaschinen durch Einsatz von computergesteuerten Diagnosesystemen c) -	188	-	
	Übertrag	33 920	500	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	33 920	500	
59	a) Steinkohlenbergbau b) Betriebliche Erfassung, Registrierung und Überwachung der Seilkräfte bei Mehrseilförderanlagen c) -	80	-	
60	a) Steinkohlenbergbau b) Strukturen sicherheitsgerichteter speicherprogrammierbarer Steuerungen und deren Sicherheitsnachweis für den Einsatz an Schacht- und Schrägförderanlagen c) -	285	-	
61	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Sicherheit von Notbremssystemen zwangsgeführter schienengebundener Fahrzeuge mit reibend/spannenden Bremsbelägen c) -	248	-	
62	a) Steinkohlenbergbau b) Betriebliche und sicherheitliche Anforderungen an mechanisch gekuppelte Elektroantriebe für Seilbahnhäspel c) -	195	-	
63	a) Steinkohlenbergbau b) Sicherheitliche Beurteilung von EHB-Schienensträngen in Abhängigkeit verschiedener Betriebsparameter c) -	337	-	
64	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung eines Verfahrens zur Beurteilung der Schienoberfläche zwangsgeführter Streckenförderbahnen im Hinblick auf den Reibwert c) -	300	-	
65	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung sicherheitlich wichtiger Systemkomponenten (Bauteile) von Transportsystemen c) -	195	-	
66	a) Steinkohlenbergbau b) Gerätebauliche Zusammenführung und Praxiserprobung der meßtechnisch verbesserten Gerätekombination für die störungsfreie Prüfung von Förderseilen c) -	300	-	
67	a) Steinkohlenbergbau b) Unfallsichere Betriebsmittel durch CAE c) -	200	-	
	Übertrag	36 060	500	

lfd. nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	36 060	500	
68	a) Steinkohlenbergbau b) Membran-Rohrdämpfer c) -	200	-	
69	a) Steinkohlenbergbau b) Akustisches Kennfeld von Axialventilatoren c) -	300	-	
70	a) Steinkohlenbergbau b) Ingenieurmäßige EDV-Entwicklung zum Auswerten von Lagerstättendaten c) -	133	-	
71	a) Steinkohlenbergbau b) Erarbeiten von Grundlagen für das Erstellen eines neuen bergmännisch-markscheiderisch-tektonischen Kartenwerkes als Ergänzung von Betriebspunktrissen im Maßstab 1:2 000 c) -	700	-	
72	a) Steinkohlenbergbau b) Neubearbeitung der Normen für das Bergmännische Reißwerk (Teil III) c) -	515	-	
73	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Grubenrisse c) -	106	-	
74	a) Steinkohlenbergbau b) Informationssystem zur Verbesserung der betrieblichen, insbesondere der sicherheitlichen Planung c) -	178	-	
75	a) Steinkohlenbergbau b) Einsatz der Satellitengeodäsie bei Messungen nach §125 Bundesberggesetz c) -	394	-	
76	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung einer Trägheitsmeßeinheit für Schacht- und Streckenaufnahmen c) -	462	-	
77	a) Steinkohlenbergbau b) Sensorsystem zur automatischen Ausrichtung und Richtungsüberwachung von LeitstrahlLasern c) -	390	-	
	Übertrag	39 438	500	

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	39 438	500	
78	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen der Auswirkungen der Abbaugeschwindigkeit auf die Oberfläche c) -	370	-	
79	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung tomographischer Meß- und Inversationsverfahren als Hilfsmittel zum Auffinden sicherheitsgefährdender Bereiche im Grubengebäude c) -	100	-	
80	a) Steinkohlenbergbau b) Akustisches Dipmeter zur Messung durch die Verrohrung c) -	188	-	
81	a) Steinkohlenbergbau b) Kombination der Flözwellenseismik mit untertägigen Erkundungsbohrungen c) -	300	-	
82	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserte direkte Beurteilung von Entspannungsmaßnahmen anhand seismischer Flözreaktionen c) -	395	-	
83	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen von Erderschütterungen mit lokalen Meßnetzen c) -	420	-	
85	a) Steinkohlenbergbau b) Aufbau eines interaktiven Auswertesystems für Bohrlochmessungen in Explorationsbohrungen auf mineralische Rohstoffe c) -	151	-	
86	a) Steinkohlenbergbau b) Ermittlung von Ursachen für verhaltensbedingte Unfälle als Voraussetzung für verhütungsfördernde Interventionsmöglichkeiten im Steinkohlenbergbau unter Tage c) -	210	-	
87	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung eines Verfahrens zur Ermittlung der Wärmeträgbarkeit von Grubenwehrmitgliedern c) -	144	-	
Übertrag		41 716	500	

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	41 716	500	
88	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung und Einführung von Ganzkörperkühl- und Atemschutzsystemen für die Grubenwehr c) -	336	-	
89	a) Steinkohlenbergbau b) Bohreinrichtungen für das Bohren in nicht standfesten Gebirge (z.B. Bruchzonen, Alter Mann) zur Versorgung eingeschlossener Bergleute oder zur gezielten Brandbekämpfung c) -	142	-	
90	a) Steinkohlenbergbau b) Labortechnische Untersuchungen und praktische Erprobung sowie Weiterentwicklung von Bergbau-Atemschutzgeräten c) -	320	-	
91	a) Steinkohlenbergbau b) Sicherheitliche Untersuchungen mit neuen Sprengmitteln und -verfahren im Sprengversuchsbetrieb der Versuchsgrube Tremonia c) -	75	-	
92	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung und Untersuchung eines betrieblich anwendbaren Verfahrens zur Inertisierung explosionsfähiger Kohlenstäube, insbesondere für den Übergang Streb/Strecke (Großversuche unter Tage) c) -	175	-	
93	a) Steinkohlenbergbau b) Ermittlung der Sichtweiten in den Brandgasen untertägiger Brände von Kunststoffbetriebsmitteln c) -	350	-	
94	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung automatischer Löschsyste me für maschinelle Einrichtungen in Vortrieb und Gewinnung c) -	100	-	
95	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Möglichkeit, Katalysatoren gleichzeitig als Flammensperre für Abgassysteme von Dieselmotoren zu verwenden c) -	370	-	
96	a) Steinkohlenbergbau b) Phlegmatisierung von Kohlenstaub durch Zugabe inerter Stoffe im Hinblick auf Anwendungsmöglichkeiten im Übergangsbereich Streb/Strecke c) -	780	-	
	Übertrag	44 364	500	

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	44 364	500	
97	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Sicherheitsreserven von Sprengladungen für den schlagwettergefährdeten Bergbau unter Berücksichtigung der Erkenntnisse vorangegangener Forschungsvorhaben c) -	100	-	
98	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Sicherheit elektrischer Zündmittel gegenüber Einwirkungen durch elektromagnetische Felder in untertägigen Grubenbauen c) -	250	-	
99	a) Steinkohlenbergbau b) Ortung verschütteter Bergleute - Anforderungen und Prüfverfahren für Ortungssysteme c) -	20	-	
100	a) Metallerzbergbau b) Optimierung der Mobilität von Elektrofahrerschauelladern im Untertageeinsatz c) -	154	-	
101	a) Metallerzbergbau b) Optimierung und Erforschung weiterer Möglichkeiten der Versatztechnik mit Kraftwerksreststoffen, insbesondere Wirbelschichtasche (WSA), auf der Grube Meggen und Einführung auf der Grube Dreislar der Sachtleben Bergbau GmbH & Co c) -	791	-	
102	a) Schieferbergbau b) Weiterentwicklung und Erprobung der bereits mit Landesmitteln geförderten Anlage für das Zurichten von Schieferrohplatten zu rechteckigen Schablonen großer und kleinerer Formate c) -	15	-	
103	a) Schieferbergbau b) Lagerstättenkundliche Übersichtsuntersuchung und materialkundliche Charakterisierung der westfälischen Schiefergruben zur Entwicklung eines materialkundlichen Anforderungsprofils c) -	110	-	
104	a) Steinkohlenbergbau b) Sonderbewetterung und Überwachung II c) -	450	750	
Übertrag		46 254	1 250	

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	46 254	1 250	
105	a) Steinkohlenbergbau b) Strömungsmodelle für den Bruchraum von Abbaubetrieben c) -	250	600	
106	a) Steinkohlenbergbau b) Gasausbruchsverhütung durch Verfahren zur Lokalisierung und kontrollierten Entspannung von gasausbruchsgefährlichen Flözbereichen c) -	687	3 788	
107	a) Steinkohlenbergbau b) Einfluß des horizontalen Gebirgsdruckes auf die Verformung der Grubenbaue c) -	43	3 825	
108	a) Steinkohlenbergbau b) Entspannungsreaktionen von Kohleflözen c) -	570	2 949	
109	a) Steinkohlenbergbau b) Leistungsfähigere Gewinnung, insbesondere unter extremen Flözbedingungen II c) -	800	3 734	
110	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserte Technik und Sicherheit im Sprengvortrieb c) -	1 112	2 280	
112	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Technik und Sicherheit der Gurtförderung unter Einschluß der Versatzbergeförderung c) -	690	1 553	
113	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Sicherheit an Unterbandrollen c) -	190	260	
114	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Komponenten für einen standardisierten eigensicheren Bergbau-Feldbus nach dem OSI-ISO-Schichtenmodell c) -	340	467	
115	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung der dezentralen Meßwertverarbeitung unter Tage c) -	310	320	
	Übertrag	51 246	21 026	

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	51 246	21 026	
116	a) Steinkohlenbergbau b) Schnellbestimmung von Rohkohleeigenschaften unter Tage c) -	333	433	
117	a) Steinkohlenbergbau b) Schutz für umrichtergespeiste Antriebe c) -	75	255	
118	a) Steinkohlenbergbau b) Kontinuierliche Überwachung von Drahtseilen in Förder- und Transporteinrichtungen c) -	263	360	
119	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Umweltqualität im Umfeld von Kokereien c) -	1 097	2 807	
120	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Massenströme und Druckverhältnisse im Koksofen c) -	158	357	
121	a) Steinkohlenbergbau b) Änderung der Koksseigenschaften durch gleichzeitige Einwirkung hoher Temperaturen, reaktiver Gase und von Alkalien c) -	150	330	
122	a) Steinkohlenbergbau b) Betrieb Großraumverkokungsreaktor (GVR) c) -	488	8 502	
123	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Wirkung von polymeren Flockungshilfsmitteln bei der Entwässerung und Klärung c) -	75	285	
124	a) Steinkohlenbergbau b) Prozeßleittechnik der Steinkohlenaufbereitung c) -	120	330	
125	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Eindickung, Entwässerung, Pumpfähigkeit und Lagerung feinstkörniger Flotationsberge c) -	120	345	
Übertrag		54 125	35 030	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	54 125	35 030	
126	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen über Spurenelementgehalte in Nebengesteinen der Steinkohlenflöze c) -	153	282	
127	a) Steinkohlenbergbau b) EDV-Modellierung von Grundwasserströmen und Stofftransport in der Umgebung von Grubenbauen im Hinblick auf die Verbringung von Reststoffen c) -	113	375	
128	a) Steinkohlenbergbau b) Erfassung des Barriereverhaltens natürlicher Böden gegenüber kokereispezifischen Stoffen im Gelände- und Lysimeterversuch c) -	150	488	
129	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung des theoretischen und praktischen Seilrutschverhaltens von Treibscheibenanlagen unter Berücksichtigung von dynamischen Vorgängen c) -	177	611	
130	a) Steinkohlenbergbau b) Schadenserkennung und -analyse an stahlseilarmierten Fördergurten zur Lebensdauervorhersage c) -	189	405	
131	a) Steinkohlenbergbau b) Erarbeitung von sicherheitlichen Kriterien für Arbeitsflächen und Fahrtriebe von verfahrbaren Arbeitsbühnen c) -	180	360	
132	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Sicherheit von seilbetriebenen EHB/SFB durch automatisches Entspannen des Zugseiles im Falle des Blockierens, insbesondere durch Notbremseinrichtungen c) -	150	450	
133	a) Steinkohlenbergbau b) Einsatz von alternativen Brennstoffen sowie optimierten Abgasreinigungssystemen für Dieselmotore unter Tage c) -	480	941	
134	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung der technischen Einrichtungen und Betriebsabläufe von Fahrstrecken für die Personenbeförderung und den Materialtransport mit erhöhten Fahrgeschwindigkeiten c) -	468	390	
	Übertrag	56 185	38 942	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	56 185	38 942	
135	a) Steinkohlenbergbau b) Vibrations-Handmeßgerät für unter Tage c) -	167	550	
136	a) Steinkohlenbergbau b) Einfluß des Gebirgsaufbaus und des untertägigen Abbaus auf das Gebirgsverhalten zur Optimierung von Abbauplanung und Abbauführung c) -	100	954	
137	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung und Erprobung neuer Filterselbstretter zur Verminderung der atenphysiologischen Beanspruchung während der Flucht c) -	960	2 690	
138	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen über die zeitliche Entwicklung von Grubenbränden vom Entstehungsstadium zum Vollbrand c) -	800	1 750	
139	a) Steinkohlenbergbau b) Auswirkungen auf den konstruktiven Explosionsschutz an Grubengasabsauganlagen durch die Verwendung von Flüssigkeitsring-Gaspumpen	400	950	
140	a) Steinkohlenbergbau b) Umsetzung und Nutzung der Ergebnisse der AZB-Datenbank	388	1 664	
Summe		59 000	47 500	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
39.072.000 DM	Ansatz: 47.000.000 DM VE : 70.000.000 DM	Ansatz: 70.000.000 DM VE : 65.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Zu Titel 685 74</u> a) siehe beigefügte Aufstellung b) " " "	33.898		1
2	<u>Zu Titel 892 74</u> a) siehe beigefügte Aufstellung b) " " "	11.270		2
	a) Land NRW b) Derzeit sind ca. 100 Förderanträge in Bearbeitung	24.832	65.000	
	Summe	70.000	65.000	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
1	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	b) Kommunikations- und Vernetzungskonzept für die Teilefertigung	55	
1'	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	b) Universelle Reglerbaugruppe für elektrohydraulische Antriebe	32	
3	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	b) Modell- und Demonstrationsvorhaben für Technologietransfer auf dem Gebiet der Entwicklung mikroelektronischer Bauelemente	122	
4	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	b) PlaNetRuhr MAGS III B 4 - 7040.9.5/212 Laufstegprojekt	357	
5	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	b) Expertensysteme für thermische Trennprozesse	120	
6	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	b) PTQ-Projekt MAGS III B 5 - 3122.9 (Laufstegprojekt)	350	
7	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	b) Technologie-Beratung NRW kleiner und mittlerer Unternehmen durch Hochschullehrer und freiberufliche Berater	550	
8	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Duisburg	b) Entwicklungsprojek "Dynamic Cubit Security Booking-System"	61	
9	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Essen	b) Aufbau und Betrieb von Sprachdatenbasen	53	
10	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Essen	b) Aufbau einer Infrastruktur zur Übermittlung von unterrichtsbezogenen Informationen an Schulen	78	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
11	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: M'gladbach	b) Prüfen und Messen 'CAQ'	221	
12	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr	b) Situation und Entwicklungsmöglichkeiten beim Einsatz der Mikroelektronik; Durchführung der Hauptphasen - Informationsphase und Aktionsphase -	124	
13	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr	b) Aufbau eines Labors für Expertensysteme in NRW	800	
14	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr	b) ISDN-WL-Anlagen	55	
15	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr	b) Personaltransfer	4254	
16	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal	b) Leitungsausrüstung 565 Mbit/GF	428	
17	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal	b) Laufstegprojekt MWF IV A 5 (Engemann)	3460	
18	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wesel	b) Entwicklung eines Integrierten Communications Management Systems ICM	169	
19	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wesel	b) Entwicklung einer universellen Multiprozessor-Rechnerarchitektur auf UNIX-Basis	273	
20	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Technologietransfer für die Produktionstechnik	324	
21	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Ausbau zu einem Zentrum europäischer Motorenentwicklung	213	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
21	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Entwicklung, Aufbau und Demonstration eines rechnerintegrierten Produktionssystems im CIM-Center Nordrhein-Westfalen	577	
22	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Entwicklung und Technologietransfer für Gießereibetriebe und Gußprodukte	1753	
24	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Bauverfahren und Vorrichtung zur unterirdischen Herstellung einer Hausanschlußleitung	63	
25	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Entwicklung eines hybriden, datenbankorientierten Expertensystems als Software-Tool zur rechnergestützten Angebotserstellung in mittelständischen Unternehmen	47	
26	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Technologie-Agentur-Strukturkeramik	662	
27	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) IDSN-fähiger Non-voice-Server im Telekommunikationsbereich	124	
28	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Qualitätsoptimierer für den Spritzguß	248	
29	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Bonn	b) Technologie-Transfer-Projekt Informatik	170	
30	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Entwicklung von Reinigungs- und Entfettungsanlagen mit Lösemittelregeneration	40	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
34	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Zentrum für Neugründer und kleine Unternehmen, die neue Technologien, Güter oder Verfahren, Hard- oder Software entwickeln, produzieren und vermarkten	212	
32	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Entwicklung von zusätzlichen Leistungsmerkmalen für die Media Box Köln	51	
33	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Software-Entwicklungs-Umgebung	271	
34	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Produktorientierte CIM-Module - CAD, CAQ, CAP, CAM für die stahlverarbeitende Industrie des Stahl- und Anlagenbaus	613	
35	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Wissensbasierter Arbeitsplatz für empirische Markt- und Sozialforschung	662	
36	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Gemeinschaftsentwicklung einer Software-Entwicklungs-Umgebung	401	
37	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Gemeinschaftsentwicklung einer Software-Entwicklungs-Umgebung	243	
38	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Externe Unterstützung des Breitbandprojektes im MediaPark Köln durch Albrecht Graf Matuschka und Mitarbeiter	391	
39	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) PlaNetRuhr MAGS III B 4 7040.9.5/212 Laufstegprojekt	356	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	1 9 9 1 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3
40	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln b) Energieoptimaler Betrieb thermischer Trennprozesse mittels Expertensystem	141	
41	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Leverkusen b) Personalcomputergestützte Revisionshilfen	395	
41	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen b) Expertensystem "ANTEX" zur Auswahl und Auslegung von Komponenten für Antriebssysteme	67	
43	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen b) Substitution umweltbelastender Schmierfette	15	
44	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen b) Erhöhung der Sprachverständlichkeit von Hör-Sprech-Garnituren in störschallerfüllter Umgebung	97	
45	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen b) System zur Durchführung von Stichprobeninventuren in Vertriebsseinrichtungen des Handels unter Einbindung neuester Informations- und Kommunikationstechnologien	36	
46	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Erftkreis b) Prozessorgesteuerter digitaler Audiomischer	107	
47	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Erftkreis b) Neue Informations- und Kommunikationstechnologien in der Schule	274	
48	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Rhein-Sieg-Kr. b) Adaptiv geregeltes Stoßdämpfersystem mit integrierter Signalerfassung	188	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3
44	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Rhein-Sieg-Kr. b) Substitution von FCKW beim Extrusionsverschäumen	58	
50'	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Münster b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines vernetzten, digitalen Archivsteuerungssystems, DMI-DASS	422	
51	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Münster b) Demonstrationsvorhaben zur Einrichtung, Einführung und Verbreitung der Telekommunikation und von Rechnernetzen im Rahmen eines Beratungszentrums mit Schwerpunkt Kommunikation	297	
52	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen b) Wasserstrahlschneidanlage	34	
53	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Warendorf b) Prototypentwicklung eines sich selbst optimierenden kontinuierlichen, Bioreaktors	127	
54	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Gütersloh b) Entwicklung einer Anlage zur Schadstoffarmen Verbrennung von Holzabfällen mit hohem Feuchtigkeitsgehalt	6	
55	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Lippe b) Aufbau des Technologie-Zentrums für Holzwirtschaft	449	
56	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Minden Lübbecke b) Technologiefolgenabschätzung Biomedizin	646	
57	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Minden Lübbecke b) Expertensysteme Biomedizin	771	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	1 9 9 1 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3
58	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Minden Lübbecke b) MR Technologie NRW: 1. Phase: Untersuchung der wirtschaftlichen Umsetzbarkeit	97	
59	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Minden Lübbecke b) Durchführung des Technologiezentrums Biomedizin, Projektmanagement	973	
60	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Minden Lübbecke b) Entwicklung eines CIM-EDV-Organisationssystems	127	
61	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Paderborn b) Telefonisches Nachrichtenvermittlungs- und verteilungssystem	180	
62	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Paderborn b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines neuartigen, intelligenten modularen Produktionssystems zur Inhouse-Herstellung von Chipkarten	475	
63	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Bochum b) Entwicklung eines rechnergestützten Planungssystems für die Auswahl und Dimensionierung von Verpackungen	202	
64	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund b) Förderung der Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien mit Schwerpunkt Telekommunikation durch Unternehmen der Elektrohandwerke in NRW	33	
65	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund b) Management Umweltzentrum	255	
66	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund b) Management Transferzentrum	293	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
67	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund	b) Fonds Umweltzentrum	143	
68	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund	b) Technologietransfer Logistiksysteme	1839	
69	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund	b) Wissenstransfer Logistiksysteme und Management und Produktionsplanung und -technik	897	
70	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund	b) Umweltplanung/Umwelttechnik	911	
71	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Herne	b) Gründer- und Technologiezentrum Herne	228	
72	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Märkischer Kr.	b) Institut für Angewandte Lichttechnik	1303	
73	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Märkischer Kr.	b) Entwicklung eines Expertensystems im Bereich Oberflächenfehler	105	
74	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Siegen	b) Trennwandsysteme für Garagenanlagen	3	
75	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Siegen	b) Zukunftsinitiative Montanregionen/AMR Siegen	1938	
76	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Siegen	b) Gemeinschaftsprojekt Oberflächenbehandlung	320	
77	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Siegen	b) Fernmessen und Fernwirken in der Wasserwirtschaft und Gebäudeleittechnik	55	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	1 9 9 1 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3
78	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Soest	43	
	b) Technologieberatung und -transfer bezüglich Marktorientierung und Produktentwicklung für den Schulmarkt - TeBeS		
79	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Unna	326	
	b) Thermische Behandlung kontaminierter Böden		
Summe Titel 68574		33898	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
1	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Duisburg	b) Hochvolt-Smart-MOS-Technik	148	
2	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Duisburg	b) 1,2 m optisches Teleskop in HEXA-POD-Bauweise	3000	
3	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr	b) Produktinnovation - Gabelstapler 90	21	
4	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Oberhausen	b) Starterhof Oberhausen Mitte, Infothek, Insolvenzberatung	90	
5	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal	b) Weltraumtaugliches Infrarot-Gerät	60	
6	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Viersen	b) Aufbereitung von Sickerwasser aus Sonderabfalldeponien mittels Membran- und Eindampftechnologie	457	
7	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Technologie- und europaorientierte Wirtschaftsförderung und -ansiedlung	662	
8	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Gründerzentrum Eschweiler	12	
9	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung neuartiger Membranen zur Reduzierung von Umweltbelastungen aus Rauchgasen	86	
10	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Düren	b) In-Situ-Modellsanierung von kontaminierten Böden durch biologisches, biologisch-physikalisches Verfahren"	61	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	1 9 9 1 vorgesehen	
		Ansatz TDM	VE TDM
b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)		Sp. 2	Sp. 3
Sp. 1			
11	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen b) Medizintechnisches Zentrum "technoMedical", Castrop-Rauxel	2199	
11'	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Bielefeld b) CIM in der Kleinserienmontage	103	
13	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund b) Umwelt- und sozialverträglicher Gewerbehof	685	
14	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Hagen b) Umweltverträgliche Fette mit optimaler Gebrauchstauglichkeit	226	
15	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Hamm b) Entwicklung eines flexiblen Fertigungssystems - FFS - für die Bekleidungsindustrie	656	
16	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Hamm b) Innovations- und Technologietransfer-Zentrum Hamm - HAMTEC	1475	
17	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Ennepe-Ruhr b) Entwicklung einer mikrobiologischen on-site Schnellreinigungsanlage zur Reinigung kontaminierter Böden	304	
18	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Märkischer Kr. b) Errichtung und Betrieb des Kunststoffinstituts	437	
19	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Siegen b) Gemeinschaftsprojekt Oberflächenbehandlung	196	
20	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Unna b) Entwicklung und Erprobung einer automatischen Entgratstation für LM-Gußwerkstücke	87	

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 1 vorgesehen	
			Ansatz TDM	VE TDM
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3
11	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Unna		118	
	b) Erstellung einer Faßaufbereitungsanlage für den Wiedereinsatz von Problemfässern			
12	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Unna		179	
	b) Umschlaglagersystem für Sammelgut			
Summe Titel 89274			11270	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
17.818.000 DM	Ansatz: 22.000.000 DM VE : 26.000.000 DM	Ansatz: 18.000.000 DM VE : 20.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p style="margin: 0;"><u>Zu Titel 861 82 und 862 82</u></p> <p style="margin: 0;">a) Westdeutsche Landesbank Girozentrale, Düsseldorf</p> <p style="margin: 0;">b) Refinanzierungsmittel für die Gewährung zinsgünstiger Kredite für den Ausbau der Fernwärmeversorgung auf Basis Kohle, Müll, Abwärme und anderer Energie aus Anlagen der Industrie.</p> <p style="margin: 0;">c) keine Beteiligung des Bundes</p>			
	<p style="margin: 0;"><u>Zu den Titeln 883 82, 891 82 und 892 82</u></p> <p style="margin: 0;">a) Energieversorgungs- und Industrieunternehmen</p> <p style="margin: 0;">b) Ausbau der Fernwärmeversorgung auf der Basis von Kraft-Wärme-Kopplung, Müll, Abwärme und anderer Energie aus Anlagen der Industrie</p> <p style="margin: 0;">c) keine Beteiligung des Bundes</p>	18 000	20 000	
	Summe	18 000	20 000	

Kapitel: 08 040 TGr. 85 und 86
 Zweck: Kohleheizkraftwerks- und Fernwärmeausbauprogramm
 (Landes- und Bundesanteil)

Seite

152

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
13.198.000 DM	Ansatz: 8.300.000 DM VE : - DM	Ansatz: 8.300.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Energieversorgungs- und Industrieunternehmen b) Ausbau der Fernwärmeversorgung auf Basis Kohle, Müll und Abwärme c) Beteiligung des Bundes und des Landes an den Fördermaßnahmen im Verhältnis 50 : 50 Bundesanteil bei Tit. Gr. 86 veranschlagt Haushaltsansatz ist voll belegt.	8 300		
	Summe	8 300		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
15.770.000 DM	Ansatz: 26.000.000 DM VE : 39.580.000 DM	Ansatz: 31.000.000 DM VE : 40.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p><u>Zu Titel 526 87, 531 87 und 541 87</u></p> <p>a) Sachverständige, Institute (auch außerhalb Nordrhein-Westfalens);</p> <p>b) Erstellung und Veröffentlichung von Gutachten und Studien auf dem Gebiet der rationellen Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen (u. a. zur Klärung von Grundsatzfragen einer zukunftsweisenden Energiepolitik) sowie Durchführung einschlägiger Veranstaltungen.</p> <p>c) entfällt</p> <p><u>Zu Titel 653 87, 683 87 und 685 87</u></p> <p>a) Gemeinden, Unternehmen und Sonstige in Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Zuwendungen für Projekte, die überwiegend <u>nicht</u> Investitionskosten beinhalten, sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und die vom Land nicht in Auftrag gegeben worden sind, gleichwohl aber für das Land wichtige Ergebnisse versprechen.</p> <p>c) Bei einem Projekt Beteiligung des BMFT (66,6 % der Gesamtkosten; dies sind insgesamt rund TDM 618 in 1991)</p> <p><u>Zu Titel 883 87, 891 87, 892 87 und 893 87</u></p> <p>a) Gemeinden, öffentliche und private Unternehmen, Sonstige in Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Förderung von Investitionen im Rahmen des Programms "Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen" (sowohl Demonstrations- als auch Breitenförderung)</p> <p>c) entfällt</p> <p>* VE-Rahmen für die gesamte Titelgruppe</p>	<p>950</p> <p>8.050</p> <p>22.000</p>	<p>40.000*</p>	
	Summe	31.000	40.000	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
4.356.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 4.000.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 4.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 883 88, 891 88, 892 88, 893 88</u> a) Gemeinden, öffentliche und private Unternehmen, sonstige in ganz Nordrhein-Westfalen b) Zuwendung für Investitionen zur Errichtung von Kohle-Demonstrationsanlagen, mit denen die zeitgemäße Verwendung (also Umweltschutz, Feuerungstechnik, Handling) von Kohle im Wärmemarkt aufgezeigt werden soll. Es ist beabsichtigt, eine möglichst breite Streuung solcher Anlagen in Nordrhein-Westfalen zu erreichen.	3 000	4 000	
	Summe	3 000	4 000	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
- DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz: 600.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung über die Verbesserung der Produktionsverhältnisse auf dem Steinkohlenbergwerk Piast in Katowice/Polen c) --- Im Zuge der Hilfsmaßnahmen des Landes NRW zur Revitalisierung des Oberschlesischen Industriegebiets in Polen soll im Rahmen einer Studie - am Beispiel des Steinkohlenbergwerks Piast in Katowice - untersucht werden, durch welche technischen und organisatorischen Maßnahmen die Produktivität des dortigen Steinkohlenbergbaus erhöht werden kann.	600	--	
	Summe	600	--	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
1.246.409.000 DM	Ansatz: 1.128.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 1.060.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 1 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Bergbauunternehmen bzw. Kohleverkaufsgesellschaften der Unternehmen des Steinkohlenbergbaus in Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Um den Unternehmen den Absatz von Kokskohle und Koks an die Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft zu erleichtern, können für die Lieferungen von Kokskohle und Koks auf der Grundlage der Entscheidung Nr. 2064/86 ECKS der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 30. Juni 1986 Beihilfen gewährt werden. Dies geschieht in Form einer Förderbeihilfe (Kokskohlenbeihilfe).</p> <p>Seit dem Haushaltsjahr 1989 wird die Kokskohlenbeihilfe im Rahmen unternehmensbezogener Plafonds, auf der Grundlage von Zuwendungsbescheiden des Bundes, für den Zeitraum 1989 bis 1991 gewährt. In den Zuwendungsbescheiden an die Bergbauunternehmen in Nordrhein-Westfalen ist die Drittelbeteiligung des Landes vorgesehen.</p> <p>Insgesamt erhalten die nordrhein-westfälischen Steinkohleunternehmen für den Plafondzeitraum Landesmittel in Höhe von rund 3.309 Mio. DM.</p>	1.060.000		
	Summe	1.060.000		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
- DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz: 113.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Bergbauunternehmen des Steinkohlenbergbaus in Nordrhein-Westfalen b) Die Runde beim Bundeskanzler am 24.08.1989 unter Beteiligung der Ministerpräsidenten der Revierländer beschloß u. a. die teilweise Verlagerung des Revierausgleichs und des Ausgleichs für niederflüchtige Kohle vom Verstromungsfond auf die öffentlichen Haushalte. Durch Zuwendungsbescheide des Bundes unter gleichzeitiger Zusage des Drittelanteils des Landes hat der Bundesminister für Wirtschaft den Unternehmen des nordrhein-westfälischen Steinkohlenbergbaus bis 1994 jeweils nachträglich für die Jahre 1990 bis 1993 unter Berücksichtigung eines jährlich steigenden Selbstbehaltes der Unternehmen Mittel zugesagt, die die Belastungen für den Wegfall der bisher aus dem Verstromungsfond gezahlten Ausgleichs verringern solien.	113.000		
Summe		113.000		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
61.971.000 DM	Ansatz: 75.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 79.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p><u>Zu a)</u> Steinkohlenbergbaugebiete Ruhr, Aachen und Ibbenbüren</p> <p><u>Zu b)</u> Aus Anlaß von Stilllegungsmaßnahmen im Bergbau: - Aufwendungen für das Zutageheben und Ableiten von Grundwasser stillgelegter Schachtanlagen, die im Interesse der Sicherheit der benachbarten betriebenen Anlagen weiterhin trocken gehalten werden müssen; - Verbandsbeiträge an Wasserwirtschaftsverbände, die für den Betrieb der die Vorflut erhaltenden Einrichtungen, im wesentlichen von Bachpumpwerken, sowie für sonstige Leistungen der Verbände für stillgelegte Bergwerke zu entrichten sind.</p> <p><u>Zu c)</u> Das Beteiligungsverhältnis am gesamten Erblastenaufkommen zwischen Bund und Land entspricht 2 : 1, d. h., dem ausgewiesenen Landesansatz steht ein Bundesanteil von 158 Mio DM bzw. 150 Mio DM für das Ifd. Jahr 1990 gegenüber.</p>	79.000	--	
	Summe	79.000		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
87.200.000 DM	Ansatz: 64.700.000 DM VE : - DM	Ansatz: 91.700.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Unternehmen des Steinkohlenbergbaus in Nordrhein-Westfalen b) Um den durch die strukturellen Veränderungen an den Absatzmärkten erforderlich gewordenen Anpassungsprozeß zu erleichtern, werden den Unternehmen des nordrhein-westfälischen Steinkohlenbergbaus bilanzielle Hilfen (Zuschüsse) gewährt. Zum Ausgleich von Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung erhält die Ruhrkohle AG in den Jahren 1989 bis 1994 in sechs gleichen Jahresraten Mittel in Höhe von insgesamt 1.074,6 Mio. DM (Bund 2/3, Land 1/3). Entsprechende Zuwendungsbescheide von Bund und Land wurden den Unternehmen in 1988 erteilt. Zur Abwicklung der Stilllegung der Bergbaubetriebe im Aachener Revier und zum Teilausgleich der damit verbundenen Belastungen sowie für Investitionen erhält der Eschweiler Bergwerks-Verein AG gemäß den Zuwendungsbescheiden von Bund und Land aus dem Jahr 1988 Mittel in Höhe von insgesamt 528 Mio. DM (Bund 2/3, Land 1/3). Die Auszahlung erfolgt in folgenden Tranchen: 1988: 142,5, 1989: 92,5, 1990: 15,0 1991: 96,0, 1992: 96,0, 1993: 96,0 Mio. DM.	91.700		
	Summe	91.700		

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
24.638.000 DM	Ansatz: 43.000.000 DM VE : 14.000.000 DM	Ansatz: 31.000.000 DM VE : 7.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TOM	VE TOM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Rationalisierungsverband des Steinkohlenbergbaus, Esser. - Körperschaft des öffentlichen Rechts - b) Zuschüsse zu den Finanzierungs- und Unterhaltungskosten der Nationalen Steinkohlenreserve sowie Ausgleich von Unterdeckungen bei vorzeitigen Rückkäufen aus der Kohlenreserve unter Einlieferungspreis entsprechend der bestehenden vertraglichen Regelungen. c) Es handelt sich um eine Bundesmaßnahme an der sich das Land mit einem Drittel beteiligt.	31.000	7.000	
	Summe	31.000	7.000	

Ist-Ergebnis 1989	Ansätze 1990	Ansätze lt. Entwurf 1991
- DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz: 5.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1991 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 685 62</u>			
1	a) Steinkohlenbergbau b) für die Durchführung grubensicherheitlicher Projekte der DMT-Gesellschaft für Forschung und Prüfung mbH c) ---	4 000	--	
	<u>Zu Titel 892 62</u>			
2	a) Steinkohlenbergbau b) für Investitionen zum weiteren Ausbau der Versuchsgrube in Dortmund c) ---	1 000	--	
	Es handelt sich um Zahlungen, die im Rahmen des Vertrags über den Verkauf der Landesanteile am Stammkapital der Versuchsgrubengesellschaft mbH in Dortmund an die DMT-Gesellschaft für Forschung und Prüfung mbH in Essen vereinbart worden sind.			
	Summe	5 000	--	

Zu Kapitel 08 110 - Nachgeordnete Bergverwaltung

Der Bergbau in der Bundesrepublik Deutschland unterliegt der Aufsicht der zuständigen Bergbehörden. Zuständige Behörden sind in Nordrhein-Westfalen die Bergämter und das Landesoberbergamt. Die Bergaufsicht ist betriebsbezogen und erstreckt sich in erster Linie auf das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von bergfreien und grundeigenen Bodenschätzen sowie auf die Betriebsanlagen und Betriebseinrichtungen, die den genannten Tätigkeiten dienen. Als wichtigste Aufgabengebiete können herausgestellt werden:

1. Arbeitssicherheit im Bergbau
2. Schutz der Oberfläche im Interesse der persönlichen Sicherheit und des öffentlichen Verkehrs
3. Schutz der Lagestätten
4. Umweltschutz und Abfallbeseitigung
5. Erteilung von Bergbauberechtigungen
6. Sicherung verlassener Grubenbaue

Wesentlicher Bestandteil des deutschen Bergrechts und damit der Bergaufsicht ist das Betriebsplanverfahren als Instrument einer umfassenden präventiven Betriebsüberwachung. Die Bergämter sind als untere Bergbehörde für die Zulassung von Betriebsplänen und für die Betriebsüberwachung zuständig.

Der Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1991 umfaßt:

	Ansatz 1991 <u>DM</u>	gegenüber 1990 <u>+/- DM</u>
Gesamteinnahmen	3.786.000	+ 496.500
Gesamtausgaben	32.096.900	+ 742.300
davon:		
Personalausgaben	27.794.300	+ 1.505.200
Sachausgaben	3.656.600	+ 259.100
Investitionen	646.000	- 1.022.000

Bei den sächlichen Verwaltungsausgaben entstehen im wesentlichen Mehrausgaben bei:

Titel 515 10 - Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke -

+ 15.000,-- DM

Die Mehrausgaben sind erforderlich geworden für die Steigerung der Unterhaltungskosten der Geräte und Maschinen und für die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen.

Titel 515 40 - Geräte und Ausstattungsgegenstände für die Durchführung der Bergaufsicht -

+ 13.000,-- DM

Die Mehrausgaben sind erforderlich für die Beschaffung von 5 Strahlendosisleistungsmeßgeräten für zunächst 5 Bergämter.

Titel 522 20 - Technisches Verbrauchsmaterial -

+ 20.000,-- DM

Es handelt sich um Material für die Kalibrierung und den Betrieb der Meßgeräte in dem Immissionsschutzmeßwagen des Landesoberbergamtes. Die Kalibrierung der Meßgeräte erfolgt mehrmals im Jahr.

Titel 527 10 - Reisekostenvergütungen für Dienstreisen -

+ 20.000,-- DM

Die Erhöhung der Reisekostenvergütungen sind im wesentlichen zurückzuführen auf eine verstärkte Dienstreisetätigkeit im Zusammenhang mit der Anpassung fachspezifischer Vorschriften an das EG-Recht.

Titel 536 10 - Ausgaben in Durchführung der Bergaufsicht -

+ 20.000,-- DM

Umfangreiche Untersuchungen zur Gefahrenabwehr im Altlastenbereich und ein verschärftes Umweltbewußtsein im Bergbau machen mehrere zusätzliche Gutachten erforderlich. Hierzu gehören insbesondere auch Gutachten als Entscheidungshilfe für bergaufsichtliche Maßnahmen zur Vermeidung von Gemeinschaften (Bergschäden).

Titel 536 20 - Für bergaufsichtliche Ersatzvornahmen -

+ 100.000,-- DM

Die Bergbehörden sind nach dem Ordnungsbehördengesetz zuständig für die Abwehr von Gefahren aus verlassenen Grubenbauen. Kosten fallen immer dann an, wenn ein zahlungsfähiger Verpflichteter nicht mehr vorhanden ist. Dies ist in letzter Zeit zunehmend mehr der Fall. Die Ausgabentendenz in diesem Bereich geht ständig nach oben.

Einsparungen konnten bei den sächlichen Verwaltungsausgaben bei folgenden Titeln erzielt werden:

- Titel 518 10 - Mieten und Pachten für Grundstücke, Ge-
bäude und Räume -

 - 78.000,-- DM
- Titel 525 10 - Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten -

 - 16.000,-- DM
- Titel 546 30 - Kosten für den Umzug und die Verlegung von
Dienststellen -

 - 12.000,-- DM

Die Minderung der Investitionen ist insbesondere darauf zurückzuführen, daß der Ausbau des Dachgeschosses des Landesoberbergamtes nahezu fertiggestellt ist. Für diese Baumaßnahme sind bisher ca. 2,5 Mio. DM ausgegeben worden.

Für die Titelgruppe 79 - Hilfen des Landes für Rechtspflege und Verwaltung in den neuen Ländern der Bundesrepublik Deutschland - sind insgesamt 602.700 DM veranschlagt worden. Hiervon entfallen 402.700 DM auf Personalausgaben und 200.000 DM auf sächliche Verwaltungsausgaben.

Kapitel 08 120

Geologisches Landesamt Krefeld

Zu den Aufgaben des Geologischen Landesamtes (GLA) gehören insbesondere die Bestandsaufnahme des Landesgebietes durch die geologische, hydrogeologische, lagerstättenkundliche, ingenieurgeologische sowie bodenkundliche Kartierung (Landesaufnahme) und die Auswertung der Forschungsergebnisse.

Geländearbeiten und Untersuchungen in den Laboratorien sind für die Beantwortung der vielen mit dem Untergrund zusammenhängenden Fragen vor allem für folgende Problemfelder erforderlich:

- Landesplanung und Raumordnung
- Rohstoffsicherung und Energieversorgung
- Grundwasserschutz und Abfallbeseitigung
- Baugrundbeurteilung und Standsicherheit
- Umweltsicherung und Bodenschutz
- Denkmalschutz.

Die Forschungsergebnisse werden in Karten und Schriften veröffentlicht, um sie so für Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung nutzbar zu machen.

Der Haushaltsplanentwurf 1991 umfaßt:

	<u>1991/DM</u>	<u>+/- gegenüber 1990/DM</u>
Gesamteinnahmen	511.000	+ 222.000
Gesamtausgaben	27.079.100	+ 467.300
davon:		
- Personalausgaben	21.577.500	+ 416.200
- Sachausgaben	4.320.100	- 13.900
- Investitionen	1.181.500	+ 65.000

I. Einnahmen

Der größte Anteil der Einnahmen entfällt auf

- Titel 125 10 "Einnahmen aus Veröffentlichungen" mit einem Ansatz von 80.000,-- DM und
- Titel 125 20 "Einnahmen aus Auftragsarbeiten" mit einem Ansatz von 400.000,-- DM (+ 220.000,-- DM).

Das Mehr ist im wesentlichen begründet durch die Zunahme von ingenieurgeologischen Gutachten im Zusammenhang mit der Beurteilung der Standsicherheit von Talsperren.

II. Ausgaben

A. Sachausgaben

Die Ansätze bei den Titeln der Hauptgruppe 5 sind weitgehend unverändert.

Das Mehr und Weniger gegenüber dem Vorjahr ergibt insgesamt ein Weniger von 13.900 DM.

Ansatzserhöhungen wurden insbesondere bei folgenden Titeln erforderlich:

Titel 515 10 - Geräte, Ausstattungsgegenstände
und Maschinen für
Verwaltungszwecke
+ 20.000,--DM

Mehr für die Ausstattung von 10 Bildschirm-
arbeitsplätzen aus Arbeitsschutzgründen.

Titel 517 10 - Bewirtschaftung der Grundstücke,
Gebäude und Räume
+ 20.000,-- DM

Mehr durch Änderung der Reinigungsverträge
und höheren Stromverbrauch.

Titel 522 10 - Verbrauchsmittel für den Laboratoriumsbetrieb
+ 15.000,-- DM

Mehr durch Preiserhöhungen bei den Chemikalien.

Titel 538 00 - Ausgaben f. Datenverarbeitung
+ 50.000,-- DM

Mehr für Softwarepflegeverträge und Hilfs- und
Unterstützungsprogramme, insbesondere für den
geowissenschaftlichen Teil des Boden-
informationssystems.

B. Investitionen

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Mehr von insgesamt 65.000
DM.

a) Bauliche Investitionen

Titel 722 00 - Neubau eines Laborgebäudes und des Bohrkern-
magazins
+ 100.000,-- DM

Es ist der Neubau eines Laborgebäudes mit
Bohrkernmagazin auf dem Gelände des GLA in
Krefeld erforderlich. Veranschlagt sind Ko-
sten für die vorbereitende Planung. Die Kapa-
zität der geowissenschaftlichen Laboratorien
ist völlig unzureichend und genügt nicht mehr
den heutigen Anforderungen insbesondere an
eine moderne Analytik, deren Bedeutung bei

den geowissenschaftlichen Arbeiten zur Ergänzung der Felduntersuchungen ständig zunimmt. Das Bohrkernmagazin ist z.Zt. noch in angemieteten Räumen außerhalb von Krefeld untergebracht.

b) **Sonstige Investitionen**

Titel 812 20 - Erwerb eines Kartiersystems für
geowissenschaftliche Karten
+ 250.000,-- DM (VE 1991 : 450.000)

Die rationelle Kartenerstellung erfordert bei dem zunehmenden Bedarf der Planungs- und Fachbehörden an geowissenschaftlichen Informationen und insbesondere den gestiegenen Anforderungen an Aktualität und rascher Verfügbarkeit eine methodisch neue Konzeption der Informationsverarbeitung. Die vorgesehene grafische Verarbeitung geowissenschaftlicher Daten durch ein grafisch-interaktives Kartiersystem ermöglicht die Herstellung digitalisierter geowissenschaftlicher Karten und Schnitte mit Hilfe ADV-erfaßter Primärdaten und Geländebefunde bzw. durch Erfassung analoger Karten und Pläne. Außerdem soll das System für die redaktionelle und kartografische Bearbeitung sowie in Verbindung mit der vorhandenen relationalen Datenbank auch für die Speicherung und insbesondere jederzeitige Aktualisierung der Karten eingesetzt werden.

Der Einsatz des graphischen Kartiersystems ist zunächst für den Aufgabenbereich "Hydrogeologische Karten" vorgesehen.

Bei der großen umweltpolitischen Bedeutung wasser- und abfallwirtschaftlicher Fragen ist es unerlässlich, akute Fragen rasch und unter Einbeziehung aller verfügbaren Daten beantworten zu können.

Titelgruppe 80

Kosten für die Durchführung von Bodenforschungsaufgaben.

Die für den Bodenschutz erforderlichen Aufnahmearbeiten im Gelände bedingen den verstärkten Einsatz von Bohrarbeitern mit einer durchschnittlichen Beschäftigungsdauer von jeweils 5 Monaten. Deshalb mußte der Ansatz bei Titel 427 80 um 300.000,-- DM erhöht werden.

Die Mittel für Tiefbohrungen zur schwerpunktmäßigen Untersuchung geologischer Strukturen und kartierbegleitende Bohrungen, für die Entwicklung neuer Untersuchungsverfahren auf dem Gebiet der Bodenforschung und für die Auswertung der Bodenkarte 1 : 50.000 hinsichtlich einschließlich der Nitrataustragsgefährdung der Böden wurden in Höhe der Vorjahresansätze veranschlagt.

Die im Rahmen des Waldhilfsprogramms der Landesregierung durchgeführte Waldschadenserhebung wird durch eine landesweite flächenrepräsentative Waldbodenzustandserfassung ergänzt.

Das GLA ist zuständig für

- die Bodenprobenahme im Gelände,
- die Einrichtung einer projektbezogenen Bodenprobenbank und
- die chemische Analyse des Probenmaterials.

Zur rationellen Durchführung der Auswertarbeiten ist als Ergänzung der 1990 beschafften Geräteausstattung ein Labordaten-Verwaltungssystem erforderlich. Hierfür sind bei Titel 812 80 300.000,-- DM vorgesehen.

Aufgabe der Eichverwaltung ist der Vollzug der Vorschriften des Gesetzlichen Meßwesens, insbesondere des Eichgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen (u.a. der Eichordnung und der Fertigpackungsverordnung). Diese Regelungen sind Bundesrecht, die das Land Nordrhein-Westfalen als eigene Angelegenheit ausführt (Art. 30, 83 GG), sofern nicht ausnahmsweise die Physikalisch-Technische Bundesanstalt als technische Bundesoberbehörde zuständig ist.

Nach dem Eichgesetz sind amtliche Prüfungen (Eichungen) für Meßgeräte vorgesehen, die im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr, zur Überwachung des Straßenverkehrs, in der Medizin, im Strahlenschutz sowie im Umwelt- und Arbeitsschutz verwendet werden. Da die Meßbeständigkeit nur für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet ist, müssen Meßgeräte nach Ablauf der Eichgültigkeitsdauer erneut geeicht werden.

In NRW sind 1989 rd. 2,1 Mio Meßgeräte geeicht worden, u.a. mehr als 37.000 Zapfsäulen an Tankstellen, 2.100 Meßanlagen an Tankwagen, 600.000 Fässer, 124.000 Kleinwaagen, 2.200 Großwaagen, 27.000 Meßgeräte in Kraftfahrzeugen (Taxen, Mietwagen), 120.000 Gewichtsstücke, 4.400 Strahlenmeßgeräte, 8.000 CO-Abgasmeßgeräte, 62.000 Blutdruckmeßgeräte, 1 Mio Thermometer. Meßgeräte in Versorgungsleitungen, die in der Regel zwischen gleichbleibenden Partnern eingesetzt sind, werden in staatlich anerkannten und von den Eichämtern überwachten Prüfstellen beglaubigt.

Bei abgepackten Waren (Fertigpackungen) werden nicht mehr die zur Abfüllung verwendeten Meßgeräte geeicht, sondern die mit den Abfüllgeräten hergestellten Erzeugnisse geprüft. Nach besonderen Methoden wird dabei kontrolliert, ob die gekennzeichneten Füllmengen in den Packungen auch tatsächlich enthalten sind und die Toleranzgrenzen eingehalten werden. Im Jahre 1989 sind in den Herstellerbetrieben bei rd. 9.500 Stichprobenkontrollen (hiervon rd. 7.000 Kontrollen bei Lebensmitteln) rd. 600.000 Packungen geprüft worden. Bei 7 % der Kontrollen ergaben sich Beanstandungen.

Der Haushaltsplanentwurf 1991 umfaßt:

	<u>1991/DM</u>	<u>+/- gegenüber 1990/DM</u>
Gesamteinnahmen	21.443.500	- 1.000
Gesamtausgaben	24.899.000	- 5.746.800
davon:		
- Personalausgaben	20.026.600	+ 486.300
- Sachausgaben	3.123.500	- 11.000
- Investitionen	1.748.900	- 6.222.100

I. Einnahmen

Der wesentliche Anteil der Einnahmen entfällt auf Titel 111 10 "Gebühren und tarifliche Entgelte" mit einem Ansatz von 21.200.000 DM.

Ist-Einnahmen am 31.10.1990: 18,1 Mio DM.

II. Ausgaben

A. Sachausgaben

Die Ansätze bei den Titeln der Hauptgruppe 5 sind im wesentlichen unverändert. Das Mehr oder Weniger gegenüber dem Vorjahr ergibt insgesamt einen Minderbedarf von 11.000 DM.

Ansatzerhöhungen wurden insbesondere bei folgenden Titeln erforderlich:

Titel 525 10 - Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten
+ 23.000 DM

Vom Mehrbedarf sind 11.000 DM für höhere Ausbildungskosten (jeweils vier Anwärter für den gehobenen und den mittleren eichtechnischen Dienst) vorgesehen, die restlichen 12.000 DM für Fortbildungsmaßnahmen (Reisekosten) auf dem Gebiet der Qualitätssicherung (vgl. auch Titel 632 00).

Titel 538 00 - Ausgaben für die Datenverarbeitung
+ 56.000 DM

Die bisher bei den Investitionen (Titel 812 20) ausgewiesenen Ausgaben für Software sind nach der Haushaltssystematik bei den Sächlichen Verwaltungsausgaben zu veranschlagen.

Titel 632 00 - Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder
+ 24.000 DM

Ab 01.07.1992 muß die Eichverwaltung Qualitätssicherungssysteme von

Meßgeräteherstellern anerkennen und überwachen. Zur Vorbereitung auf diese neue Aufgabe ist die Deutsche Akademie für Metrologie - Eichschule - als die gemeinsame Ländereinrichtung für die Aus- und Fortbildung im Eichwesen beauftragt worden, entsprechende Lehrgänge durchzuführen. Hierdurch erhöht sich der Anteil des Landes an der Finanzierung der Eichschule.

B. Investitionen

Der Rückgang bei den Investitionen hängt zusammen mit der Fertigstellung des neuen Dienstgebäudes für die Landeseichdirektion, das Eichamt und das Bergamt in Köln, das 1990 bezogen worden ist.

a) Bauliche Investitionen

Titel 722 00 - Neubau eines Dienstgebäudes für die Landeseichdirektion, das Eichamt und das Bergamt in Köln
7. und letzter Teilbetrag 776.900 DM

Der Ansatz wird zur Abrechnung der Baumaßnahme benötigt.

b) Sonstige Investitionen

Die Ausgaben für sonstige Investitionen betragen einschl. der Restfinanzierung der Einrichtungskosten des neuen Dienstgebäudes in Köln insgesamt 0,972 Mio DM.

Es entfallen auf:

Titel 811 10 - Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen
+ 178.000 DM
Ansatz: 378.000 DM

Erwerb von 14 (1990: 7) Dienstkraftfahrzeugen.
Nach den Untersuchungsberichten der kraftfahrttechnischen Beamten der Oberfinanzdirektionen sind 1991

insgesamt 14 Dienstkraftfahrzeuge
(Gesamtbestand: 101) infolge zu hoher
Instandhaltungskosten nicht mehr
wirtschaftlich zu betreiben und daher
auszusondern.

Titel 812 10 - Erwerb von Prüfmitteln, Geräten und
Ausstattungsgegenständen
+ 50.000 DM
Ansatz: 450.000 DM

Aus dem gesetzlichen Auftrag der
Eichverwaltung resultieren hohe
Anforderungen an eine spezielle technische
Ausstattung. Sie ist Voraussetzung zur
zweckmäßigen und wirtschaftlichen
Aufgabenerledigung. Zur Erhaltung der
Arbeitskapazität und zur Anpassung an den
gegenwärtigen Stand der Technik sind
erforderlich:

- Neubeschaffungen in Höhe von 261.000 DM
(u.a. Prüfeinrichtungen für die
eichtechnische Prüfung von
Tretkubelergometern - Eichamt Dortmund -,
für die Zulassung von Fahrtschreibern -
Landeseichdirektion - und für die
Überwachung der Prüfstellen für
Elektrizitätsmeßgeräte - Eichamt Köln -)
- Ersatzbeschaffungen in Höhe von 189.000 DM
(u.a. 500-kg-Gebrauchsnormale - Eichamt
Aachen, für die Eichung von Roll- und
Blockgewichten - Eichamt Bielefeld - sowie
eines Schneeräum- und Hofkehrgerätes -
Eichamt Münster -)

Kapitel 08 310
Staatliches Materialprüfungsamt Dortmund

Das Staatliche Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen (MPA) hat als Einrichtung des Landes die Aufgabe, außerhalb des wirtschaftlichen Wettbewerbs im Interesse des Landes liegende Prüfungen von Roh-, Bau- und Werkstoffen, von Bauteilen, Werkstücken und Konstruktionen sowie von prüftechnischen Einrichtungen und Anlagen vorrangig auf solchen Gebieten durchzuführen, auf denen die Sicherheit der Allgemeinheit gegen Gefahren im Vordergrund steht (Bausicherheit, Brandschutz, Grubensicherheit, Strahlenschutz, Umweltschutz, Verkehrssicherheit).

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung des Landes arbeitet das MPA als neutrale Prüfstelle im Auftrag von Unternehmen, Verbänden und Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft sowie insbesondere für kleine und mittelständische Betriebe, die über keine eigenen Prüfkapazitäten verfügen. Damit leistet das MPA einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Aufträge werden über privatrechtliche Entgelte abgerechnet.

Zum anderen sind dem MPA insbesondere in den Bereichen Strahlenschutz und Verkehrssicherheit Aufgaben durch Gesetz oder Verwaltungsvorschrift zugewiesen, für die Gebühren erhoben werden.

Aufgrund spezieller Erfahrungen sowie aus Gründen der Schwerpunktbildung ist das MPA einzige Prüfstelle in der Bundesrepublik Deutschland für Zulassungsprüfungen an Grubenausbau und Ausbauzubehör, die Prüfung von Sicherheitsglas, Schallschutzvergleichsmessungen und die Kalibrierung von Härtevergleichsnormalen.

Der Haushaltsplanentwurf 1991 umfaßt:

	1991/DM	+/- gegenüber 1990/DM
Gesamteinnahmen	24.181.000	+ 1.304.000
Gesamtausgaben	46.758.700	+ 1.721.700
davon:		
- Personalausgaben	24.679.100	+ 344.700
- Sachausgaben	9.624.000	+ 218.300
- Investitionen	12.455.600	+ 1.158.700

I. Einnahmen

- Der wesentliche Teil der Einnahmen entfällt auf die Titel
- 111 10 "Gebühren und tarifliche Entgelte" mit einem Ansatz von 7.500.000 DM (+ 600.000 DM) und
 - 129 10 "Einnahmen aus Leistungsvergütungen für Materialprüfungen" mit einem Ansatz von 16.500.000 DM (+ 700.000 DM).

II. Ausgaben

A. Sachausgaben

Bei den Sachausgaben (einschließlich der Titelgruppen) ergibt das Mehr und Weniger gegenüber dem Vorjahr einen Mehrbedarf von 218.300 DM.

Ansatzserhöhungen wurden insbesondere bei folgenden Titeln erforderlich:

Titel 515 10 - Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke
+ 10.000 DM

Die Bildschirmarbeitsplätze des MPA müssen nach arbeitsschutzrechtlichen Regeln ergonomisch gestaltet werden. Bei dem erheblichen Ausstattungsbedarf müssen die notwendigen Beschaffungen auf mehrere Haushaltsjahre verteilt werden.

Titel 515 50 - Wartung und Instandsetzung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen für die Laboratoriumsausrüstung
+ 200.000 DM

In den Prüflaboratorien des MPA werden mehr als 5.000 Prüfmaschinen, Geräte und prüftechnische Anlagen (mit einem Wert von fast 70 Mio DM) eingesetzt. Die für den Prüfbetrieb unverzichtbare Verfügbarkeit verursacht durch Inspektionen/Wartungen, Instandsetzungen und externe Kalibrierungen zunehmende Kosten.

Titel 524 10 - Lehr- und Lernmittel
+ 10.000 DM

Das Ausbildungsplatzangebot im Ausbildungszentrum des MPA ist durch Ausbildungsplätze für Math.-Technische Assistenten fachlich erweitert worden. Hierfür sind zusätzliche Mittel erforderlich.

TG 90

Titel 525 90 - Fortbildung auf dem Gebiet der Qualitätssicherung
+ 65.000 DM

Qualitätssicherung als Aufgabe der Materialprüfung hat im kommenden europäischen Binnenmarkt erhebliche Bedeutung. Es ist notwendig, die europäischen Anforderungen an Prüflaboratorien rechtzeitig durch den Aufbau eines internen Qualitätssicherungssystems zu erfüllen. Ferner müssen insbesondere für die neue Aufgabe "Anerkennung und Überwachung von betrieblichen Qualitätssicherungssystemen" die personellen Voraussetzungen durch Fortbildung von Mitarbeitern zu Qualitätstechnikern bzw. -ingenieuren geschaffen werden. Die Ausgaben waren bisher in Höhe von 50.000 DM bei Titel 525 10 veranschlagt.

B. Investitionen

a) Bauinvestitionen

Bei den Bauinvestitionen liegt der Schwerpunkt noch in der Fortführung von Hochbaumaßnahmen:

Titel 722 10 - Um- und Ausbauten der Bauteilprüfhalle in
 Erwitte - 8. und letzter Teilbetrag -
+ 1.488.800 DM

Ansatz: 2.053.600 DM

Die Bauteilprüfhalle ist fertiggestellt. Die Baumaßnahme muß noch abgerechnet werden.

Titel 724 00 - Neubau einer Prüfanlage für Schwebstofffilter
 - 2. und letzter Teilbetrag -
 - 700.000 DM

Ansatz: 300.000 DM

Der Ansatz wird zur Fortführung der Bau-
 maßnahme benötigt.

In den kommenden Jahren werden die Erhaltungsinvestitionen
 zunehmen.

Bei einer gutachtlichen Bestandsaufnahme der betriebs-
 technischen Anlagen des MPA sind bei den Abwasseranlagen
 (Grundleitungen und Hauptabwasserkanal) und der technischen
 Gebäudeausrüstung (insbesondere der Elektro- und
 Gasinstallation) Mängel und auch Schäden festgestellt worden,
 die zur unabdingbaren Gefahrenabwehr und Sicherung des Prüf-
 betriebes beseitigt werden müssen:

Titel 723 10 - Bauliche Maßnahmen zur Beseitigung von Gefah-
 renquellen bei den Abwasseranlagen des Staat-
 lichen Materialprüfungsamtes in Dortmund - 1.
 Teilbetrag -

Ansatz: 1.000.000 DM
 (Gesamtkosten: 3.500.000 DM)

Titel 723 20 - Bauliche Maßnahmen zur Beseitigung von Gefah-
 renquellen bei den betriebstechnischen Anlagen
 des Staatlichen Materialprüfungsamtes in Dort-
 mund - 1. Teilbetrag -

Ansatz: 500.000 DM
 (Gesamtkosten: 2.800.000 DM)

b) Sonstige Investitionen

Die sonstigen Investitionen betragen insgesamt 8.602.000 DM
 (+ 369.900 DM gegenüber 1990).

Von besonderem Gewicht sind die Beschaffungsmaßnahmen bei der
 TG 90 "Anpassung der technischen Ausstattung an die Erforder-
 nisse des europäischen Binnenmarktes".

Mit diesem mehrjährigen Investitionsprogramm von insgesamt
 16,98 Mio DM wird - im wesentlichen durch Ersatz- und
 Ergänzungsinvestitionen - ein Standard in der technischen
 Ausstattung erreicht, der durch europäische Normen für die
 Anerkennung als Prüflaboratorium im künftig europäischen
 Prüfwesen vorgegeben ist.

Die 2. Tranche 1991 in Höhe von 4.593.300 DM (Titel 812 90) setzt sich zusammen aus den Anschlußfinanzierungen der Beschaffungsmaßnahmen, die bereits 1990 etatisiert worden sind, und folgenden weiteren (Anpassungs-)Investitionen:

- Biege-Druck-Prüfmaschine 1000 kN	
Gesamtkosten:	560.000 DM
Veranschlagt 1991:	500.000 DM

Für Betonstahl und Spannstahl werden in Europa zunehmend größere Querschnitte als bisher in der Bundesrepublik verwendet. Ihre Prüfung erfordert entsprechend höhere Prüfkräfte; diese können mit den vorhandenen Prüfmaschinen nicht aufgebracht werden.

- 4-Säulen-Baustoff-Prüfpresse	
Gesamtkosten	390.000 DM
Veranschlagt:	340.000 DM

Der Belastungsbereich zwischen 40 und 100 kN wird im Binnenmarkt zunehmen, zum Beispiel durch Prüfungen an Recycling-Baustoffen. Die vorhandene Prüfeinrichtung genügt hinsichtlich der Prüfkriterien Genauigkeit, zentrisches Einleiten der Prüfkraft, freies Einspielen der Druckplatte u.a. nicht mehr europäischen Anforderungen.

- Prüfeinrichtung Plattengeräte	
Gesamtkosten	378.000 DM
Veranschlagt:	199.000 DM

Nach europäischen Normentwürfen auf der Basis der ISO-Normen 8302 und 8497 genügt die Meßwerterfassungsanlage nicht mehr den Anforderungen an die Meßgenauigkeit (Auflösungsvermögen bei den zu messenden kleinen Temperaturdifferenzen).

- Umbau und Erweiterung der 6300-kN-Viersäulen-Prüfmaschine	
Gesamtkosten:	5.000.000 DM
Veranschlagt:	600.000 DM

Die Viersäulen-Prüfmaschine ist 1978/79 entwickelt worden, um den besonderen Anforderungen des Schildausbaues prüftechnisch Rechnung tragen zu können. Seit dieser Zeit haben sich die Einsatzbedingungen für

den Ausbau verändert. Zunehmende Teufe, höhere Abbaukonzentration, ungünstigere Abbaugeometrie, Gebirgsschlaggefahr, dynamische Belastungen bei festen Hangendschichten führen bei der Notwendigkeit, das bestehende Sicherheitsniveau zu wahren, zu höheren Anforderungen an den Ausbau und zu entsprechend höheren Prüfkraften. Künftig müssen die Überlastversuche an den Ausbaugestellen mit dem 1,35- bzw. 1,5fachen Wert der Gestell-Nennkraft (bisher: 1,2fach) durchgeführt werden. Ferner sind zur Gebirgsbeherrschung Ausbauwiderstände von z.T. mehr als 1000 kN/m^2 unterstützter Hangendfläche erforderlich geworden. Die Nennkräfte der Gestelle erreichen daher bereits mehr als 7.000 kN (wie zum Beispiel bei einem Blasversatzschild). Es ist daher notwendig, die Leistungsdaten der Vier-Säulen-Prüfmaschine zu erweitern und ihre maximale Prüfkraft auf 10.000 kN bei gleichzeitiger Vergrößerung der Kolbengeschwindigkeit zur Simulation schneller Hangendabsenkungen zu erhöhen.

- Rasterelektronenmikroskop

Gesamtbetrag: 380.000 DM

Veranschlagt: 380.000 DM

Das vorhandene Gerät aus dem Jahre 1975 ist veraltet und genügt nicht mehr den Anforderungen. Mit dem neuen mikroskopischen Meßgerät können die bisherigen Untersuchungen an Ober-, Bruch- und Rißflächen und metallographischen Gefügen durchgeführt werden; es kann darüber hinaus insbesondere für Maßkontrollen an Mikrobauteilen, für die Bestimmung der Eindringtiefe bei der Mikrohärtprüfung und für Bildanalysen hinsichtlich Mengen- und Volumenanteilen, Größenverteilung und Formfaktoren u.ä. eingesetzt werden.